



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 147 (1936)

66 (9.2.1936) Sonntags-Ausgabe A u. B

[urn:nbn:de:bsz:mh40-389536](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-389536)

Wort-Schnitzholz

Ober: Der Scherz nach dem Spruchflügel

Ich habe an der Spitze und warte auf meinen Freund...

ZU DEN OL-SPIELEN VERW-SONDERZUG NACH MÜNCHEN

Da haben wir's also an den Ölspieles geht ein...

Zusammen wie ein Fisch zieht Bruch eine...

Hand um Ge-Pa, was für normale Menschen höher immer noch...

Als wir dann aber trotzdem noch lieber aller...

„RAB, RAB, der Häule brennt,“

Worauf ich ihn mit Vorstellungen belästigen muß...

Angewandte sind wir, gewinnig Nahe kränzend...

„Wohr, Wohr nur noch an der schönen Fraue...

Wozari-Schubert-Abend

Oben mitten Kammermusikabend hatte die R-S...

Man hat ein leichter beschwingtes Werk von...

Für die Wiebergsche Meister Schöbe war das...

Wir beschrieben gestern schon die drei ver...

Der nächste Raum nehmen dabei wohl ent...

Für Mieter und Vermieter:

Noch einmal Schönheitsreparaturen

Der Deutsche Einheitsmietvertrag ist richtunggebend

Die Mietervereinigungen schreibt und: Im J...

Regelung in Preußen

Unter Schönheitsreparaturen versteht man bei...

Regelung in Baden

In Baden regelt sich die Frage der Inhandn...

lichen Gefährdung in § 33. Danach bei der Ver...

Der Deutsche Einheitsmietvertrag

Der wegen seines sozialen und einfachen Bestimm...

Haltung für Köln

Was dem Beteiligten erlaßt ist, daß, wenn die P...

Freiwillig muß jeder Hauseigentümer damit re...

Wir schenken an, daß diese Ausführungen mit...

Junge Arbeitskameraden zeigen ihre Können

Was die Ausstellung „Sorgt für den Berufsnachwuchs“ in der Kunsthalle lehr

Die Lehrstellenwerbung des Mannheimer A...

Der rechte Mann am rechten Ort, — das ist...

Nicht Besichtigungen, nicht Insaf oder ein b...

Man muß viele Schön geizen haben — muß mit...

Wir beschrieben gestern schon die drei ver...

Der nächste Raum nehmen dabei wohl ent...

son denen etwa allein der große Metallkurus...

und nur für ausgehütete bewachte Facharbeiter...

An handwerklicher Verarbeit sind außerdem die...

Im Schade der richtigen, aus Schwarzblech...

Wenn man hört, daß rund 10 000 Mannheimer...

denn es wird hier wirklich aus den unvorstell...

Zur Vinken unter dem zusammengesetzten De...

In der Herstellung von Nützlichen oder loben...

dami der Bedarf im Volkspart gebedt werden...

Immer wieder lohnt es sich auch glücklic...

der Mann legt mit schmerz Arm- und Verwur...



Für und dort und der Freude auch die erhoffte...

Guten Anlagen und Fähigkeiten durch Ein...

Wer wird schönster Mannheimer Hund? Das...

Nur noch acht Tage trüben und von der großen...

Freiwillig muß jeder Hauseigentümer damit re...

Wir schenken an, daß diese Ausführungen mit...

Freiwillig muß jeder Hauseigentümer damit re...

Freiwillig muß jeder Hauseigentümer damit re...

Dralle ZAHNCREME

am 18. Februar der 10. Mannheimer Schäferhund...

Das Mannheimer Schöffengericht hat sich...

Leichsinnige Töberei richten Anbeli an...

Das Mannheimer Schöffengericht hat sich...

Das Mannheimer Schöffengericht hat sich...

Der Personentrucks wurde direkt auf...

Morgensern lag aus dem Auto auf die Stra...

Der zweite tödliche Verkehrsunfall er...

Der Kraftfahrer Kurt Klein aus Groß...

der Mann liegt mit schmerz Arm- und Verwur...

Olympische Winterspiele Garmisch-Partenkirchen

Also doch Christl Granz?

Sie ist Siegerin in der Kombination von Abfahrt- und Zorklauf - Hervorragende Zeiten im Zorklauf - Die erste Goldene Medaille für Deutschland

Am Oudberg wurde auf dem für den Zorklauf abgetragenen Gang die erste goldene olympische Medaille vergeben. Hier einer nach vielen Tausenden schickenden Neuschnee- und Schneehaube in der beiden Fächer die Deutsche Bundeswehr-Teilnehmerin Christl Granz in hervorragender Zeit die beste Zeit und sollte sich damit die erste goldene Medaille.

Garmisch-Partenkirchen, 8. Februar.

Christl Granz und Fritz Esch sind die ersten Gewinner! Garmisch-Partenkirchen hat nach fastungslosen Tagen der herrliche Winterpartenkirchen, mit man es nicht besser wünschen kann. Am Morgen des dritten Tages (sonntags) ist ein toller klarer Himmel über das herrliche Panorama. Bei 8 Grad über Null ist die Sonne und die warmen Straßen lassen den Luft befeuchten. Die ersten Olympischen Winterspiele der neuen Welt, die den 4. Olympischen Winterspielen der alten Welt, noch bevor. Auf allen Gebieten hat man sich die Freude gemacht und die Freude über die harmonischen Zusammenklang von teilnehmender Organisation, herrlichen Räumlichkeiten und glänzender Wettbewerbsleistung an.

10-12 Grad betreiben heute im Olympia-Stadion

Der Schnee liegt und froht unter den Bäumen. Im großen Stadion liegt über dem ganzen Teil, der feine Luft der Himmel. Nur der Oudberg liegt im Schatten, wo heute die ersten Wettbewerbe der Frauen abgetragen wird. Ein ununterbrochener Strom von Menschen nimmt Richtung zum Oudberg. Die Schläger der Zuschauer reißt nicht ab. Die Straße zum Oudberg ist von vielen Tausenden von Zuschauern umflossen. Spannung und Erwartung liegt auf allen Gesichtern. Es geht heute um den Kampf der ersten Medaille. Der erste goldene Medaille erhält, ist noch nicht entschieden. Zwischen Deutschland und Norwegen läuft wohl die erste Entscheidung fallen. Um neun Uhr haben die Wettbewerbsleiter, der Arbeitsleiter, Müller und Mitglieder der ständigen Schlichter der Wintersport- und Wintersportkommissionen. Als die Wettbewerbsleiter unter der Leitung der Nationen. Die Entscheidung trifft unter den vielen Tausenden. Und nach neun Uhr haben die ersten Teilnehmerinnen Platz zum Startplatz. Christl

Granz war. Eine Zeitlang langamer war die bekannte Garmisch-Partenkirchen mit 80,8. Die Österreicherin Gertrude Nitzl führte und danach 88,5 Sekunden. Von den weiteren folgenden Teilnehmerinnen waren die meisten den Anforderungen eines solchen Laufes nicht bereit gewachsen, um Zeiten erzielen zu können, die eine Berechnung unter den ersten Plätzen geschert hätten. Es führte die Amerikanerin Evelyn Stewart und benötigte 120,8 Sekunden. Die Engländerin Daphne Winter hat sehr vorzüglich, etwas zu vorzüglich, und ihre Zeit betrug 128,2. Besonders besser war wieder die Österreicherin Goldmann mit 102,2 Sekunden.

Der zweite Lauf

Der Beginn des zweiten Durchganges wurden die vier verbleibenden Teilnehmerinnen Richtung angelegt, um nach der zweiten Runde herauszukommen. Es wurde bestimmt, daß alle Teilnehmerinnen, die mehr als 100 Sekunden im ersten Lauf benötigt hatten, den zweiten Durchgang nicht mehr antreten durften. Die Bestzeit machte Gaila Schenk-Ritter, die ebenfalls höchstens als im ersten Durchgang war und für die zweite Fahrt 77,8 Sekunden benötigte. Die Zeit für die zweite Fahrt war 102,2 Sekunden. Die Zeit für den Gang herunter. Eine zweite Fahrt machte Käthe Hasenberger, die nur eine Schmelzlaufzeit langamer als die

normale Abfahrtsfahrerin war. Gena Schenk-Ritter wurde bei verbleibender Fahrt 82,2 Sek. Sehr gut war Käthe Hasenberger mit 78,7. Alles ist gekannt auf Christl Granz. Wird sie es schaffen? Heute geht es um die zweite Medaille in die Schrägen. Die Zeit ist es, als ob sie etwas langsamer fährt, aber in wunderbarer Zeit wendet sie sich durch die Tore. Knapp sind ihre Windungen um die einzelnen Fächer herum. In die Schmelzlauf geht sie mit einem hübschen Tempo. Man glaubt, sie möchte hängen. Die Zeiten der Deutschen hängen von Käthe Hasenberger. Die Engländerin Daphne Winter hat sehr vorzüglich, etwas zu vorzüglich, und ihre Zeit betrug 128,2. Besonders besser war wieder die Österreicherin Goldmann mit 102,2 Sekunden.

Granz hat heute auf, als der Zuschauer ihre Zeit mit 70,1 Sekunden, die beste der Tage, verzeichnet. Ganz außer allem, Kraft und dem Gefühl einer Wettlerin aus dem Schmelzlauf die Freude über ihren gelungenen Sieg.

Die Ergebnisse des Frauen-Zorklaufes

- 1. Christl Granz - Deutschland 70 u. 70,1 = 140,2 Sek.; 2. Käthe Hasenberger-Deutschland 79 u. 77,4 = 156,4 Sek.; 3. Gaila Schenk-Ritter-Norwegen 90,1 u. 77,8 = 167,9 Sek.; 4. Gena Schenk-Ritter-Schweiz 77,8 u. 81,3 = 159,1 Sek.; 5. Käthe Hasenberger-Deutschland 80,7 u. 82,2 = 162,9 Sek.; 6. Daphne Winter-England 80,8 u. 80,9 = 161,7 Sek.; 7. Evelyn Stewart-Norwegen 85,1 u. 85,1 = 170,2 Sek.; 8. Gertrude Nitzl-Österreich 86,1 u. 91,0 = 177,1 Sek.

Diese Ergebnisse sind lediglich vorläufig. Die abschließenden sind zu erwarten. Die Einzelwettbewerbe werden nachher noch nicht veröffentlicht.



Christl Granz, die erste große Medaille für Deutschland (Rechts 1936)

Die Österreicherin Gertrude Nitzl. Eine weitere Teilnehmerin der Wettbewerbe ergibt sich am 11. bis 17. Platz, die mit folgt folgt sind: 11. Daphne Winter (England) 102,2, 12. Evelyn Stewart (Norwegen) 102,2, 13. Käthe Hasenberger (Deutschland) 102,2, 14. Käthe Hasenberger (Deutschland) 102,2, 15. Käthe Hasenberger (Deutschland) 102,2, 16. Käthe Hasenberger (Deutschland) 102,2, 17. Käthe Hasenberger (Deutschland) 102,2.

Und wieder Eishockey

England gegen Japan 3:0

Wiederholte mit dem Spiel Polen gegen Kanada im Stadion trafen sich auf dem Eishockey-Eis der Eishockeymannschaften von England und Japan vor über 10000 Zuschauern. Die beiden Mannschaften trafen sich am 7. Februar im Stadion. Die beiden Mannschaften trafen sich am 7. Februar im Stadion. Die beiden Mannschaften trafen sich am 7. Februar im Stadion.

Polen gegen Lettland 9:2

Die beiden Mannschaften trafen sich am 7. Februar im Stadion. Die beiden Mannschaften trafen sich am 7. Februar im Stadion. Die beiden Mannschaften trafen sich am 7. Februar im Stadion.

Der Verlauf der Spiele

- Montag, 8. Februar: Schweden (Amerika), 6 Uhr: 6-mal-10-Minuten-Schießen und Eishockey (1910); 7 Uhr: Eishockey auf dem Eiskanal.
- Dienstag, 9. Februar: 9 Uhr: Eishockey (1910); 11 Uhr: Eishockey (1000 Meter); 11,30 Uhr: Eishockey (1000 Meter); 11,45 Uhr: Eishockey.
- Mittwoch, 10. Februar: 9 Uhr: Eishockey (1910); 11 Uhr: Eishockey (1000 Meter); 11,30 Uhr: Eishockey (1000 Meter); 11,45 Uhr: Eishockey.
- Donnerstag, 11. Februar: 9 Uhr: Eishockey (1910); 11 Uhr: Eishockey (1000 Meter); 11,30 Uhr: Eishockey (1000 Meter); 11,45 Uhr: Eishockey.
- Freitag, 12. Februar: 6 Uhr: Eishockey (1910); 11 Uhr: Eishockey (1000 Meter); 11,30 Uhr: Eishockey (1000 Meter); 11,45 Uhr: Eishockey.



Der Einmarsch der Japaner (Deutsche Presse-Photo-Zentrale, M.)

Granz, die erste große Medaille für Deutschland. Sie tragen die Fahnen der Nationen.

Die Teilnehmerinnen der Wettbewerbe trugen die Fahnen der Nationen. Die Teilnehmerinnen der Wettbewerbe trugen die Fahnen der Nationen.

England war diesmal im Zusammenstoß nicht so gut, trotzdem kam es aber durch England und Japan zu zwei Toren.

Im zweiten Spielabschnitt kamen die Japaner in sehr gefährlichen Angriffen durch. Die beiden Mannschaften trafen sich am 7. Februar im Stadion. Die beiden Mannschaften trafen sich am 7. Februar im Stadion.

Kanada-Österreich 5:1

Im ersten Drittel war Kanada überlegen und führte 4:0. Überlegenheit konnte die Österreicher im zweiten Spielabschnitt nicht mehr auf. Die beiden Mannschaften trafen sich am 7. Februar im Stadion.

Kleine Neuheiten im Frauenabfahrtslauf

Das internationale Wettschloß in Garmisch-Partenkirchen wurde für den Abfahrtslauf der Frauen das erste Mal geöffnet. Die Teilnehmerinnen der Wettbewerbe trugen die Fahnen der Nationen.



Die Olympische Flagge geht hoch (Rechts 1936, M.)

Die Teilnehmerinnen der Wettbewerbe trugen die Fahnen der Nationen. Die Teilnehmerinnen der Wettbewerbe trugen die Fahnen der Nationen.



Kampf um Zehnerplätzen. Endlich konnten unsere Bobfahrer ihr Training aufnehmen. (Rechts 1936)

Wir stellen vor:

Unsere Abfahrtsläuferinnen

Chefiel Czanz, Lisa Reich und Sadi Weifer

(Von unserem K. B.-Sonderkorrespondenten)

Samstag-Parade, 7. Februar

Wladimir und Stefaniak hat 1937 bekanntlich zum ersten Male in das Programm der Olympischen Winterspiele aufgenommen worden. Eigentlich ist es in unvorstellbar kurzer Zeit gelungen, die Olympischen Spiele in Garmisch-Partenkirchen zu veranstalten, das hier zu lesen ist, aber das ist eben nur ein Vorzeichen dafür, dass die Winterspiele in Garmisch-Partenkirchen 1938 ein Ereignis sein werden, das die Weltgeschichte der Wintersportarten in sich trägt.

Chefiel Czanz

Das folgende ist ein Bericht über die Abfahrtsläuferinnen. Das ist ein Bericht über die Abfahrtsläuferinnen, die bei den Winterspielen in Garmisch-Partenkirchen 1938 teilgenommen haben. Die Abfahrtsläuferinnen sind die Teilnehmerinnen der Abfahrtsläuferinnen, die bei den Winterspielen in Garmisch-Partenkirchen 1938 teilgenommen haben.

Das folgende ist ein Bericht über die Abfahrtsläuferinnen. Das ist ein Bericht über die Abfahrtsläuferinnen, die bei den Winterspielen in Garmisch-Partenkirchen 1938 teilgenommen haben. Die Abfahrtsläuferinnen sind die Teilnehmerinnen der Abfahrtsläuferinnen, die bei den Winterspielen in Garmisch-Partenkirchen 1938 teilgenommen haben.

Die Spiele der Kreisliga 2 Mannheim

Der Tabellenführer pausiert - SpV Mannheim-Stadt schafft sich in die Spitzengruppe

Die Spiele der Kreisliga 2 Mannheim sind in vollem Gange. Der Tabellenführer pausiert, SpV Mannheim-Stadt schafft sich in die Spitzengruppe.

Die Spiele der Kreisliga 2 Mannheim sind in vollem Gange. Der Tabellenführer pausiert, SpV Mannheim-Stadt schafft sich in die Spitzengruppe.

Table with 5 columns: Team, Spiele, Tore, Punkte, etc.

Der kommende Sonntag

Der kommende Sonntag ist ein wichtiger Tag für die Teilnehmerinnen der Abfahrtsläuferinnen.

Der kommende Sonntag ist ein wichtiger Tag für die Teilnehmerinnen der Abfahrtsläuferinnen.

Lisa Reich

Die Spiele der Kreisliga 2 Mannheim sind in vollem Gange. Lisa Reich ist eine der Teilnehmerinnen.

Sadi Weifer-Kantschner

Die Spiele der Kreisliga 2 Mannheim sind in vollem Gange. Sadi Weifer-Kantschner ist eine der Teilnehmerinnen.

Die Spiele der Kreisliga 2 Mannheim sind in vollem Gange. Sadi Weifer-Kantschner ist eine der Teilnehmerinnen.

Handball-Entscheidungen werden weiter fällig

Die Spiele der Handball-Entscheidungen werden weiter fällig. Die Teilnehmerinnen sind...

Table with 5 columns: Team, Spiele, Tore, Punkte, etc.

Die Spiele der Handball-Entscheidungen werden weiter fällig. Die Teilnehmerinnen sind...

Die Spiele der Handball-Entscheidungen werden weiter fällig. Die Teilnehmerinnen sind...

Winterturnier des Mannheimer Schachklubs

Das Winterturnier des Mannheimer Schachklubs ist in vollem Gange. Die Teilnehmerinnen sind...

Table with 5 columns: Team, Spiele, Tore, Punkte, etc.

Die Spiele der Handball-Entscheidungen werden weiter fällig. Die Teilnehmerinnen sind...

Table with 5 columns: Team, Spiele, Tore, Punkte, etc.

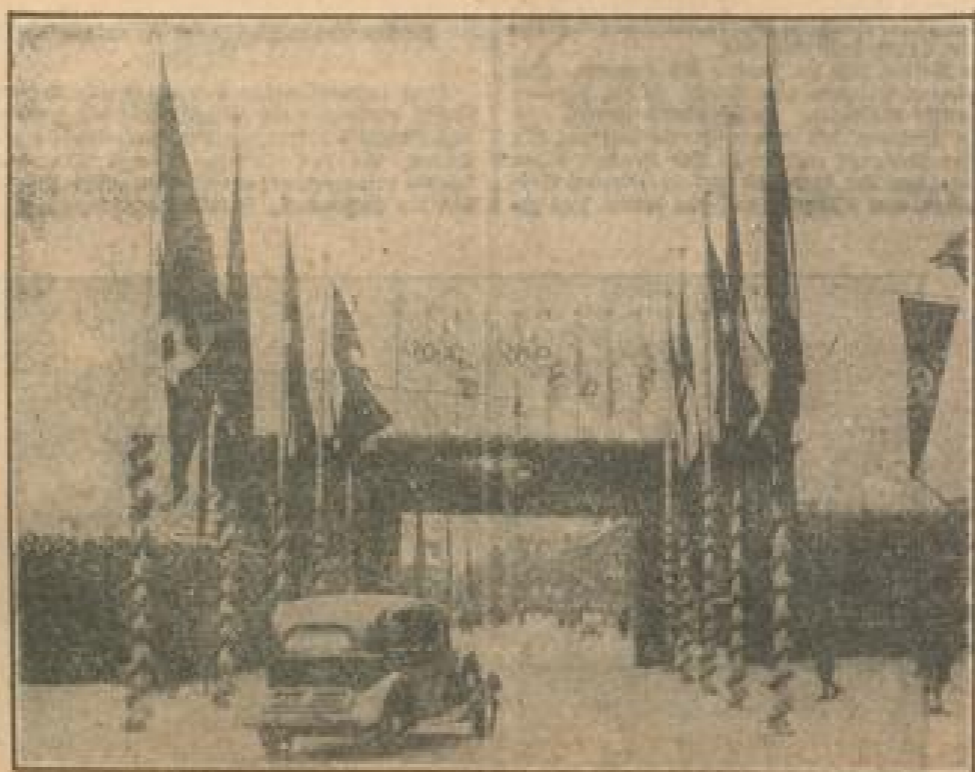
Die Spiele der Handball-Entscheidungen werden weiter fällig. Die Teilnehmerinnen sind...

Interessant ist, daß...

Interessant ist, daß... Die Teilnehmerinnen sind...

Gegen Schweden und Island

Gegen Schweden und Island... Die Teilnehmerinnen sind...



Die Olympia-Expedition

... und auch, drei Tage Frieden und ...
... im letzten Augenblicke ein ...
... der Woche ...
... der ...
... der ...
... der ...

... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...

... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...

... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...

... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...

... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...

... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...

... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...

... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...

... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...

... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...

... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...

... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...

... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...

... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...

... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...

... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...

... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...

... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...

... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...

... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...

... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...

... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...

... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...

... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...

... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...

... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...

... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...

... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...

... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...

Der fahme Dorfackergeldichte / von Adolf Oet

... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...

... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...

... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...

... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...

... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...

... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...

... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...

... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...

... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...

... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...

Einseitige Kleinanzeigen bis zu einer Höhe von 100 mm je mm 8 Pf. Stellengesuche je mm 4 Pf.

Kleine Anzeigen

Annahmeschluss für die Mittagsausgabe vorm. 8 Uhr, für die Abendausgabe nachm. 2 Uhr

Offene Stellen

Werbe- und Organisationsfachmann

Wir suchen einen Mann, der sich mit der Werbung und der Organisation von Unternehmen beschäftigt. Er sollte in diesen Bereichen eine gewisse Erfahrung haben und in der Lage sein, die Werbung eines Unternehmens zu planen und durchzuführen. Er sollte auch in der Lage sein, die Organisation eines Unternehmens zu verbessern. Er sollte in der Lage sein, die Werbung eines Unternehmens zu planen und durchzuführen. Er sollte auch in der Lage sein, die Organisation eines Unternehmens zu verbessern.

tüchtigen Vertreter

Wir suchen einen tüchtigen Vertreter für ein Unternehmen. Er sollte in der Lage sein, die Produkte eines Unternehmens zu verkaufen und die Kunden zu betreuen. Er sollte in der Lage sein, die Produkte eines Unternehmens zu verkaufen und die Kunden zu betreuen.

Ingenieure

Wir suchen Ingenieure für ein Unternehmen. Sie sollten in der Lage sein, die technischen Probleme eines Unternehmens zu lösen und die Produktion zu optimieren. Sie sollten in der Lage sein, die technischen Probleme eines Unternehmens zu lösen und die Produktion zu optimieren.

Alleinmädchen

Wir suchen Alleinmädchen für ein Unternehmen. Sie sollten in der Lage sein, die Hausarbeiten eines Unternehmens zu erledigen und die Kunden zu betreuen. Sie sollten in der Lage sein, die Hausarbeiten eines Unternehmens zu erledigen und die Kunden zu betreuen.

Haustochter

Wir suchen eine Haustochter für ein Unternehmen. Sie sollte in der Lage sein, die Hausarbeiten eines Unternehmens zu erledigen und die Kunden zu betreuen. Sie sollte in der Lage sein, die Hausarbeiten eines Unternehmens zu erledigen und die Kunden zu betreuen.

Heiraten

Wir suchen eine Heirat für ein Unternehmen. Sie sollte in der Lage sein, die Hausarbeiten eines Unternehmens zu erledigen und die Kunden zu betreuen. Sie sollte in der Lage sein, die Hausarbeiten eines Unternehmens zu erledigen und die Kunden zu betreuen.

Mahn-Buchhalter

Wir suchen einen Mahn-Buchhalter für ein Unternehmen. Er sollte in der Lage sein, die Mahn-Bücher eines Unternehmens zu führen und die Kunden zu betreuen. Er sollte in der Lage sein, die Mahn-Bücher eines Unternehmens zu führen und die Kunden zu betreuen.

Existenzmöglichkeit

Wir suchen eine Existenzmöglichkeit für ein Unternehmen. Sie sollte in der Lage sein, die Hausarbeiten eines Unternehmens zu erledigen und die Kunden zu betreuen. Sie sollte in der Lage sein, die Hausarbeiten eines Unternehmens zu erledigen und die Kunden zu betreuen.

Verkäufer(in)

Wir suchen einen Verkäufer(in) für ein Unternehmen. Er/sie sollte in der Lage sein, die Produkte eines Unternehmens zu verkaufen und die Kunden zu betreuen. Er/sie sollte in der Lage sein, die Produkte eines Unternehmens zu verkaufen und die Kunden zu betreuen.

Mädchen

Wir suchen Mädchen für ein Unternehmen. Sie sollten in der Lage sein, die Hausarbeiten eines Unternehmens zu erledigen und die Kunden zu betreuen. Sie sollten in der Lage sein, die Hausarbeiten eines Unternehmens zu erledigen und die Kunden zu betreuen.

Automarkt

Wir suchen einen Automarkt für ein Unternehmen. Er sollte in der Lage sein, die Autos eines Unternehmens zu verkaufen und die Kunden zu betreuen. Er sollte in der Lage sein, die Autos eines Unternehmens zu verkaufen und die Kunden zu betreuen.

Wäsche

Wir suchen einen Wäsche für ein Unternehmen. Er sollte in der Lage sein, die Wäsche eines Unternehmens zu waschen und die Kunden zu betreuen. Er sollte in der Lage sein, die Wäsche eines Unternehmens zu waschen und die Kunden zu betreuen.

Bosch

Wir suchen einen tüchtigen Vertreter für ein Unternehmen. Er sollte in der Lage sein, die Produkte eines Unternehmens zu verkaufen und die Kunden zu betreuen. Er sollte in der Lage sein, die Produkte eines Unternehmens zu verkaufen und die Kunden zu betreuen.

Lagerhalter

Wir suchen einen Lagerhalter für ein Unternehmen. Er sollte in der Lage sein, die Lager eines Unternehmens zu führen und die Kunden zu betreuen. Er sollte in der Lage sein, die Lager eines Unternehmens zu führen und die Kunden zu betreuen.

Stadtreisenden

Wir suchen einen Stadtreisenden für ein Unternehmen. Er sollte in der Lage sein, die Städte eines Unternehmens zu besuchen und die Kunden zu betreuen. Er sollte in der Lage sein, die Städte eines Unternehmens zu besuchen und die Kunden zu betreuen.

Röstkaffee

Wir suchen einen Röstkaffee für ein Unternehmen. Er sollte in der Lage sein, die Kaffees eines Unternehmens zu rösten und die Kunden zu betreuen. Er sollte in der Lage sein, die Kaffees eines Unternehmens zu rösten und die Kunden zu betreuen.

Opel

Wir suchen einen Opel für ein Unternehmen. Er sollte in der Lage sein, die Autos eines Unternehmens zu verkaufen und die Kunden zu betreuen. Er sollte in der Lage sein, die Autos eines Unternehmens zu verkaufen und die Kunden zu betreuen.

Kaufgesuche

Wir suchen einen Kaufgesuche für ein Unternehmen. Er sollte in der Lage sein, die Produkte eines Unternehmens zu kaufen und die Kunden zu betreuen. Er sollte in der Lage sein, die Produkte eines Unternehmens zu kaufen und die Kunden zu betreuen.

Herren

Wir suchen einen Herren für ein Unternehmen. Er sollte in der Lage sein, die Herren eines Unternehmens zu verkaufen und die Kunden zu betreuen. Er sollte in der Lage sein, die Herren eines Unternehmens zu verkaufen und die Kunden zu betreuen.

Vertreter

Wir suchen einen Vertreter für ein Unternehmen. Er sollte in der Lage sein, die Produkte eines Unternehmens zu verkaufen und die Kunden zu betreuen. Er sollte in der Lage sein, die Produkte eines Unternehmens zu verkaufen und die Kunden zu betreuen.

Agentur

Wir suchen eine Agentur für ein Unternehmen. Sie sollte in der Lage sein, die Produkte eines Unternehmens zu verkaufen und die Kunden zu betreuen. Sie sollte in der Lage sein, die Produkte eines Unternehmens zu verkaufen und die Kunden zu betreuen.

Zimmermädchen

Wir suchen ein Zimmermädchen für ein Unternehmen. Sie sollte in der Lage sein, die Zimmer eines Unternehmens zu reinigen und die Kunden zu betreuen. Sie sollte in der Lage sein, die Zimmer eines Unternehmens zu reinigen und die Kunden zu betreuen.

Klavier

Wir suchen ein Klavier für ein Unternehmen. Es sollte in der Lage sein, die Klaviere eines Unternehmens zu verkaufen und die Kunden zu betreuen. Es sollte in der Lage sein, die Klaviere eines Unternehmens zu verkaufen und die Kunden zu betreuen.

Glasansatz

Wir suchen einen Glasansatz für ein Unternehmen. Er sollte in der Lage sein, die Gläser eines Unternehmens zu ansatzieren und die Kunden zu betreuen. Er sollte in der Lage sein, die Gläser eines Unternehmens zu ansatzieren und die Kunden zu betreuen.

Bezirksinspektor

Wir suchen einen Bezirksinspektor für ein Unternehmen. Er sollte in der Lage sein, die Bezirke eines Unternehmens zu inspizieren und die Kunden zu betreuen. Er sollte in der Lage sein, die Bezirke eines Unternehmens zu inspizieren und die Kunden zu betreuen.

Junge Stenotypistin

Wir suchen eine junge Stenotypistin für ein Unternehmen. Sie sollte in der Lage sein, die Stenotypen eines Unternehmens zu schreiben und die Kunden zu betreuen. Sie sollte in der Lage sein, die Stenotypen eines Unternehmens zu schreiben und die Kunden zu betreuen.

Warenvertreter

Wir suchen einen Warenvertreter für ein Unternehmen. Er sollte in der Lage sein, die Waren eines Unternehmens zu verkaufen und die Kunden zu betreuen. Er sollte in der Lage sein, die Waren eines Unternehmens zu verkaufen und die Kunden zu betreuen.

Dame

Wir suchen eine Dame für ein Unternehmen. Sie sollte in der Lage sein, die Damen eines Unternehmens zu verkaufen und die Kunden zu betreuen. Sie sollte in der Lage sein, die Damen eines Unternehmens zu verkaufen und die Kunden zu betreuen.

Frei Feld

Wir suchen ein Frei Feld für ein Unternehmen. Es sollte in der Lage sein, die Freifelder eines Unternehmens zu verkaufen und die Kunden zu betreuen. Es sollte in der Lage sein, die Freifelder eines Unternehmens zu verkaufen und die Kunden zu betreuen.

Gebrauchtes Speisezimmer

Wir suchen ein Gebrauchtes Speisezimmer für ein Unternehmen. Es sollte in der Lage sein, die Speisezimmer eines Unternehmens zu verkaufen und die Kunden zu betreuen. Es sollte in der Lage sein, die Speisezimmer eines Unternehmens zu verkaufen und die Kunden zu betreuen.

Tüchtiger Privatverkäufer

Wir suchen einen tüchtigen Privatverkäufer für ein Unternehmen. Er sollte in der Lage sein, die Produkte eines Unternehmens zu verkaufen und die Kunden zu betreuen. Er sollte in der Lage sein, die Produkte eines Unternehmens zu verkaufen und die Kunden zu betreuen.

Vertrauenswürdiges Fräulein

Wir suchen ein vertrauenswürdiges Fräulein für ein Unternehmen. Sie sollte in der Lage sein, die Hausarbeiten eines Unternehmens zu erledigen und die Kunden zu betreuen. Sie sollte in der Lage sein, die Hausarbeiten eines Unternehmens zu erledigen und die Kunden zu betreuen.

Küche

Wir suchen eine Küche für ein Unternehmen. Sie sollte in der Lage sein, die Küchen eines Unternehmens zu verkaufen und die Kunden zu betreuen. Sie sollte in der Lage sein, die Küchen eines Unternehmens zu verkaufen und die Kunden zu betreuen.

Möbelbranche

Wir suchen einen Möbelbranche für ein Unternehmen. Er sollte in der Lage sein, die Möbel eines Unternehmens zu verkaufen und die Kunden zu betreuen. Er sollte in der Lage sein, die Möbel eines Unternehmens zu verkaufen und die Kunden zu betreuen.

Au-Islinger

Wir suchen einen Au-Islinger für ein Unternehmen. Er sollte in der Lage sein, die Au-Islinger eines Unternehmens zu verkaufen und die Kunden zu betreuen. Er sollte in der Lage sein, die Au-Islinger eines Unternehmens zu verkaufen und die Kunden zu betreuen.

Hanauer Hohensohn

Wir suchen einen Hanauer Hohensohn für ein Unternehmen. Er sollte in der Lage sein, die Hanauer Hohensohn eines Unternehmens zu verkaufen und die Kunden zu betreuen. Er sollte in der Lage sein, die Hanauer Hohensohn eines Unternehmens zu verkaufen und die Kunden zu betreuen.



The Kostüm hat

Modehaus Neugebauer

Das große Textil-Spezialhaus
MANNHEIM - AN DEN PLANKEN

Beachten Sie die Fenster!

Kleine Anzeigen in der NMZ - der große Erfolg!

Fahrräder
gebrauchte
Zubehör
Doppler
J 2, 8.
D 2, 6.

Bade-Einrichtungen
Ph. Wagner
Qualität
F. H. ESCH
Kaiserring 43

Garn-Strümpfe
Leibbinden
Bruchbänder
Einlagen
Friedrich
Dröhl
Qu 2, 1.

Esch-Ofen
Innere
Qualität
F. H. ESCH
Kaiserring 43

Partüerier
Kerzen
Seifen-Haus
Oettingerhacht
E 2, 7
Festmacher 2265

Fortuna
Möbel
Emil Eder
Königsplatz 40/41

Spezial-Filet
Nordsee
S 1, 2

Müllers
Bahn-Café
Friedr. Bürkle
U 2, 1a

Der Kaut
Fortuna
Emil Eder
Königsplatz 40/41

Spezial-Filet
Nordsee
S 1, 2

Müllers
Bahn-Café
Friedr. Bürkle
U 2, 1a

Der Kaut
Fortuna
Emil Eder
Königsplatz 40/41

Spezial-Filet
Nordsee
S 1, 2

Müllers
Bahn-Café
Friedr. Bürkle
U 2, 1a

Vermietungen

In bester Lage, neuhergerichtet, mit allem Zubehör

zwei 5-Zimmer-Wohnungen
eine 3-Zimmer-Wohnung

geeignet für Arzt oder Rechtsanwalt per 1. April 1936 zu vermieten.

Georg Peter Erben
Kirchenstraße 12
Telefon 261 73

2 schöne helle Räume
für Büro, Lager oder sonstig zu vermieten.

3-Zimmer-Wohnung
mit 2 Bädern, Bad, Zentralheizung, Kamin, etc.

Einzel-Möbel
aus besten Materialien

3 Zimmer und Küche
in guter Lage

Heiraten

Wollen Sie heiraten?
Dann durch: Die zugehörige Ehenachrichtigung!

Frau H. Gleitsmann
Mannheim, Hoch-Landstr. 15
Tel. 436 38

Lebensstand
für Heirat

Heirat
Frau H. Gleitsmann

Bäckerei
in bester Lage

5-Zimmer-Wohnung
mit 2 Bädern, Bad, Zentralheizung, Kamin, etc.

7, 4, Kunststraße
erste Etage 900 qm zu vermieten.

2 große Räume
für Büro, Lager oder sonstig zu vermieten.

3-Zimmer-Wohnung
mit 2 Bädern, Bad, Zentralheizung, Kamin, etc.

Einzel-Möbel
aus besten Materialien

3 Zimmer und Küche
in guter Lage

Heiraten

Wollen Sie heiraten?
Dann durch: Die zugehörige Ehenachrichtigung!

Frau H. Gleitsmann
Mannheim, Hoch-Landstr. 15
Tel. 436 38

Lebensstand
für Heirat

Heirat
Frau H. Gleitsmann

Büro
in bester Lage

5-Zimmer-Wohnung
mit 2 Bädern, Bad, Zentralheizung, Kamin, etc.

7, 4, Kunststraße
erste Etage 900 qm zu vermieten.

2 große Räume
für Büro, Lager oder sonstig zu vermieten.

3-Zimmer-Wohnung
mit 2 Bädern, Bad, Zentralheizung, Kamin, etc.

Einzel-Möbel
aus besten Materialien

3 Zimmer und Küche
in guter Lage

Heiraten

Wollen Sie heiraten?
Dann durch: Die zugehörige Ehenachrichtigung!

Frau H. Gleitsmann
Mannheim, Hoch-Landstr. 15
Tel. 436 38

Lebensstand
für Heirat

Heirat
Frau H. Gleitsmann

Büro
in bester Lage

5-Zimmer-Wohnung
mit 2 Bädern, Bad, Zentralheizung, Kamin, etc.

7, 4, Kunststraße
erste Etage 900 qm zu vermieten.

2 große Räume
für Büro, Lager oder sonstig zu vermieten.

3-Zimmer-Wohnung
mit 2 Bädern, Bad, Zentralheizung, Kamin, etc.

Einzel-Möbel
aus besten Materialien

3 Zimmer und Küche
in guter Lage

Heiraten

Wollen Sie heiraten?
Dann durch: Die zugehörige Ehenachrichtigung!

Frau H. Gleitsmann
Mannheim, Hoch-Landstr. 15
Tel. 436 38

Lebensstand
für Heirat

Heirat
Frau H. Gleitsmann

Büro
in bester Lage

5-Zimmer-Wohnung
mit 2 Bädern, Bad, Zentralheizung, Kamin, etc.

7, 4, Kunststraße
erste Etage 900 qm zu vermieten.

2 große Räume
für Büro, Lager oder sonstig zu vermieten.

3-Zimmer-Wohnung
mit 2 Bädern, Bad, Zentralheizung, Kamin, etc.

Einzel-Möbel
aus besten Materialien

3 Zimmer und Küche
in guter Lage

Heiraten

Wollen Sie heiraten?
Dann durch: Die zugehörige Ehenachrichtigung!

Frau H. Gleitsmann
Mannheim, Hoch-Landstr. 15
Tel. 436 38

Lebensstand
für Heirat

Heirat
Frau H. Gleitsmann

Büro
in bester Lage

5-Zimmer-Wohnung
mit 2 Bädern, Bad, Zentralheizung, Kamin, etc.

7, 4, Kunststraße
erste Etage 900 qm zu vermieten.

2 große Räume
für Büro, Lager oder sonstig zu vermieten.

3-Zimmer-Wohnung
mit 2 Bädern, Bad, Zentralheizung, Kamin, etc.

Einzel-Möbel
aus besten Materialien

3 Zimmer und Küche
in guter Lage

Heiraten

Wollen Sie heiraten?
Dann durch: Die zugehörige Ehenachrichtigung!

Frau H. Gleitsmann
Mannheim, Hoch-Landstr. 15
Tel. 436 38

Lebensstand
für Heirat

Heirat
Frau H. Gleitsmann

Büro
in bester Lage

5-Zimmer-Wohnung
mit 2 Bädern, Bad, Zentralheizung, Kamin, etc.

7, 4, Kunststraße
erste Etage 900 qm zu vermieten.

2 große Räume
für Büro, Lager oder sonstig zu vermieten.

3-Zimmer-Wohnung
mit 2 Bädern, Bad, Zentralheizung, Kamin, etc.

Einzel-Möbel
aus besten Materialien

3 Zimmer und Küche
in guter Lage

Heiraten

Wollen Sie heiraten?
Dann durch: Die zugehörige Ehenachrichtigung!

Frau H. Gleitsmann
Mannheim, Hoch-Landstr. 15
Tel. 436 38

Lebensstand
für Heirat

Heirat
Frau H. Gleitsmann

Büro
in bester Lage

5-Zimmer-Wohnung
mit 2 Bädern, Bad, Zentralheizung, Kamin, etc.

7, 4, Kunststraße
erste Etage 900 qm zu vermieten.

2 große Räume
für Büro, Lager oder sonstig zu vermieten.

3-Zimmer-Wohnung
mit 2 Bädern, Bad, Zentralheizung, Kamin, etc.

Einzel-Möbel
aus besten Materialien

3 Zimmer und Küche
in guter Lage

Heiraten

Wollen Sie heiraten?
Dann durch: Die zugehörige Ehenachrichtigung!

Frau H. Gleitsmann
Mannheim, Hoch-Landstr. 15
Tel. 436 38

Lebensstand
für Heirat

Heirat
Frau H. Gleitsmann

Grundstücks- und Kapitalmarkt

Geschäftshaus

in guter Lage am Luisenring. Höhe über 20 Meter, Grundfläche ca. 2000 qm mit breiter Straße, groß. Hof, Barren.

Magazin u. gr. gew. Kellern

ins. Umst. haben preisw. zu verkaufen

Näheres: **Immob. Büro Levi & Sohn**
P. 7, 11

Miethäuser

in guter Lage, in gut. Zustand, mit moderner Ausstattung, bei größeren Abzahlungen zu kaufen möglich

Z. & H. K. & Co., Bau- u. Immobilien-Gesellschaft, Mannheim, D. 2, R. 1, Neustadter 187/25.

Wohnhaus

im Stadtteil Mannheim zu kaufen gesucht

Angebote unter M 14 500 an **H. K. & Co., Mannheim**

Nähe Marktplatz

Wohn- und Geschäftshaus
er. Einfaßt, Hofraum, 4 Stock, Lagerabteilung mit Lift, usw.

Gebrüder Mack, o. G., Friedrichsplatz 3, Ruf 42174

Rentenhaus a. Friedhof

in guter Lage, ca. 1000 qm, 5 Stock, Lift, usw.

Gebrüder Mack, o. G., Friedrichsplatz 3, Ruf 42174

Rentenhaus

mit 180 qm hohem Magazin, ca. 500 qm, 5 Stock, Lift, usw.

Gebrüder Mack, o. G., Friedrichsplatz 3, Ruf 42174

Einfamilienwohnhaus

mit 120 qm, 3 Zimmer, 2 Bäder, usw.

Gebrüder Mack, o. G., Friedrichsplatz 3, Ruf 42174

Bauplatz evtl. Neubau

in guter Lage, 2000 qm, evtl. 4-5 Stock

Gebrüder Mack, o. G., Friedrichsplatz 3, Ruf 42174

Wer finanziert

zu erbauen 3-Zimmer-Gew. Haus, mit 2 Bädern, im Zentrum

Gebrüder Mack, o. G., Friedrichsplatz 3, Ruf 42174

Haus

mit 150 qm, 4 Zimmer, 2 Bäder, usw.

Gebrüder Mack, o. G., Friedrichsplatz 3, Ruf 42174

Meine Kinder

gehen in den Ferien, während meines Winterurlaubs oder bei dauernd. in die

„Hornbacher Sonn“ Kinderheim o. V., Hornbacher 100, Mannheim, D. 2

Persil und Henko
ohne die zwei keine Wäsche!

Geschäftshaus

in guter Lage, ca. 1000 qm, 5 Stock, Lift, usw.

K. R. Weidner, Immobilien-Gesellschaft, Mannheim, D. 2, R. 1, Neustadter 187/25.

Bauplatz

in guter Lage, 2000 qm, evtl. 4-5 Stock

K. R. Weidner, Immobilien-Gesellschaft, Mannheim, D. 2, R. 1, Neustadter 187/25.

HPHOLZHAUSBAU

Wir sind auch schon - die Möbel von VOLK

Volksmöbel, Mannheim, D. 2, R. 1, Neustadter 187/25.

Bauauftrag

in der Gegend, 2000 qm, evtl. 4-5 Stock

K. R. Weidner, Immobilien-Gesellschaft, Mannheim, D. 2, R. 1, Neustadter 187/25.

Urlaub auf See

in der Gegend, 2000 qm, evtl. 4-5 Stock

K. R. Weidner, Immobilien-Gesellschaft, Mannheim, D. 2, R. 1, Neustadter 187/25.

Wohnhaus

mit 120 qm, 3 Zimmer, 2 Bäder, usw.

Gebrüder Mack, o. G., Friedrichsplatz 3, Ruf 42174

Wohnhaus

mit 150 qm, 4 Zimmer, 2 Bäder, usw.

Gebrüder Mack, o. G., Friedrichsplatz 3, Ruf 42174

Wohnhaus

mit 180 qm, 5 Zimmer, 3 Bäder, usw.

Gebrüder Mack, o. G., Friedrichsplatz 3, Ruf 42174

Etagenhaus

mit 120 qm, 3 Zimmer, 2 Bäder, usw.

Gebrüder Mack, o. G., Friedrichsplatz 3, Ruf 42174

Suche zu kauf.

zu erbauen 3-Zimmer-Gew. Haus, mit 2 Bädern, im Zentrum

Gebrüder Mack, o. G., Friedrichsplatz 3, Ruf 42174

Haus

mit 150 qm, 4 Zimmer, 2 Bäder, usw.

Gebrüder Mack, o. G., Friedrichsplatz 3, Ruf 42174

Haus

mit 180 qm, 5 Zimmer, 3 Bäder, usw.

Gebrüder Mack, o. G., Friedrichsplatz 3, Ruf 42174

Verkäufe

in guter Lage, ca. 1000 qm, 5 Stock, Lift, usw.

K. R. Weidner, Immobilien-Gesellschaft, Mannheim, D. 2, R. 1, Neustadter 187/25.

Küche

modern, 2-3 Stock, evtl. 4-5 Stock

K. R. Weidner, Immobilien-Gesellschaft, Mannheim, D. 2, R. 1, Neustadter 187/25.

Sattler-Nähmaschine

mit 120 qm, 3 Zimmer, 2 Bäder, usw.

K. R. Weidner, Immobilien-Gesellschaft, Mannheim, D. 2, R. 1, Neustadter 187/25.

Schreibmaschine

mit 150 qm, 4 Zimmer, 2 Bäder, usw.

K. R. Weidner, Immobilien-Gesellschaft, Mannheim, D. 2, R. 1, Neustadter 187/25.

Büro

mit 180 qm, 5 Zimmer, 3 Bäder, usw.

K. R. Weidner, Immobilien-Gesellschaft, Mannheim, D. 2, R. 1, Neustadter 187/25.

Prima Hypothek

mit 120 qm, 3 Zimmer, 2 Bäder, usw.

K. R. Weidner, Immobilien-Gesellschaft, Mannheim, D. 2, R. 1, Neustadter 187/25.

Geldverkehr

mit 150 qm, 4 Zimmer, 2 Bäder, usw.

K. R. Weidner, Immobilien-Gesellschaft, Mannheim, D. 2, R. 1, Neustadter 187/25.

Beteiligungen

mit 180 qm, 5 Zimmer, 3 Bäder, usw.

K. R. Weidner, Immobilien-Gesellschaft, Mannheim, D. 2, R. 1, Neustadter 187/25.

Gesicherte Existenz

mit 120 qm, 3 Zimmer, 2 Bäder, usw.

K. R. Weidner, Immobilien-Gesellschaft, Mannheim, D. 2, R. 1, Neustadter 187/25.

Vollkaufmann sucht Beteiligung

mit 150 qm, 4 Zimmer, 2 Bäder, usw.

K. R. Weidner, Immobilien-Gesellschaft, Mannheim, D. 2, R. 1, Neustadter 187/25.

Beteiligung, Kauf oder Vertrauensstellung

mit 180 qm, 5 Zimmer, 3 Bäder, usw.

K. R. Weidner, Immobilien-Gesellschaft, Mannheim, D. 2, R. 1, Neustadter 187/25.

Waise

mit 120 qm, 3 Zimmer, 2 Bäder, usw.

K. R. Weidner, Immobilien-Gesellschaft, Mannheim, D. 2, R. 1, Neustadter 187/25.

CONTINENTAL

mit 150 qm, 4 Zimmer, 2 Bäder, usw.

K. R. Weidner, Immobilien-Gesellschaft, Mannheim, D. 2, R. 1, Neustadter 187/25.

Waisenhaus

mit 180 qm, 5 Zimmer, 3 Bäder, usw.

K. R. Weidner, Immobilien-Gesellschaft, Mannheim, D. 2, R. 1, Neustadter 187/25.

Waisenhaus

mit 120 qm, 3 Zimmer, 2 Bäder, usw.

K. R. Weidner, Immobilien-Gesellschaft, Mannheim, D. 2, R. 1, Neustadter 187/25.

Hypotheken

mit 150 qm, 4 Zimmer, 2 Bäder, usw.

K. R. Weidner, Immobilien-Gesellschaft, Mannheim, D. 2, R. 1, Neustadter 187/25.

Gründer

mit 180 qm, 5 Zimmer, 3 Bäder, usw.

K. R. Weidner, Immobilien-Gesellschaft, Mannheim, D. 2, R. 1, Neustadter 187/25.

Möbel

mit 120 qm, 3 Zimmer, 2 Bäder, usw.

K. R. Weidner, Immobilien-Gesellschaft, Mannheim, D. 2, R. 1, Neustadter 187/25.

Wohnhaus

mit 150 qm, 4 Zimmer, 2 Bäder, usw.

K. R. Weidner, Immobilien-Gesellschaft, Mannheim, D. 2, R. 1, Neustadter 187/25.

Wohnhaus

mit 180 qm, 5 Zimmer, 3 Bäder, usw.

K. R. Weidner, Immobilien-Gesellschaft, Mannheim, D. 2, R. 1, Neustadter 187/25.

Wohnhaus

mit 120 qm, 3 Zimmer, 2 Bäder, usw.

K. R. Weidner, Immobilien-Gesellschaft, Mannheim, D. 2, R. 1, Neustadter 187/25.

Wohnhaus

mit 150 qm, 4 Zimmer, 2 Bäder, usw.

K. R. Weidner, Immobilien-Gesellschaft, Mannheim, D. 2, R. 1, Neustadter 187/25.

Wohnhaus

mit 180 qm, 5 Zimmer, 3 Bäder, usw.

K. R. Weidner, Immobilien-Gesellschaft, Mannheim, D. 2, R. 1, Neustadter 187/25.

Wohnhaus

mit 120 qm, 3 Zimmer, 2 Bäder, usw.

K. R. Weidner, Immobilien-Gesellschaft, Mannheim, D. 2, R. 1, Neustadter 187/25.

Wohnhaus

mit 150 qm, 4 Zimmer, 2 Bäder, usw.

K. R. Weidner, Immobilien-Gesellschaft, Mannheim, D. 2, R. 1, Neustadter 187/25.

Wohnhaus

mit 180 qm, 5 Zimmer, 3 Bäder, usw.

K. R. Weidner, Immobilien-Gesellschaft, Mannheim, D. 2, R. 1, Neustadter 187/25.

Wohnhaus

mit 120 qm, 3 Zimmer, 2 Bäder, usw.

K. R. Weidner, Immobilien-Gesellschaft, Mannheim, D. 2, R. 1, Neustadter 187/25.

Wohnhaus

mit 150 qm, 4 Zimmer, 2 Bäder, usw.

K. R. Weidner, Immobilien-Gesellschaft, Mannheim, D. 2, R. 1, Neustadter 187/25.

Wohnhaus

mit 180 qm, 5 Zimmer, 3 Bäder, usw.

K. R. Weidner, Immobilien-Gesellschaft, Mannheim, D. 2, R. 1, Neustadter 187/25.

Wohnhaus

mit 120 qm, 3 Zimmer, 2 Bäder, usw.

K. R. Weidner, Immobilien-Gesellschaft, Mannheim, D. 2, R. 1, Neustadter 187/25.

Unterricht

mit 150 qm, 4 Zimmer, 2 Bäder, usw.

K. R. Weidner, Immobilien-Gesellschaft, Mannheim, D. 2, R. 1, Neustadter 187/25.

Herrnhuter-Zinzendorf-Schulen

mit 180 qm, 5 Zimmer, 3 Bäder, usw.

K. R. Weidner, Immobilien-Gesellschaft, Mannheim, D. 2, R. 1, Neustadter 187/25.

Königsfeld

mit 120 qm, 3 Zimmer, 2 Bäder, usw.

K. R. Weidner, Immobilien-Gesellschaft, Mannheim, D. 2, R. 1, Neustadter 187/25.

Möbel

mit 150 qm, 4 Zimmer, 2 Bäder, usw.

K. R. Weidner, Immobilien-Gesellschaft, Mannheim, D. 2, R. 1, Neustadter 187/25.

Wohnhaus

mit 180 qm, 5 Zimmer, 3 Bäder, usw.

K. R. Weidner, Immobilien-Gesellschaft, Mannheim, D. 2, R. 1, Neustadter 187/25.

Wohnhaus

mit 120 qm, 3 Zimmer, 2 Bäder, usw.

K. R. Weidner, Immobilien-Gesellschaft, Mannheim, D. 2, R. 1, Neustadter 187/25.

Wohnhaus

mit 150 qm, 4 Zimmer, 2 Bäder, usw.

K. R. Weidner, Immobilien-Gesellschaft, Mannheim, D. 2, R. 1, Neustadter 187/25.

Wohnhaus

mit 180 qm, 5 Zimmer, 3 Bäder, usw.

K. R. Weidner, Immobilien-Gesellschaft, Mannheim, D. 2, R. 1, Neustadter 187/25.

Wohnhaus

mit 120 qm, 3 Zimmer, 2 Bäder, usw.

K. R. Weidner, Immobilien-Gesellschaft, Mannheim, D. 2, R. 1, Neustadter 187/25.

Wohnhaus

mit 150 qm, 4 Zimmer, 2 Bäder, usw.

K. R. Weidner, Immobilien-Gesellschaft, Mannheim, D. 2, R. 1, Neustadter 187/25.

Wohnhaus

mit 180 qm, 5 Zimmer, 3 Bäder, usw.

K. R. Weidner, Immobilien-Gesellschaft, Mannheim, D. 2, R. 1, Neustadter 187/25.

Wohnhaus

mit 120 qm, 3 Zimmer, 2 Bäder, usw.

K. R. Weidner, Immobilien-Gesellschaft, Mannheim, D. 2, R. 1, Neustadter 187/25.

Wohnhaus

mit 150 qm, 4 Zimmer, 2 Bäder, usw.

K. R. Weidner, Immobilien-Gesellschaft, Mannheim, D. 2, R. 1, Neustadter 187/25.

Wohnhaus

mit 180 qm, 5 Zimmer, 3 Bäder, usw.

K. R. Weidner, Immobilien-Gesellschaft, Mannheim, D. 2, R. 1, Neustadter 187/25.

Wohnhaus

mit 120 qm, 3 Zimmer, 2 Bäder, usw.

K. R. Weidner, Immobilien-Gesellschaft, Mannheim, D. 2, R. 1, Neustadter 187/25.

Mannheim ...

was es ist,
was es bietet,
was es bedeutet!

CONRAD
DEYERT

„Heim der Männer“ so hat Richard Wagner den Namen unserer Stadt verdolmetscht. Wenn es erlaubt ist, mit einem ähnlichen Wortspiel Mannheims Bedeutung und Größe, Schönheit und Wirksamkeit zu kennzeichnen, wird man Mannheim die Stadt der männlichen und der heimlichen Werte nennen dürfen. Männlich: Es ist die Kraft des Schaffenden, die dieser Stadt das Gepräge gegeben hat, die sich auch noch in seiner Schönheit offenbart und selbst dort sichtbar wird, wo die heitere Freude waltet. Es ist echter und berechtigter Bürgerstolz, der sich das Mannheimer Kulturleben geschaffen hat. Der Aufruf „Kraft durch Freude“ mußte in dieser Stadt den stärksten Widerhall finden, in der die aus der Kraft sprudelnde Freude seit alters her ihre Heimstatt hatte. Und dann das Heimliche, Geheimnisvolle, das Mannheim wunderbar umwebt, und das dann doch wieder

wie von welther so anheimelnd sich gibt. Man darf es getrost aussprechen: Es gibt niemand, und mag er Mannheim noch so gut kennen, der nicht täglich neue Ueberraschungen in dieser Stadt entdecken könnte. Wer bei Mannheim mit dem beliebten Fragespiel: „Wußten Sie schon, daß?“ anfangen wollte, der käme nicht so bald wieder zu Ende.

Wir laden unsere Leser zu einem kleinen Erkundungsgang durch ein Teilgebiet der Mannheimer Heimlichkeiten ein: die Mannheimer Industrie; es ist der jüngste der drei großen Pfeiler, auf denen Mannheim ruht. Länger als hundert Jahre vor der Mannheimer Industrie waren schon seine Schifffahrt und sein Handel zur Bedeutung gekommen, aber der junge Bruder hat sich schnell an diesen beiden anderen emporgerankt, und heute kann er nicht weniger bedeutende Leistungen aufweisen als sie.

Mannheim ist schön...!

Stadtschicksal, Landschaft und geistiges Leben



Das Mannheimer Schloß von der Rheinseite aus gesehen

laerten Schloß, als Inbegriff einer kulturgeschichtlich großartigen Vergangenheit und den weitläufigen Fabrikkomplexen modernster Industriebetriebe gar kein Widerspruch zu sein braucht.

Mannheim ist heute wieder schön, nicht außerhalb und gegen seine Wirtschaft, sondern zum guten Teil in innigem Zusammenhang mit ihr.

Wohl entspringt die Grundlage des städtischen Wohlstandes wie der zeitlichen Ausrichtung einer andern Zeit. Doch das alles wäre vermutlich längst noch viel endgültiger als Spuren vor dem Winde verweht, hätten nicht Handel und bürgerlicher Gewerbetreibende sich auf den Trümmern der vergangenen Zerstörungen ihre eigene feste Haus gebaut und damit auch so manches Denkmal dieses bedeutungsvollen Bestehens bis in unsere Tage hinübergerettet.

Wo nämlich Industrien auf der Erde wachsen, — wo die Ströme auf ihrem breiten Rücken Waren aus aller Welt zusammenfließen lassen und überall das Räder der Arbeit drehen, da kann auch immer Wohlfahrt gedeihen, der die Kräfte nicht aufgeben, welche kulturelle Bedürfnisse mit sich bringen.

Und wenn wir schon für unsere Sicht auf das Gesamtbild Mannheims manches anders wünschen würden, als Vater und Großvater es aus ihrem Zeitempfinden heraus angelegt haben, so hat doch gerade das halbe Jahrhundert vor dem Ausbruch des Weltkrieges uns daneben auch eine Fülle wertvoller kultureller Güter hinterlassen, deren Besitz wir nur dankbar begrüßen können.

Von der kulturellen Notwendigkeit zur aufstrebenden Handelsstadt am Großschifffahrtsweg des Rheines, und von da wiederum zum rasend schnell sich entwickelnden industriellen Mittelpunkt der gesamten süddeutschen Grenzmark sind es drei deutlich voneinander geschiedene Entwicklungsetappen, deren jeder dem Anteil der Stadt ihre bestimmten Züge aufprägt.

Heute haben wir Mühe genug zu den Dingen, um hier und dort eine Verschmelzung dieser verschiedenen Elemente zur Einheit wagen zu können, wie dies vor allem die großartigen städtischen Bauvorhaben des letzten Jahres veranschaulichen.

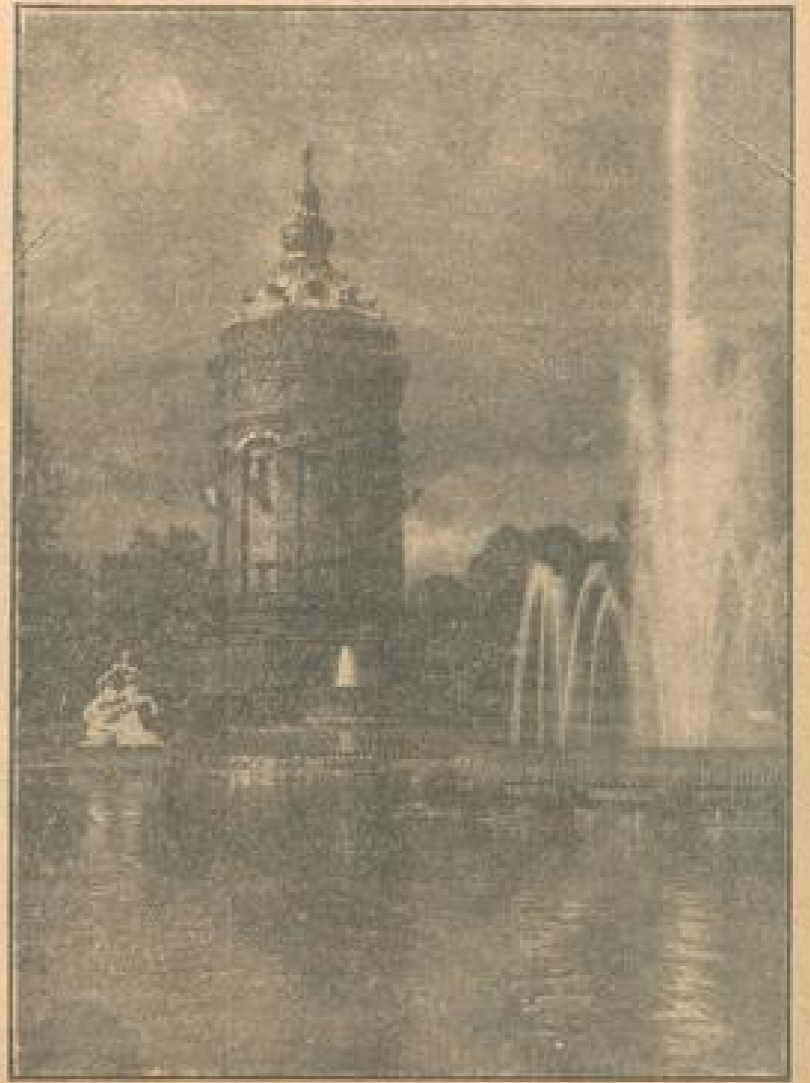
Und auch über das Weichbild der Stadt hinaus hat man dabei den Blick wieder lenken gelernt, ob schon es auch bereits zu Karl Theodor's Zeiten genug Reize gab, die Mannheims landschaftlich so reiches Hinterland vom Doenwald bis zur Haardt in jedem Sommer neu entdecken. Das Rheintal und Neckar als Überschaubarkeit des Mannheimer Ausflugsgebietes bedeuten, lehrte ein einsamer Sommerfrühling besser als lange Beschreibungen. Welche Möglichkeiten Eisenbahn, Flugverkehr und in allerletzter Zeit die Reichsbahn für eine erschöpfliche Wechselwirkung im Fremdenverkehr bieten, gehört noch Rudolph und Ruyter schon zu den wesentlichsten wirtschaftlichen Belangen.

Einen Blick wollen wir noch auf das geistige Leben im Besonderen werfen, weil sich in ihm vor allem jene Kräfte spiegeln, aus denen die höhere Daseinsentwicklung eines solchen städtischen Gemeinwesens kommt, weil mit ihnen auch der Heimatbewußte, in seinem Kreise schöpferische Mensch vor Schicksal und Landschaft der im Zeitenstrom gewordenen Stadt tritt.

Es ist dabei keine Frage, wieviel neue Silber in unserer Kunstbühne hängen, oder ob besser der Spielplan des Theaters besser ist, als in vergangenen Jahren. Auch die Zahl der Akademielangener und ähnliche äußere Talen sind dabei nicht das Entscheidende, sondern die geistige Luft, das seelische Klima, von dem unser Alltagsleben in dieser Stadt getragen wird. Hier oder dort sieht sich der

King unserer Betrachtungen, weil sie in anderem Rhythmus als Tonfall und Fortschritt sich immer wieder zurückwenden vom Heute zum Gestern und Morgen, und deren harmonischem Zusammenhang sich die kulturelle Zukunft gestalten soll: zur Freude der Gemeinschaft, — zum Wohle unserer lebendigen, hoffenden, schönen Stadt.

M. S.



Das Wahrzeichen Mannheims: der Wasserturm

Wer unsere Stadt begreifen will, darf nicht nur das moderne Industrie- und Handelszentrum in ihr sehen, an dessen kulturelle Werte man nicht denkt, und dessen landschaftliche Reize man verliert, weil sie zu lange im Schatten räumlicher Schloße hintergestellt wurden. Mannheim ist schön, — dieser Satz sei deshalb auch heute wieder mit allem Nachdruck ins Bewußtsein gerückt, um sich als Zeitgenosse lebenden Heimatgefühls vor allem zeitlich Bemerkenswerten, formvergeßlichen Bedeutungslosen dieser schon auf Mannheims wirtschaftspolitische Sendung zu behaupten.

Gerade an dem wunderbaren Vorgang lebendiger Entfaltung in den letzten Jahren ließ sich so erkennen, daß die Spannung zwischen dem drei hingen-



Type 405

Das Mehl für Bäcker und Hausfrau

Pfälzische Mühlenwerke
MANNHEIM

Hochwertige Weizenmehle

Type 405, 563, 790, 1600

Wertmarke: „Mühlengold“

nur von

WERNER & NICOLA

Germania-Mühlenwerke G. m. b. H.

MANNHEIM / TELEFON Nr. 54151

Erste Mannheimer Dampfmühle

VON

Ed. Kauffmann Söhne G.m. b.H.

MANNHEIM

Die

Mühle für Qualitätsmehle

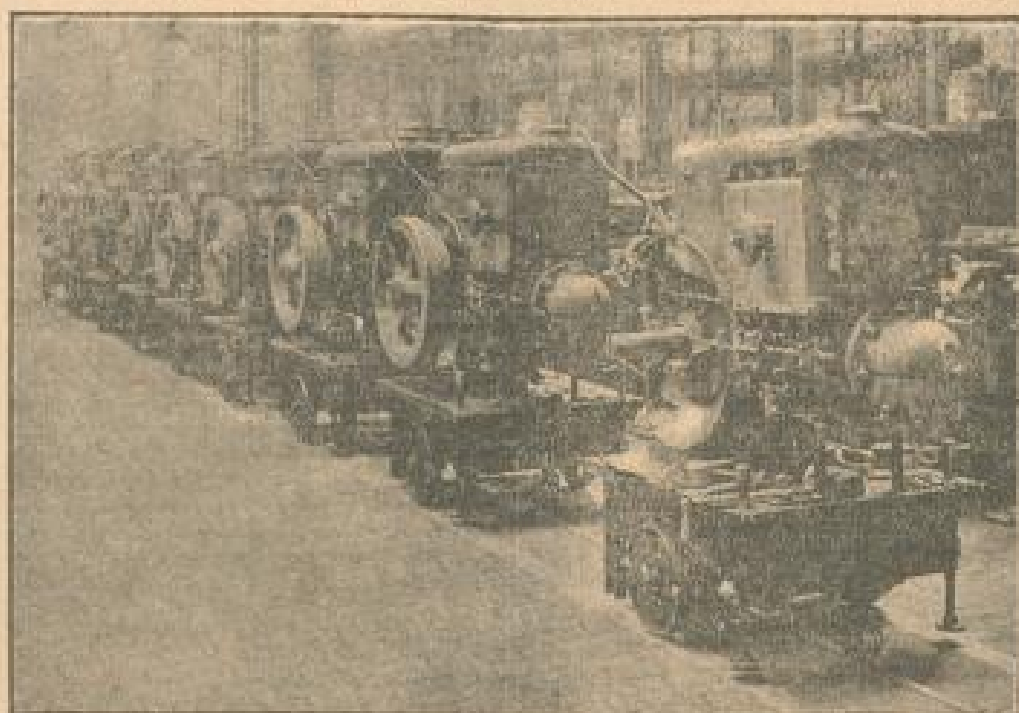
Wo Maschinen und Apparate entstehen:

Die Mannheimer Maschinenindustrie, auf der heute zu einem bedeutenden Teil die Bedeutung der gesamten Mannheimer Wirtschaft beruht, ist wie die meisten anderen Mannheimer Industriezweige, erst verhältnismäßig spät zu ihrer Größe gelangt. Wohl gab es recht tüchtige handwerkliche Betriebe, aber während in den Jahren um 1800 die Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe bereits 400 Arbeiter beschäftigte, waren in den sechs Mannheimer Maschinenfabriken insgesamt nur 350 Arbeiter tätig. Die Ursache für diesen merkwürdigen Rückstand lag nicht etwa in der mangelnden technischen Aufgeschlossenheit des Mannheimers, oder vielleicht daran, daß ihn Handel und Schiffahrt ausschließlich in Anspruch nahmen. Einen recht großen Teil der Schuld an diesem Zustand dürfen wir der erst späterzeitlichen Regierung zuschreiben. Diese sah es wohl gern, daß sich Mannheim zu einem bedeutenden Hafen entwickelte, aber doch hauptsächlich, weil sich aus dem Zusammenwirken von Staatshafen und Staatsbahn an diesem übersehen Punkte des Großherzogtums mannigfache Vorteile für die gesamte Wirtschaft und den Staat ergaben. Daran aber, daß sich hier auch eine Industrie anbahnte, hatte man keinerlei Interesse, so man hielt es für schädlich, die bauliche Wirtschaft so hart an einem Plage zusammenzulassen, wie sich das manche Mannheimer träumen mochten. So weigerte sich der Staat grundsätzlich, das am Hafen gelegene Gelände zu verkaufen; Pachtverträge konnten aber natürlich wohl Handelsfirmen eingehen, deren Betriebsanlagen nicht so groß und nicht so spezialisiert waren, daß sie nicht auch einmal hätten umziehen können. Fabriken aber brauchen einen festen Boden, als ihn Pachtgelände darbieten.

Über allen Schmierereien zum Trotz mußten mit der allgemeinwirtschaftlichen Bedeutung Mannheims auch die anfallenden landwirtschaftlichen Betriebe zu Fabriken heran, wurden aus Reparaturwerkstätten industrielle Unternehmungen oder nahmen Handelsfirmen die selbständige Erzeugung an. Im beginnenden Zeitalter der Technik erwies sich die Handelsstadt Mannheim als bester Boden für neue, archaische Gedanken und mit dem seit unvorstellbar langer Zeit der Mannheimer heimischen Industrie verbundenen eine ganze Reihe nicht weniger weittragender technischer Tatsachen, die für unser Jahrhundert bedeutsam werden sollten.

Unter den Maschinenfabriken ist auch dasjenige Werk zu finden, das zur Zeit, neben an der Zahl der Arbeiter, als größtes Mannheimer Wirtschaftsunternehmen überhaupt angesprochen werden muß. Die Heinrich Bang & Co. bereits im Jahre 1842 wurde in Mannheim eine Firma J. B. Bang & Co.

gegründet, die sich als Zweigunternehmen eines Betriebes gleichen Namens in Friedrichshafen, mit Expedition und mit der Einfuhr englischer und amerikanischer landwirtschaftlicher Maschinen besaß. Im Jahre 1850 trat Heinrich Bang, der damals 21jährige Sohn des Gründers in diese Firma ein. Bereits im folgenden Jahre errichtete er in Mannheim eine Reparaturwerkstätte für die von ihm betriebenen Maschinen, aber Jahre später wurde in Regensburg eine Filiale begründet, und nach drei weiteren Jahren wurde aus der Reparaturwerkstatt eine Stelle



Die Front der Motoren / Lanz-Bulldog-Motoren im Zusammenbau

eigener Fabrikation. Zuerst waren es lediglich Hartblechmaschinen und Drehmaschinen für Hand- und Gabelbetrieb, die hergestellt wurden, aber als Heinrich Bang im Jahre 1870 die Fabrik im eigenen Namen übernahm, legte ein außerordentlicher Aufschwung ein. Nach fünf Jahren konnte die Firma schon auf einen Jahresumsatz von 3 Millionen Mark hinweisen. Eine wichtige Etappe in der Entwicklung der Firma bildete das Jahr 1876, in dem die erste Benzische Großdrehmaschine und die erste Benz-Dieselmotore das Werk verließen.

Bis zum Beginn des Weltkrieges hat Heinrich Bang mehr als 20.000 Lokomotiven und mehr als 20.000 Drehmaschinen verkauft.

Der Bau von Lokomotiven wurde vor ungefähr zehn Jahren aufgegeben, dafür nahm die Firma die Fabrikation von Schwermotoren auf. Diese Motoren, die vor allem als Schlepper, aber auch als Antriebsmaschinen Verwendung finden, haben sich unter dem Namen „Bulldog“ im In- und Ausland so hart eingebürgert, daß sie schon seit Jahren in Fließarbeit hergestellt werden müssen.

Die Fabrikationsanlagen der Heinrich Bang AG umfassen eine Gießerei mit einer Schmelzanlage von fünf Ausgüssen; dort wird als Spezialergänzung der Bang-Verluste hergestellt, ein Gießereibetrieb, das sich durch gute Metallgeschaffenheit, Festigkeit und Wärmebeständigkeit auszeichnet, und das auch an andere Maschinenfabriken verkauft wird. In der Schmiede heben u. a. Doppelaufschlummer von 6000 mit, hydraulische Pressen mit einer Druckfähigkeit von 5000 Tonnen. Umfangreiche Anlagen

Deutschland und außerhalb der Grenzen hat, im gleichen Jahr, in dem Heinrich Bang 100.000 landwirtschaftliche Maschinen baute, und somit die größte Fabrik dieser Art auf dem Kontinent geworden war.

Im Jahre 1883 gründete Carl Benz mit sechs Arbeitern in den Teuchelsheim seine Erzeugnisse für Gasmotoren.

Zwei Jahre später fuhr das erste Automobil der Welt auf dem Hof dieses bescheidenen Unternehmers. Gerade in diesen Tagen bestand Anlaß, sich seine Anfangsjahre des Kraftmaschinenbaus ins Gedächtnis zurückzurufen, da am 21. Januar fünfzig Jahre verangelt waren, seit dem auf dieses merkwürdige Fahrzeug ein Patent erteilt wurde. Wir können es uns daher erlauben, an dieser Stelle noch einmal auf jene Anfänge zurückzukommen. Das Werk entwickelte sich außerordentlich schnell, besonders, nachdem in der Waldhofstraße die ersten Betriebsstätten errichtet wurden; aber schon im Jahre 1895 gerieten auch diese nicht mehr; man belieh hier den Bau von Gasmotoren für gewerbliche Zwecke, während der Fahrzeugbau nach Waldhof verlegt wurde. Kurz vorher hatte sich die Benz AG, — seit 1890 wurde die Firma als Aktiengesellschaft geführt — die Süddeutsche Automobil-Werke, in Gengenau angegliedert, so daß sie nunmehr über drei bedeutende Produktionsstätten verfügte.

Im Jahre 1911 wurde die Fabrikation von Flugzeugmotoren aufgenommen, und schon im folgenden Jahre errangen diese Erzeugnisse bei einem Preiswettbewerb für den besten deutschen Flugzeugmotor gegen starke Konkurrenz den ersten Preis. Dieser Erfolg gab die Grundründe für die Flugzeugmotorenfabrikation, die sich während des Weltkrieges aufs Beste bewähren konnte. Nach dem Krieg mußte dieser Produktionszweig eingestellt werden, dafür nahm die Gesellschaft die Fabrikation eines Kleinflugmotors auf. Die jedoch wieder verlassen wurde. Im Jahre 1922 wurde die Abteilung Kettensetter-Motorenbau in eine selbständige Gesellschaft umgewandelt (siehe unten „Motorenwerke Mannheim“). Als in den Jahren nach der Inflation die deutsche Automobilindustrie sich vor große Schwierigkeiten gestellt sah, die zu einem erheblichen Teil auf die Unterbindung der Ausfuhr und die mangelnde Kraftstoff im Inland zurückzuführen ist, vereinigten sich die beiden größten deutschen Automobilfirmen unter dem gemeinschaftlichen Namen Daimler-Benz AG, mit dem Verwaltungssitz in Stuttgart. Die folgenden Jahre erwiesen sich vielfach für die Mannheimer Betriebe dieses Unternehmens als recht unglücklich. Der starke Aufschwung, den das deutsche Kraftfahrzeugbau dank der besonderen Fürsorge der Reichsregierung genommen hat, eröffnete jedoch auch dem Mannheimer Betrieb wieder neue Möglichkeiten. Das Daimler-Benz-Werk in Mannheim-Waldhof, das etwa 340.000 Quadratmeter umfaßt, von denen 104.000 Quadratmeter überbaut sind, stellt heute bestimmte Typen des Daimler-Benz-Programms her.

Obwohl die alte Benz AG ihren Ruf vor allem dem Automobil verdankt, hat sie niemals den Bau von Gasmotoren zur hauptsächlichen Verwendung vernachlässigt. Wir haben bereits angedeutet, daß die

Menschen der Behandlung des Holzes. Die Abteilungen Drechselmaschinenbau, Strohpressebau und Schlepperbau bauen die entsprechenden Maschinen, während die Gruppe der Getriebemaschinen im Werk Zweibrücken gefertigt werden. Die Fabrik hat auf ihrem Gelände eine eigene vollparviale Gleisanlage von etwa 15 km Länge. Die Zahl der angestellten Werkzeugschneidmaschinen beläuft sich auf 250 und die der Elektromotoren auf 1250. Mit einem Arbeiterkontingent von etwa 2000 Mann ist die Heinrich Bang AG die größte Landmaschinenfabrik Europas.

Zu einer Zeit, da die Firma Heinrich Bang schon mehr als 300 Arbeiter zählte, da ihre Lokomotiven und Drehmaschinen schon einen guten Ruf in

Zu den Faschingstagen
kommt wieder unser beliebtes
Märzen-Bier

zum Versand

BIERBRAUEREI
DURLACHER HOF

**EICHBAUM-
EDELBIER**

Der Abteilung des „Alte Benzol“ wie es im Volksmund noch heute heißt angewiesen worden ist. Schon vor der Gründung von der Benz AG, führte diese Abteilung ein sehr reges eigenes Leben. So wurde man sich im Jahre 1908, als die Diesel-Stampfmotoren abgelassen waren, mit besonderem Interesse dem Bau von Dieselmotoren zu. Sehr bald beschränkte man sich nicht mehr darauf, diese nur für den ordentlichen Betrieb zu verwenden, sondern erstreckte ihn auch für den Schiffbetrieb große Verwendungsmöglichkeiten. Bereits im Jahre 1910 wurde mit dem Bau von Zweitakt-Schiffdieselmotoren nach Dieselmotoren begonnen, und damit die Motorisierung der Rheinschifffahrt eingeleitet.

Die Verwendung des Dieselmotors in der Marine, vor allem bei den U-Booten, hat während des Krieges diese Entwicklung stark gefördert. Durch das Benz-Vorlammernverfahren für kompressorlose Dieselmotoren gelang es, diese Motoren wesentlich einfacher, leichter und billiger zu gestalten. Das Bauprogramm der Motorenwerke Mannheim ist außerordentlich reichhaltig und erstreckt sich auf Leistungen von 5 bis 1200 PS für die verschiedensten Anwendungszwecke. Besonders werden der nationale Motor, der Schiffsmotor und der Einbaumotor gepflegt. Für kleine Leistungen von 5 PS an ist ein Motor mit besonderer Ein- und Zweizylinder-Anordnung geschaffen, der im Kleingewerbe, in der Landwirtschaft, als Einbaumotor für Baummaschinen aller Art sowie als Bordmotor Verwendung findet.

Für mittlere und größere Leistungen ist eine Typenreihe eingeführt worden, die sich in ihren Grundelementen fast unverändert schon seit mehr als 15 Jahren bewährt hat. Es ist ein Standard-Dieselmotor, der sich in Ausföhrung und Drehbereich für den Dauerbetrieb eignet, und der im Gewerbebetrieb, für Kraftwerke und für Schiffsmotoren Anwendung findet. Dank ihrer reichen Erfahrungen im Bau von U-Boot-Motoren konnte die Gesellschaft als Spezialität reichhaltige Motoren mit geringem Raumbedarf und leichtem Gewicht bauen, die sich für den Antrieb von Schnellbooten, Booten, für Lokomotiven, Triebwagen und dieselelektrische Antriebe großer Velleichheit eignen.

Nach dem Handwerk hervorgegangen ist die Firma Joseph Bögele AG. Sie in diesem Jahr das Jubiläum ihres hundertjährigen Bestehens feiern kann.

Das Aufkommen der ersten Eisenbahnen, insbesondere die frühzeitige Planung einer Linie zwischen Mannheim und Heidelberg, die ja auch als erste deutsche Eisenbahn und übrigens als erste Staatsbahn der Welt gebaut wurde, veranlaßten den Begründer der Firma Ulrich Joseph Bögele, für den Bau dieser Strecke verbesserte Weichen anzuliefern. Die Kreuzungen und die Weichen waren aus Schmiedeeisen auf Gussteine, eine für die damalige Zeit unübertroffene Bauart. Von diesem Augenblick an wird die Firma Joseph Bögele mit dem höchsten Fortschritt des Eisenbahnwesens verwan-

den. Anfangs der 70er Jahre des vorigen Jahrhunderts reichten die bisherigen Betriebsstätten im Innern der Stadt nicht mehr aus und das Unternehmen überließ sich dem Kaufmann Liebigmann über die Spezialarbeiten der Firma fanden nicht nur bei den deutschen Bahnen Anklang, sondern wurden auch von zahlreichen ausländischen Bahnen eingeführt. In das um die Jahrhundertwende etwas ein Drittel der gesamten Produktion im Ausland Absatz fand. Trotz der wachsenden internationalen Konkurrenz gelang es der Gesellschaft, auf ihrem Gebiet unbestritten die Führung zu behaupten. Eine Reihe der größten Staatsbahnverwaltungen verwendet ausschließlich Spezialmaschinen der Firma Bögele, wiewohl soweit es sich um Schmalspurbetrieb handelt.

nahm die Gesellschaft nach dem Bau von Hartverleimern und Maschinen auf, unter denen die Ziehl-, Fra- und Kohlenreiner, die Brechmalwerke, verschiedene Mühlen, sowie die Schotter- und Sortieranlagen sich besonders gut einführen konnten. Seit etwa zehn Jahren fertigt die Fabrik nach einem amerikanischen Patent Betonmischmaschinen, die sich recht gut bewährt haben, und im Anschluß daran auch Strokschneidmaschinen. — Auf allen ihren verschiedenen Arbeitsschritten hat es die Firma Bögele verstanden, ihren Ruf und damit der Mannheimer Maschinenbauindustrie im In- und Ausland handhaben zu können.

Die Firma Bopp & Reuther GmbH, Mann-

gründer Carl Bopp schied wenige Jahre nach der Gründung aus) und es durch die Erbschaften einer Gründerzeit zu hohem Wohlstand gelangt, seine und seiner Gattin Carl Reuther, Fritz Reuther und Otto Reutherer lenkten das Unternehmen durch die Führung einer Kriegs- und Nachkriegszeit, deren Söhne werden den Schwierigkeiten einer Zukunft handhaben — Vorwärts, alle im Sinne des Gründers, eine vorbildliche Erzeugung in den Diensten des Kunden stehend und eine unanfechtbare Qualität des Produktes zum obersten Grundsatz machend.

Spezialleistungen einer Industrie werden hier geleistet, die heute Weltgeltung besitzen.

Schlüss sind die Ergebnisse, die unter dem bekannten Fabrikzeichen das Werk verlassen und bei Wasserwerken, öffentlichen Behörden, in Kraftwerken und Industrieanlagen zur Absperrung und Messung für alle Flüssigkeiten und Gase dienen. Armaturen ermöglichen die Verteilung des Wassers in Dampfkraft- und Fernleitungen, Messgeräte zeigen durchgehende Mengen an, registrieren und zählen mit den feinsten Mechanismen. In unabhängigen Wasserleitungen des In- und Auslandes beweisen Millionen von Wassermetern unermüßlich die Qualität des Produktes, im Jahresablauf die Wasserföhrer, Ventile, Rohrleitungen usw. ihren Dienst. Serienfabrikation und Materialauswahl lassen Höchstwerte an Genauigkeit und Ausdauer erreichen, die in der Wasserbauindustrie aller Teile dem Kunden Garantie sind für Qualität und Beständigkeit — Begriffe, die untrennbar mit dem Namen Bopp & Reuther verknüpf sind.

Das Spezialgebiet der Brauerei- und Bäckereimaschinen bearbeitet die Firma Winterwerk, Streng & Cie. GmbH, in Mannheim-Rohrtal. Die Gesellschaft ist im Jahre 1900 gegründet worden; sie stellt vorwiegend Fleischbier-Bäckerei-Maschinen her, angefangen von der kleinsten und einfachsten Ausführung bis zur automatischen Bäckmaschine mit einer Stundenleistung von 2000 Brote. Das Werk ist auf das modernste eingerichtet und besitzt eine eigene Fleischmühle, sowie eine Abteilung für Fleischbearbeitung. Die Firma, die a. a. in der rheinisch-westfälischen Brauindustrie ihre Abnehmer zählt, hat in Bodum ein Zweigbüro mit Lager errichtet. Neben den Maschinen für den Brauereibetrieb fertigt Winterwerk, Streng & Cie. auch solche zur Herstellung alkoholfreier Getränke an. — Die Maschinenfabrik Carl Cron, am Industriehafen, beschäftigt mit ihren Erzeugnissen ebenfalls die Getränke-Industrie; hier werden als Spezialität Bierfüller sowie automatische Hohl- und Fleischbiermaschinen und Einrichtungen für die Mineralwasserherstellung hergestellt.

Das Streifenwerk Mannheim ist im Jahre 1890 gegründet worden und stellte sich zur Aufgabe, den von Ingenieur Joseph Strobel erfindenen und patentamtlich geschützten, gußeisernen Gegenstrom-Niederdruck für Zentralheizungen zu bauen. Dieser Kessel bewagte sich sehr reich und



Versandhalle mit Fertigfabrikaten der Firma Bopp & Reuther.

Wetter stellt das Werk Gelenkbrennmaschinen für Lokomotiven und Wagen der, sowie Schiebehäfen verschiedener Bauart, nämlich Lokomotiv-Brickkäufe, Zentrifugal- und Anlagen und ähnliche Einrichtungen für den Eisenbahnbetrieb. Im Jahre 1912 übernahm die Firma Bögele, die Mannheimer Eisenbahnen- und Maschinenbauanstalt AG, vorm. J. Vollenberg an, ein Werk, das einen guten Ruf genoss und über ein eigenes Emaillewerk verfügte. Damit erweiterte sich auch das Produktionsprogramm der Firma Bögele AG; man konnte nun auch Apparate aller Art aus Gus- und Schmiedeeisen, die insbesondere in der chemischen, wie in der Nahrungsmittel- und Genussmittelindustrie Verwendung finden, liefern. Diese Apparaturen werden vielfach in dem Emaillewerk hergestellt und länderübergreifend gemacht. Und schließlich

heim-Ballbol, fabriktiert seit über fünfzig Jahren H & N-Armaturen und seit über 40 Jahren H & N-Reservierte — ein stolzer Zeugnis eines ununterbrochenen Aufstiegs für ein Werk, das aus kleinsten Anfängen heraus in wenig mehr als einem halben Jahrhundert sich Weltweit erobert hat. 10 000 Tonnen Eisen und Metall, 5000 Tonnen Kohle durchlaufen jährlich im Arbeitsprozess die Werke und Werkstätten, die Fertigungs- und Montagehallen. Auf einer Grundfläche von der Größe eines Flugplatzes arbeiten Tausende von Händen in rastlosem Fleiß und unermüßlicher Hingabe am Aufbau und an der Weiterentwicklung eines Werkes, das noch heute den Geist des Gründers Carl Reuther in sich trägt.

Der Ingenieur Carl Reuther hat im Jahre 1873 dem Unternehmen seinen Namen gegeben (der Mit-

Typonen

bel der
Städt.
SPARKASSE MANNHEIM

JOSEF SAMSREITHER

Lacke = Farben

Qu 4. 2

Fernsprecher 228 78

Georg Jacob

OEL-GROSSHANDLUNG

GRÖSSTES SPEZIALHAUS FEINSTER SALAT-TAFEL- UND MAYONNAISEÖLE FÜR WIEDERVERKÄUFER UND KONSUMGESCHAFTE

TELEFON 40215/16 * MANNHEIM * SECKENHEIMERSTR. 62/64

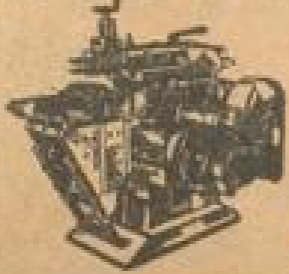
bei Adolf **Pfeiffer**

MANNHEIM - M 5, 3
Fernsprecher 229 50, 59

finden Sie
das große Lager

**Werkzeuge
und Maschinen**

für Holz- und Metallbearbeitung



Nationaltheater Mannheim

seit mehr als 111. Jahrhunderten im kulturellen Leben unserer Stadt verwurzelt. Die Statze der großen Vergangenheit, die gewillt ist, zugleich eine Pfalzgestatze des wahren Nationaltheaters zu werden.

Das Mannheimer Nationaltheater besuchen, heißt also eine nationale Pflicht erfüllen

die Schiller-Bühne

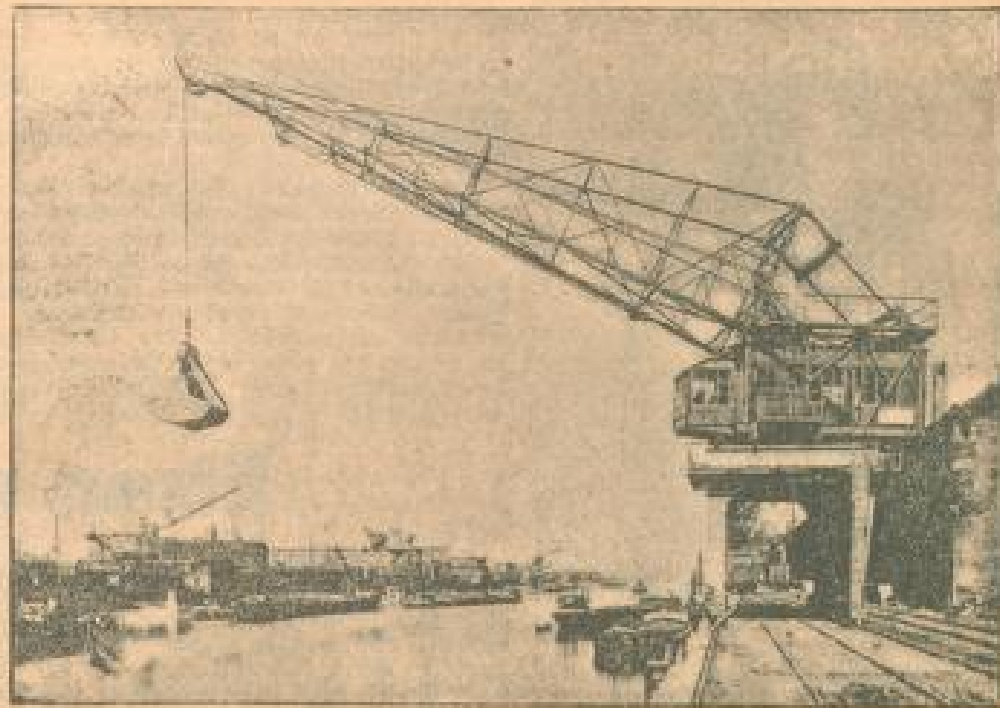
konnte endlich dank seiner hervorragenden Eigenschaften den bis dahin schmiedeeisernen Zentralheizungsrohre vollkommen verdrängen. Während er Anfangs nur in kleineren und mittleren Abmessungen gebaut wurde, nahm man bald auch den Bau von großen Rohren in Angriff. Im Laufe der Entwicklung wurden auch Regulator-Apparate für Zentralheizungen in das Arbeitsprogramm aufgenommen. Für die Herstellung von Radiatoren, jenen bei der Zentralheizung gebräuchtesten wärmeleitenden Heizkörpern, wurde in unmittelbarer Nachbarschaft zum Strahlwerk eine Radiatoren-Fabrik errichtet. Das Unternehmen hatte von Beginn eine gute Absatzfähigkeit nach dem Ausland, die durch die Errichtung von zwei Fabriken in dem heutigen Polen und der Tschechoslowakei befähigt wurde. Eine unmittelbar vor dem Krieg in Frankreich gebaute Fabrik konnte nicht mehr in Betrieb genommen werden. Auch das überseeische Ausland hat die Qualität der Strahlwerk-Erzeugnisse lobend gefeiert.

An dieser Stelle muß als ein führendes Werk auf dem Gebiet der Zentralheizungen die Sulzer Zentralheizungen G.m.b.H. genannt werden, die in Mannheim ihren Verwaltungssitz hat,

Ein anderes Gebiet der Heiztechnik

hat sich die Firma C. & G. erwählt. Bis um etwa 1880 diente zur Heizung von Wohnräumen im wesentlichen nur Kachelöfen oder primitive eiserne Öfen und als Brennmaterial wurde Steinkohle und Holz verwendet. Mit dem Aufkommen der Dampfheizung entstand im Haushalt ein neuer, hochwertiger Brennstoff, der freilich in den Häusern gebräuchtesten Öfen keine Verwendung finden konnte. Dagegen erwies sich der sogenannte trübe Ofen als außerordentlich zweckdienlich. Die im Jahre 1886 gegründete Firma C. & G. in Mannheim war das erste deutsche Unternehmen, das solche Öfen fabrikmäßig herstellte, und zwar in einer Weise, daß mit Hilfe des Gasloches ein Dauerbrand erzielt werden konnte. Man braucht heute nicht mehr die besonderen Vorzüge von Dauerbrandöfen zu schildern, da sie allgemein bekannt sein dürften. Damals aber war ihre Verwendung eine bahnbrechende Erfindung.

Die Firma ging in dem Bekannten, die Vorzüge des Dauerbrandöfens auch auf die seit alters her



Symphonie der Arbeit
Im Mannheimer Rheinhafen werden Schiffe geladet

eine Schmelzofenmelde; sie kann dabei ihre Öfen zum großen Teil vom Rohmaterial aus vollkommen im eigenen Betrieb herstellen und dabei in Form und Material den geschmacklichen Anforderungen, die heute an Zimmeröfen gestellt werden, entsprechen. Das Werk verfügt über eigene Verkaufsstellen in Frankfurt und Hamburg.

Als

einzigste deutsche Werk am Oberrhein

ist die Schiff- und Maschinenbau AG in Mannheim ein Unternehmen, dessen Spezialbauten Verbreitung in der ganzen Welt gefunden haben. Die Firma ist aus einer Vereinigung der Maschinenfabrik Gebr. Schütz, einem in Mainz gegründeten und später nach Mannheim übergesiedelten Unternehmen, mit der Schiffwerft Bernhard Fischer in Mannheim im Jahre 1888 hervorgegangen. Sie baute zunächst Schiffe aller Art, wobei natürlich besonders die Verhältnisse der Rheinschiffahrt Berücksichtigung fanden. Aber nicht auf diesem Gebiet, auf dem sie der harten niederländischen und holländischen Konkurrenz begegnete, errang sie ihre größten Erfolge, sondern auf dem Zandergebiet der Baggerboote. Die Mannheimer Schiff- und Maschinenbau AG kann als die älteste deutsche Spezialfirma für den Bau von Dampf- und Wasserkraftmaschinen angesehen werden. Diese Erzeugnisse sowie ihre Motoren, Baggerboote und Schiffe gingen und gehen heute noch in alle Teile der Welt. Die Bagger erreichen Leistungen von 800 Kubikmeter in der Stunde bei einer Baggertiefe von 18 Meter. Auch im Bau von Hochschiffen aller Art

vom Motorboot angefangen bis zum größten Nah- und Schraubendampfer, hat die Mannheimer Werk im In- und Ausland große Erfolge errungen.

Hundert von ihren Schiffen befahren deutsche und ausländische Binnenseen.

Die Heilingsanlage des Werkes hat eine Wasserfront von 180 Meter und ist mit elektrischen Aufzugswinden sowie mit einem fahrenden Wellkran von 42 Meter Ausladung versehen. Die Werk besitzt eine Maschinenfabrik mit Dreherei, Eisen- und Metallbauwerkstätten, Modell- und Schiffschreinerei, Gießerei für Eisen und Metall, Kesselschmiede, Kupferschmiede, Hammerwerk, sowie eine Anstreicherei.

Man mag annehmen, daß Bagger und Kräne technisch Weltwunder seien, aber bei den Mannheimer Unternehmen trifft eine solche verwandtschaftliche Bindung nicht zu. Während der Mannheimer Bagger im Schöße einer Schiffwerft entstand, hat der Kran der Mannheimer Maschinenfabrik Mohr & Federhaff seine Wiege in der Werkstatt des Birtelschmiedes Johann Schewiger, der sich im Jahre 1891 hier niederließ. Den merkwürdigen Weg vom atomarischen Präzisionsinstrument zum riesigen Wellenträger legte freilich nicht der alte Schewiger zurück. Sein Sohn, Götz Schewiger, ein technisch außerordentlich begabter Mensch, den die bayerische Regierung vor 110 Jahren nach England schickte, damit er dort die Dampfmaschinen studierte, erlernte das väterliche Fabrikationsprogramm nach seiner Rückkehr durch den Bau von Dampf- und Getriebeanlagen, also immerhin Erzeugnissen, die sich noch im Gebiet der Präzisionstechnik hielten. Aber mit



Eine Parade der Automobile
Blick in eine große Halle im Mannheimer Werk der Daimler-Benz A.G.

während ihre Fabrikantlagen sich im benachbarten Ludwigshafen befinden. Das Unternehmen ist entstanden aus einer Vereinigung der Abteilung „Heizungsanlagen“ der Maschinenfabrik Gebrüder Sulzer AG in Ludwigshafen mit der D. Rednagel G.m.b.H. München. Außer Zentralheizungsanlagen stellt die Firma Heizungen, Lüftungs-, Wärmeverwertungs-, Wasserverbereitungs-, Wasserversorgungs-, Abzugs- und Aufbefeuchtungsanlagen sowie Hochleistungen für industrielle Zwecke her. Sie hat an größeren Plätzen Bad- und Heizungsanlagen in allen Spezialabteilungen.

neben Kachelöfen dazu über, Einfachöfen zu bauen, die in Kachelöfen eingebaut werden können. Ferner nahm sie die Herstellung von Kachelofenheizungen auf, bei denen wie bei einer kleinen Zentralheizung mehrere Zimmer zugleich erwärmt werden. Aufheizungen für große Säle, zweckentsprechende Heizanlagen für Säle sind nur einige Spezialaufgaben, die sich die Firma C. & G. mit gutem Erfolge gestellt hat. Zur Ausprobierung aller technischen Neuheiten und zu ihrer besten Verwendung hat die Firma eine eigene Gießerei, Schlosserei, Montage und Modellwerkstätte sowie ein Emailierwerk und

Wir haben die Firma
Friedmann & Häusler u. A. Nauen senior
in Mannheim käuflich erworben

Aug. Warnecke
Kommanditgesellschaft
Eisen und Flachglas-Großhandlung

Mannheim, D 7. 23

Fernspr. 20060-61 u. 201 81, Postfach 204, Drahtanschrift. Eisenglas

**Armaturen
und
Meßgeräte**

für Dampf und Flüssigkeiten
Mengen-, Temperatur-, Druck- u.
Zugmesser — Wasserkraft- und
Kesselüberwachungs - Zentralen.

BOPP & REUTHER

G.M.B.H. MANNHEIM-WALDHOF



RUDOLF GEISEL · MANNHEIM



BLECHBEARBEITUNG
APPARATEBAU

FABRIK MODERNER TRANSPORTANLAGEN

Wer durch Zeitungsanzeigen in der Neuen Mannheimer Zeitung wirbt, hat die Gewähr, daß viele tausend Leser auf seine Produkte aufmerksam werden.



Symbole des schaffenden Deutschlands
Raschende Schöpfung im Industriegebiet

Der Arbeit wuchs bei dem jungen Schweizer auch die Freude an der Dingen. Seine Krane wurden immer größer, er baute Führerwagen, baute Schenker und schließlich auch Krane. Im Jahr 1871 übernahm Kommerzienrat Hermann Mohr diese Fabrik, in die er zehn Jahre später seinen Neffen Guido Federhoff als Teilhaber aufnahm. Von da an hieß die Firma „Mannheimer Maschinenfabrik Mohr & Federhoff“, und von da an entwickelte sie sich zu einer der bedeutendsten Weltfirmen ihrer Branche.

Eine hervorragende Entwicklung hat der Bau von Verleimmaschinen für Eisen, Kupfer und Holz genommen. In der Fabrikation von Kränen brachte die Firma die gesamte deutsche Industrie durch die Einführung von Wapp-Kranen, auf die sie ein Patent erhielt, vorwärts. Mehr als hundert Krane der Firma Mohr & Federhoff finden sich in den Oefenanlagen von Mannheim-Adelsheim; fast ebensoviel im Hamburger Hafen. Auch die Laufkräne, die Dampfkräne und die Lokomotivkräne für Eisen- und Kohlbetrieb finden sich an vielen bedeutenden Plätzen der Welt. Dazu kommt die Fabrikation von Aufzügen aller Art. Und schließlich hat die Firma auch ihr eigenes Gebiet, das der Krane, fortlaufend ausgebaut, wozu ihr die Übernahme der Aktiengesellschaft für Maschinenbau vorm. Guy & Veig in Mannheim-Redern eine wertvolle Ergänzung und Anregung gab. Als letztes Arbeitsgebiet hat Mohr & Federhoff noch die Herstellung von Materialprüfungsmaschinen aufgenommen; von den in diese Gruppen fallenden Maschinen seien angeführt: Universalprüfungsmaschinen für Zug, Druck und Biegung, Wendelprüfmaschinen, Fallwerke, Riegelprüfmaschinen, Baumaterial- und Werkzeugprüfmaschinen, Dehnprüfmaschinen und dergleichen.

Als weitere Fabrik für Krane, insbesondere für Brückenwagen sei die Guy & Veig GmbH in Mannheim-Adelsheim genannt (die nach der oben erwähnten Übernahme der gleichnamigen Aktiengesellschaft ihre Selbständigkeit bewahrt), deren Fabrikationsstätten sich jedoch in Ludwigshafen befinden.

Die Drahtwerke GmbH in Mannheim-Adelsheim, eine seit dreißig Jahren bestehende Firma, baut eine Reihe von Spezialmaschinen insbesondere für die Nahrungsmittel- und die chemische Industrie wie Zerkleinerer, Milchmaschinen, Zerkleinerungs- und Mischmaschinen, Farberei- und Färbemaschinen, Siebmaschinen, Walzenmaschinen und Trockenapparate, die sich bei den einschlägigen Gewerbezweigen im In- und Ausland großer Anerkennung erfreuen.

Seit 1900 wurde auch die Herstellung von Betonmischmaschinen und Bindern für die Bauindustrie sowie von Straßenbaumaschinen aufgenommen, insbesondere solche für den Bau von Holzschiffen und Teermafadam-Straßen.

Die Deutschen Wasserwerke AG in Mannheim befaßt sich mit der Herstellung von Spezialmaschinen und Apparaten für die Wasser- und Abwasser-Industrie. Auch bei dieser Gesellschaft ist der Fabrikationsanteil, der vom Ausland aufgenommen wird, erheblich, zumal bekanntlich in Deutschland die Verwendung von Maschinen bei der Wasser- und Abwasser-Industrie eingeschränkt worden ist.

Die Maschinenfabrik Dr. August Reibig am Industriehafen stellt Pumpen sowie hydraulische Turbinen sowie Regler für Wasserkraftanlagen her.

Bewerfung finden. Die Abteilung Sieberei verarbeitet sogen. Besondere und Dampfmaschinen-Schleifmaterial. Die Produktion AG ist das erste deutsche Unternehmen, das in seiner Sieberei Schleifen für Dampfmaschinen herstellt.

Ein Bleimalwerk betreibt die Vereinigte Blei- und Zinnwerke G.m.b.H., Köln, in Mannheim. Sie haben das Mannheimer Bleimalwerk vom Franz Reibig übernommen und befaßt sich hauptsächlich mit der Herstellung von Blei- und Zinnblechen sowie von Blei- und Zinnblechen.

Die Gießerei der Eisen- und Metallgießerei ist in Mannheim beträchtlich, insbesondere wenn man die Gießereien der Maschinenfabriken und ähnlicher Werke hinzurechnet. Aber auch selbständige Metallgießereien sind hier zahlreich vorhanden. Das größte dieser Werke, die Rheinische Eisengießerei und Maschinenfabrik, die hauptsächlich die Bedürfnisse der chemischen Industrie befriedigt, befindet sich allerdings in Ludwigshafen. An erster Stelle ist die auf das modernste eingerichtete Metallgießerei von August Weiland in Redern zu nennen. Als Spezialprodukt stellt diese leistungsstarke Firma die sog. Original-Poro-Brönze her, ferner beste Poro-Brönze, Mangan- und Stahlförbrönze sowie durchgehende Brönzen, außerdem Rot-, Weiß- und Aluminiumguss und schließlich Nehmehlguss bis zu 1000 kg Stückgewicht.

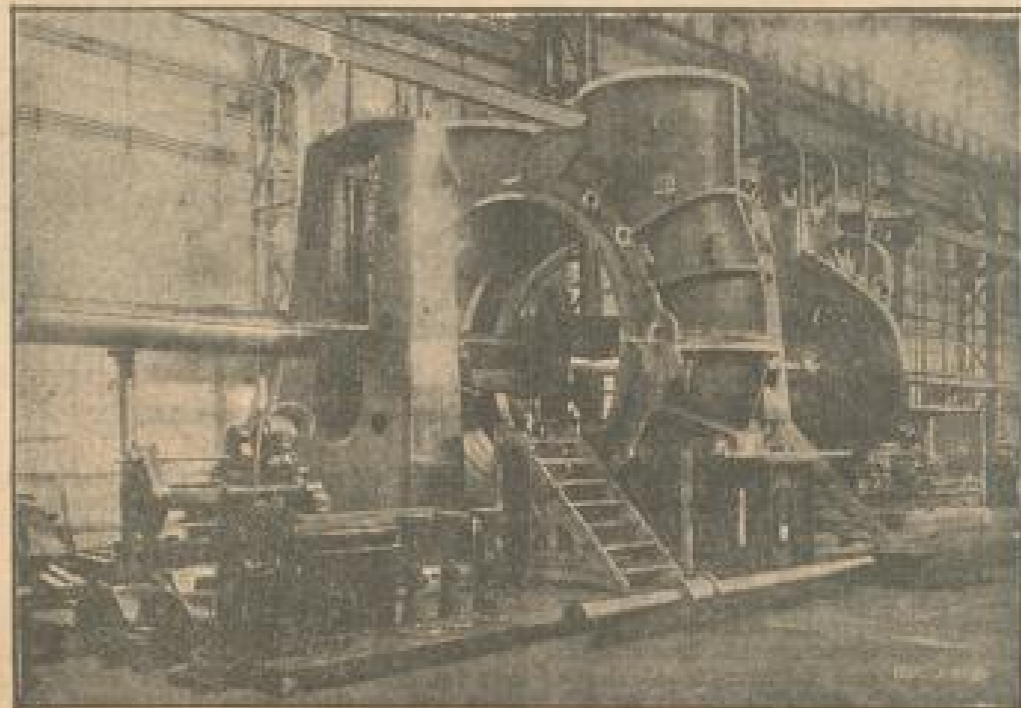
Die Eisengießerei O. Schmidt & Sohn GmbH in Waldhof ist vornehmlich im Sandguss tätig. Neben Eisen gießt die Firma R. J. Gasselle

Eisen und Metall

Solange die Verhüttung der Erze noch auf alter Weise mittels Holzkohle betrieben wurde, gehörte dieser Gewerbezweig mehr zu den Ausbaumöglichkeiten des hiesigen Industriegebietes. Der Bodenerfolg machte diesen Zustand ein sehr reiches Ende. Um die Mitte des vergangenen Jahrhunderts wurde die Metallherzeugung eine typisch großstädtische Industrie. In Mannheim entstand im Jahr 1882 auf dem Jungbusch ein großes Eisenwerk, das im wesentlichen die Galmis-Erze der Westfälischen Gegend zu Stahl verhielt. Es war von vornherein wohl etwas zu groß angelegt, denn schon nach vier Jahren mußte der Hüttenbetrieb eingestellt werden. Von historischer Bedeutung wurde dieses Unternehmen nur insofern, als nach der Stilllegung der Hütte auf dem Jungbusch die Kattinabrick von Engelhorn, die später in die Badische Kattin- und Hüttenfabrik umänderte, entstand. Heute wird die Metallherzeugung vielfach als Nebenbetrieb zur Metallgießerei oder zusammen mit Schrotterzeugung von Eisen- und Metallgroßhandlungen betrieben.

Unter den Stahl-, Hammer-, Holz-, Blech- und Presswerken steht als leistungsfähige Stahlgießerei das Stahlwerk Mannheim an erster Stelle. Das Werk wurde im Jahre 1899 errichtet; es besitzt badische Siemens-Martin-Öfen, mit denen es Stahlguss in Einzelstücken bis zu 15.000 kg. erzeugt. Im Press- und Hammerwerk sind eine dampfhydraulische Presse mit einem Druckvermögen von 1000 Tonnen, sowie mehrere Dampfhammer verschiedener Größe aufgestellt. Hier werden Schmiedestücke aller Art wie Walzen, glatte Wellen, Gegenwellen, Kranachsen usw. bis zu einem Stückgewicht von 12.000 kg. geschmiedet, vorgebohrt und fertig bearbeitet. In einer Spezialabteilung stellt das Stahlwerk Mannheim Hochradarmaturen aus bestem Siemens-Martin-Stahlguss her, wie Schieber, Ventile, Rückschlagklappen, Trichter, Stopfbüchsen, Flanschen und Formstücke aller Art für Dampf-, Wasser-, Öl- und Prelluft. Das Unternehmen besitzt eine modern eingerichtete Bearbeitungswerkstätte großen Ausmaßes sowie eine eigene Modellgießerei. Einen außerordentlich guten Ruf als Drahtgießerei besitzt die Produktion AG in Redern.

Die Firma besitzt das einzige badische Eisenwerk; hinsichtlich Qualitätserzeugung von Stählen von besonders hohem Querschnitt ist die Produktion AG den führenden deutschen Firmen ebenbürtig. Auch wesentlich härter ist ihre Stellung, wie bereits angedeutet, auf dem Gebiet der Drahtgießerei, und besonders der Drahtziehen; hier werden glatte und kollierte Kupferdrähte, sowie glatte und gewalzte Eisen- und Stahldrähte hergestellt, von denen die erbsenartigen, sowie Kabel in der deutschen Elektro-Industrie weitgehende



Blick in eine Werkstatthalle von BBC. — Bearbeitung des Teiles einer Großturbinen.

HOLZ-Handel mit in- und ausländischem Holz sowie Edelhölzern, ferner Hobelwerke und Kehlleistenindustrie in MANNHEIM

sind nach Lage und Leistungsfähigkeit die natürlichen Lieferanten für Süd- und Westdeutschland
Selbstverständliche Pflicht des hiesigen Handwerks ist es,
seinen Bedarf beim Platzholzhandel am Ort zu decken.

„Mannheimer Fastnacht“

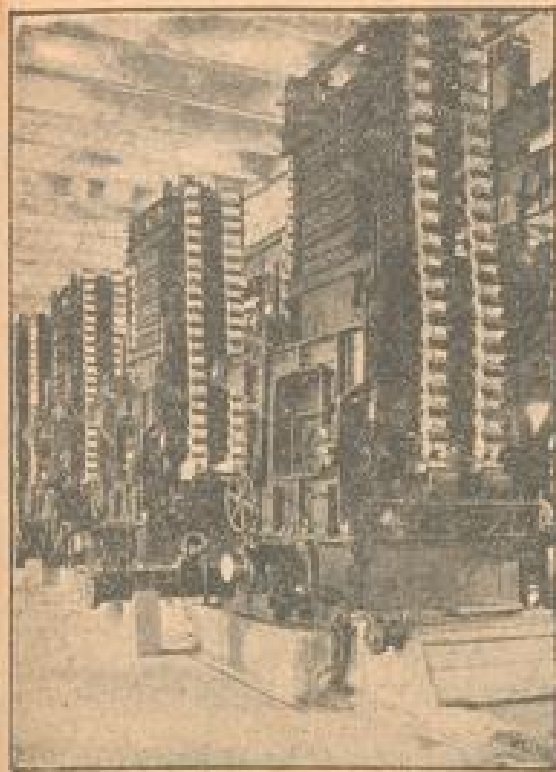
- Sonntag, den 23. Februar **Der große Fastnachts-Zug**
Die prägnante Huldigung des Prinzen Karneval am Wasserum mit dem **Riesen-Feuerwerk**
Fastnachtsbetrieb in allen Lokalen
- Roschmottag **Fastnachtsreiben in der ganzen Stadt**
- Fastnacht-Dienstag **Der lustige „Kehraus-Maskenball“**
im Rosengarten

WIR FERTIGEN KLISCHEES

EIN- UND MEHRFARBIG

IN JEDER AUSFÜHRUNG
RETUSCHEN, ENTWÜRFE, ZEICHNUNGEN

GRAPH. KUNSTANSTALT GEBR. MÜLLER
MANNHEIM · H. 7. 29. TEL: 20275



Vier Stetiggleitler verlasern stündlich 8 Baummeter Holz

verfärbten Messern Anlauf und Nachahmung gefunden. Weidner & Vahr hat in diesen Artikeln zahlreiche Inlandsaufträge auszuführen, so nach Kopenhagen und neuerdings nach Holland. Als besondere Spezialität betrachtet die Firma die Reparatur von Kränen sowie den Umbau veralteter Krananlagen; es ist natürlich gerade in einer Zeit der Weltknappheit für einen Kranbesitzer von größtem Wert, seinen alten Kran leistungsfähig zu erhalten, da eine Neuanstellung wegen der außerordentlich hohen Kosten schwierig wäre. Zur Durchführung von Reparaturarbeiten besitzt die Firma eine für alle Stromarten umschaltbare elektrische Schweiß-

maschine, die auf einem Auto-Anhänger montiert fahrbereit steht, um bei Reibung oder anderen Schäden an Kränen, Ketten usw. aufs schnellste zur Beseitigung dieser Schäden zur Stelle zu sein.

Die größte Ankerfabrik Badens

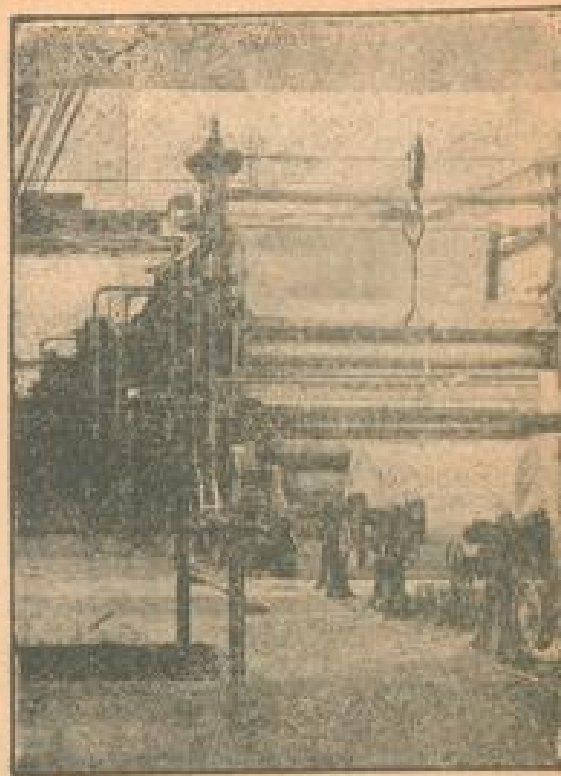
ist die Firma Gebr. Henz am Industriehafen. In einem eigenen Hammerwerk werden geschmiedete Schiffsanker aller Systeme für Fluss- und Seeschiffahrt sowie Ankerketten hergestellt. In den 68 Jahren ihres Bestehens hat die Firma Gebrüder Henz den Mannheimer Original-Anker zu einem bei in- und ausländischen Werften hochgeachteten Artikel herangebildet.

Hier wird Papier geboren

Die badische Papierherstellung hatte schon eine recht große Bedeutung erreicht, als sich die Mannheimer Industrie anschickte, auch sie in ihr umfangreiches Arbeitsprogramm aufzunehmen. Die alten Papiermühlen mit ihrem großen Bedarf an fließendem Wasser hatten ihren Standort meist in den Flusstälern des Schwarzwaldes und des Oberrheins, und von hier aus setzte auch bei der Industrialisierung

Mannheim angelegene Papierenfabriken, darunter die größte des Landes, sich ab.

Aber dies waren doch immer nur kleine Unternehmen, die zudem sich nur mit der Papierveredelung, nicht aber mit der Herstellung beschäftigten. Erst als die Chemie durch das Natron- und später durch das Sulfat-Verfahren eine billige Herstellung im Großen ermöglichte, konnte Mannheim auch in



Hier verläßt das fertige Druckpapier die Maschine und wird auf richtige Breite geschnitten



Riesige Holzlager harren der Verarbeitung zu Papier

in Waldhof auch andere Werke; wir nennen ferner noch die Eisen- und Metallwerke Richard Graf, die Eisengießerei Joh. Beckmann in Waldhof und die Metallgießerei H. Stricker & Söhne, Neff, die auf ihren Gebieten sich als besonders leistungsfähig erweisen haben.

Eine der führenden deutschen Drahtwaren-Fabriken ist die Süddeutsche Drahtindustrie AG in Waldhof, die um 1896 gegründet wurde und sich kurz vor Beginn des Krieges der bekannten Gruppe des leitenden Ingenieurs-Industriellen de Wendel angeschlossen hat. Die Gesellschaft stellt Eisen- und Stahldraht aller Art her, und zwar blank, geölt, verlackt und verzinkt, ferner Stangenstäbe, Eisen, Stahlgewindestäbe, Telegraphendrähte und sonstige Spezialdrähte, außerdem Drahtgeflechte, Seilseile etc. u. a.

Die Mannheimer Ketten- und Maschinenfabrik Weidner & Vahr in Neckarau stellt Ketten verschiedenster Verwendungszwecke her; auf einer eigenen hydraulischen Prüfmaschine werden alle Fabrikate, bevor sie zum Versand kommen, eingehend geprüft, so daß die Erzeugnisse dieser Firma den besten Ruf genießen. In einer weiteren Werkabteilung widmet sich die Firma dem Bau von Kränen und Greifern, besonders auf dem zuletzt genannten Gebiet hat sie eine Anzahl von Sonderkonstruktionen entwickelt, so im Stangenstahlerisen- und Mehrschneckenstahlerisen aller Art, die sich im In- und Ausland bestens bewährt haben; vor allem haben die von der Firma hergestellten Greifere mit

diesem Gewerbezweige die Entwicklung ein. Auch der Mannheimer Gesellschaft, wissen wir zwar, daß hier schon im Jahre 1775 durch das 1811- und 1812-jährige eine Rollen- und Papierfabrikation betrieben wurde, und

diesem Fabrikationszweig seine großen Fortschritte in die Wege zu leiten.

Im Jahre 1884 wurde durch Geheimrat Carl Fleum, dem Mitbegründer der Badischen Anilin- und Soda-Fabrik, und Geheimrat Carl Haas die Zellstoff-Fabrik Waldhof gegründet, von

hier verläßt das fertige Druckpapier die Maschine und wird auf richtige Breite geschnitten

Anfang an wurde das Werk für Großproduktion bestimmt. Für den ungeheuren Bedarf an Holz beschränkte man sich nicht auf die Lieferungen aus dem Schwarzwald und den übrigen süddeutschen Waldgebieten, sondern sicherte sich einen erheblichen Anteil der nördlichen Holzvorräte, die zu Schiff bis an die Fabrikationsstätten gebracht wurden. Die günstige Lage am Rhein sicherte zugleich den billigen Bezug von Kohle und Schmelzmittel sowie von sonstigen Rohstoffen. Das Wasser wurde durch eine umfangreiche eigene Wasserkraft aus dem Rhein entnommen. Der außerordentlichen Aufmerksamkeit, der diesem Unternehmen beschieden war, verdankte die Großfabrik mit der das Werk begann und durchgeführt wurde. Bald entstanden eigene Reparaturwerkstätten, Anlagen zur Gewinnung und Verwertung der Fabrikationsnebenprodukte, umfangreiche Krananlagen und Verladebrücken. Innerhalb des Betriebes schleppten werkseigene Lokomotiven einen Waggonpark von mehreren Hunderten von Eisenbahnwagen. Eine eigene Bauabteilung wurde ins Leben gerufen, eine Metallgießerei, eine Blech- und eine Schreinerei.

In allen bedeutenden Waldgebieten Europas hatte die Gesellschaft eigene Befugnisse,

und im Jahre 1898 gründete die Gesellschaft in unmittelbarer Nähe der großen russischen Wälder die Zellstofffabrik Waldhof-Vernau in Estland. Der Arto hat dieses Bestreben natürlich gerührt, aber vor wenigen Jahren gründete Waldhof in Finnland, in Reholm, eine neue Holz-

schon um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

STAHLBAUTEN

Brücken-, Hoch-, Skelettbau
Hallen-, Masten-, Behälterbau
Tore - Fenster - Luftschutzräume

GEBR. KNAUER

MANNHEIM

Industriehafen

F. & A. Ludwig

G. m. b. H.

Bauunternehmung
Mannheim, Holzstraße 4-8

Hochbau, Tiefbau, Eisenbetonbau, Holzbau, Schreinerei und Glaseri



ANTON POTT

Stahl- u. Eisenhochbau
MANNHEIM - NECKARAU
FERNSPRECHER 48620

Kohlen - Koks - Briketts - Holz

„ANKER“

Kohlen- u. Briket-Weke GmbH.

Beste Bezugsquelle für Ihren Hausbrand

SPEZIALITÄT: Anthrazit-Eisformbriketts aus eigener Fabrik für Dauerbrandöfen, Brechkoks aus eigenem Brochwerk für Zentralheizungen

Hauptkontor: Industriehafen, Lagerstr. 21 — Stadtkontor: Qu. 3, 8 — Fernsprecher: Sa. Nr. 515 55

AUGUST WEILAND

METALL-GUSSWERK
Mannheim-Neckarau



Spezial-Gießerei für hochwertige Bronzen

Anfertigung sämtlicher Ab-üsse in Bronze, Kopperguss, Messingguss, Aluminium- und Sinterguss

Man-en-Artikel auf Form-Maschinen

SEIT 1838

ZIGARREN-FABRIKEN

GEBRÜDER MAYER

AKTIENGESELLSCHAFT

MANNHEIM

DIREKTION: DR. WITTELER UND WURZ

Holz und seine Industrie

Waldhof in Bismund, in der Höhe, eine neue Holz-
 zersetzungsanstalt, um von dort aus den Weltmarkt besser
 zu erreichen. In Deutschland hat Waldhof eine
 Anzahl Holz- und Papierfabriken zu eigen. Die
 deutschen Unternehmungen des Gesamtkongerns
 haben eine Erzeugungsfähigkeit von 300 000 Tonnen
 Zellstoff und von 100 000 Tonnen Papier jährlich.
 Damit ist dieser Konzern der größte seiner Art in
 Europa, wie die Mannheimer Anlage die größte
 Zellstoff-Fabrik in Europa ist. Es darf nicht über-
 sehen werden, daß heute die Lage der Zellstoff-Fabrik
 Waldhof längst nicht mehr so günstig ist wie vor
 dem Kriege, als sie über ein tatsächliches Monopol
 verfügte, und in größtem Maße ihre Erzeugnisse auf
 den Weltmarkt werfen konnte. Veranlaßt durch den
 Krieg haben sich außerhalb der Zellstoff-Fabriken auf-
 gebaut; es muß für den Konzern eine gewisse Be-
 deutung sein, daß man in den meisten Fällen die
 Erfahrungen von Waldhof zur Richtschnur nahm, an
 der Tatkraft der Zellstoff-Überproduktion in der
 Welt kommt man deswegen noch nicht vorbei.

In unmittelbarer Nachbarschaft zur Zellstoff-
 Fabrik Waldhof liegt die Papierfabrik AG, ein
 Tochterunternehmen dieses Unternehmens, dessen
 Aufgabe in der Produktion von Papier be-
 steht. Hier werden Zellen, Pack-, Einlage-,
 Briefumschlagpapiere, Kaschierpapiere, Seidenpa-
 piere, Pergamentpapier, Pergamin, Tonpapier,
 Dämm-, Filter-, und Durchschlagpapiere,
 braune Kraftpapiere, Kabel- und Filterpapiere
 sowie sonstige Zellulosepapiere herstellt; eine
 eigene Holzschleiferei fertigt Papierrohstoffe an.
 Das Unternehmen ist die größte Papierfabrik Deu-
 tschlands. Die Anlage ist für eine Leistungsfähigkeit
 von 100 000 Tons täglich vorgesehen; bei einer Ge-
 samtfläche von 12 Hektar hat sie eine Werft von
 200 Metern. In diesem Zusammenhang sei erwähnt,
 daß eine heute zum Zellstoff-Waldhof-Konzern ge-
 hörende Fabrik, die Badische Holzstoff- und
 Pappfabrik AG in Oberdörfel, früher
 ebenfalls ihren Sitz in Mannheim hatte.

Die Badische Papiermanufaktur-
 Hermann Kersch wurde im Jahre 1892 als Verkauf-
 gesellschaft für die von der Zellstoff-Fabrik Waldhof
 und ihren Tochtergesellschaften hergestellten Papi-
 ere errichtet. Im Jahre 1896 wurde die letzte
 Fabrik erworben und die Produktion von veredelten
 Papieren in Angriff genommen. Die Fabrik war
 die erste in Deutschland, welche die Produktion von
 Krepppapieren und die Herstellung von Kunstpapieren
 für Luxus- und Kartongegenstände mittels Rollen-
 druck in größerem Umfang ausnahm. Die Fabrik
 erzeugt alle Arten gekloppter, geprägter, beschmierter
 und bedruckter Papiere, vor allem Luxuspapiere zur
 Weiterverarbeitung in Papierdruckmaschinen;
 sie stellt vor allem Qualitätspapiere her und ist mit
 modernsten Webmaschinen versehen. Seit dem
 Jahre 1922 ist für eine in Form einer Aktiengesell-
 schaft betriebene Verkaufsgesellschaft angegliedert.

An heutigen verarbeitenden Fabriken finden wir
 in Mannheim noch Kartongegenstände, Unterneh-
 mungen der Glas- und Porzellanherstellung, so-
 wie Papiermüllfabriken, die Zellen, Papierbeutel,
 Reklamemittel usw. erzeugen.

Die Holz- und verarbeitende In-
 dustrie ist in Mannheim durch einige bedeu-
 tende Werke vertreten, wovon die wichtigsten
 dieses Gewerbes in härtester Weise seinen Sitz in
 unmittelbarer Nähe des Schwarzwaldes hat. So-
 weit in Mannheim Bearbeitungsstätten entstanden,
 schufen sie sich an bestehende Holzgroßabflüsse an
 oder waren zunächst nur Nebenbetriebe anderer
 Produktionsbetriebe; in einigen Fällen, und zwar
 hauptsächlich in solchen, bei denen die Qualität
 der Arbeit eine größere Rolle spielt als das Mate-
 rial, wurde Mannheim auch nur deshalb als Sitz
 bevorzugt, weil sich von hier aus der südwestliche
 Markt am besten übersehen läßt.

Als Holz-Verarbeitungs- und Holz-
 werkzeuge-Fabrik spielt Mannheim
 seit langem eine Rolle, zumal hier die Holz-
 schiffbau-Industrie endet.

Auf der anderen Seite haben die ausgezeichneten
 Auslandsbeziehungen des Mannheimer Plages hier
 auch einen bedeutenden Handel von wertvollen
 Auslandsprodukten begründet. Während man jedoch
 bis in die vierziger Jahre des vergangenen Jahrhun-
 derts fertige Möbelstücke aus dem Schwarzwald
 und aus dem Ausland bezog, gingen damals die
 größten Handlungen dazu über, eigene Säge-
 und Hobelwerke zu errichten. Der Grund dafür war eine
 erhebliche Zollsenkung auf bearbeitete Bretter, so-
 wie, bei der Schwarzwaldböden, die Tatsache, daß
 Holzholz billiger hierher zu schaffen und hier zu
 verarbeiten war als eine Verschiffung fertiger Bret-
 ter aus dem Schwarzwald nach Sägen- und Hobel-
 werken.

Am ersten Stelle ist hier die Firma Carl
 Schworer AG zu nennen, deren Rechtsvorgängerin,
 die Kirsch & Mayer AG bereits vor fünfzig
 Jahren ein Dampf- und Hobelwerk in Betrieb
 nahm, das vor allem zur Bearbeitung ausländischer
 Eichen diente. Die Firma ist eine der bedeutendsten
 Eichenholzfabriken. Im vergangenen Jahr hat sie
 als Nebenwerk die Herstellung von Spezialgegenständen
 aufgenommen, bei der ihr ihre reichen Erfahrungen
 sehr zuhelfen konnten. — Auch die Firma C. A. S. &
 W. A. G. in Mannheim, die über umfangreiche Sägen-
 und Hobelwerke verfügt, besitzt ein eigenes
 Sägewerk, das allen Anforderungen gerecht wird.
 Als bedeutendste badische Holzwerkzeug-Firma für
 Rollen- und Maschinen ist G. H. & Co. zu nennen. Diese
 Fabrik stellt hauptsächlich Beschleifmaschinen und
 Rollen her. Das Mannheimer Holzkom-
 plex ist eine führende Spezialfabrik für Tapeten-
 leisten.

Unter den Holzbearbeitungswerken,
 die für Einlagen zum Teil anderen, verwandten
 Industriezweigen verdanken, ist an erster Stelle die
 Schütte-Canz.-Holzwerke AG in Rheinau
 zu nennen. Dieses Unternehmen ist im Jahre 1909
 entstanden und bis zum Kriegsende von Jahr zu
 Jahr erweitert worden, so daß es heute sechs Fabrik-

gebäude umfaßt. Es diente in erster Linie dem Auf-
 schiffbau, wie ja auch heute noch das Unternehmen
 im Volksmunde den Namen „Aufschiffwerk“ führt.
 Dieser Betriebszweig wurde zwar gemäß den Be-
 stimmungen des Vertrages von Versailles aufgegeben
 werden, aber die großen Erfahrungen in Holz-
 konstruktionen, die die Gesellschaft sammeln konnte,
 ließen sich auch für andere Aufgaben fruchtbar
 verwenden. Das Sperrholz der Schütte-Canz.-Werke
 besteht aus drei Furnieren, die durch einen von der
 Firma selbst hergestellten Spezialleim an Platten
 und Pressen verbunden werden. Man erhält auf
 diese Weise einen Werkstoff, der hohen Beanspru-
 chungen ausgesetzt werden kann, über eine große Be-
 standigkeit und Lichtstabilität und sozusagen nicht
 in. Dabei werden die Fehler des Rohholzes wie Schwin-
 den, Kernen und Quellen vollständig vermieden. Auch
 in der Eisenindustrie finden die Furnierplatten Ver-
 wendung, indem sie die häufig in den eigenen Werk-
 betrieben hergestellten Güter ersetzen.

Die Firma Reichardt & Hoffmann AG
 heißt Gattensattel und Rollen her und hat sich auf
 diesem Gebiet einen guten Ruf erworben. Als
 Spezialfabrik des Holzverarbeitungsgewerbes kann
 auch die Tischlereifabrik Alexander Heberer
 in Mannheim-Riedern angesehen werden, die
 aus einer Handlung von Handlungsgeschäften
 hervorgegangen, heute zu den führenden süd-
 deutschen Unternehmen ihrer Branche gehört; auch
 sie besitzt ein eigenes Sägewerk. Von sonstigen
 Spezialunternehmen der Holzverarbeitung sind weiter
 die Vereinigten Mannheimer Karosserie-Werke

zu nennen, außerdem mehrere kleinere Unterneh-
 mungen, die sich mit der Herstellung von Kästen,
 Kofferartigen, Bilderrahmen für die Porzellan-
 industrie usw. beschäftigen.

In diesem Zusammenhang ist schließlich noch die
 Fabrik A. G. Mannheim-Rheinau zu erwähnen.
 Dieses Unternehmen wurde als Preßfabrik
 gegründet und 1900 unter dem Namen Suberit-Fabrik
 U. m. b. H. in diese Gesellschaftsform überführt. Der
 Preßfabrik wird nach einem bestimmten Verfahren,
 das in Deutschland und den meisten übrigen Kultur-
 ländern patentmäßig geschützt ist, und hochwertigem,
 untrübungslosem Korkholz hergestellt. Die Ver-
 wendungsmöglichkeit von Preßfabrik ist sehr vielseitig,
 so daß wir von den Erzeugnissen nur einen Teil nen-
 nen; direkt bezugsbarer Preßfabrik-Fußbodenbelag,
 Preßfabrik-Einlagen-Unterlagen, Preßfabrikplatten zur
 Schall- und Erschütterungsabämpfung, Kerne zur
 Füllung von Wärme- und Kälte-Platten für die
 Automobil- und Flugzeugindustrie, Plättchen, Steifen
 und Spunde zum Verschluß von Lebensmittel-, Schuh-
 einlagen, Hüllen für Sommerreifen, Handhabungs-
 artikel, wie Tischhaken, Bodenmatten und Sport-
 artikel usw. — Die Suberit-Fabrik A. G. ist ein
 auf ihrem Gebiet führendes Unternehmen, das in der
 deutschen Industrie eine hervorragende Stelle ein-
 nimmt.

Neben den ausgesprochen industriellen Betrieben
 der Holzindustrie sind in Mannheim außerordent-
 lich viele handwerkliche Betriebe der Holzverarbei-
 tung vorhanden, von denen die Möbelherstel-
 lung, die Fabrikation von Klavieren,
 und anderen Arten sowie diejenige von
 Bürsten und Pinseln zu nennen sind.

Rund um Mannheims Chemie

Deutschland hat keine große Bedeutung auf dem
 Gebiet der industriellen Verwertung chemischer For-
 schungen in erster Linie den großen Männern der
 Wissenschaft zu danken, die seit Beginn des ver-
 gangenen Jahrhunderts die schöpferischen Kräfte der
 Natur aus einem ganz neuen, unerhörten fruchtbareren
 Gesichtspunkt zu betrachten lernten. Nicht weniger,
 aber auch jenen Männern, die — meist Schüler
 jener großen Meister — mit faulmännlichem Wagemut
 die neuen Erkenntnisse nutzbar machten. Es
 mag auf den ersten Blick merkwürdig erscheinen,
 daß gerade Mannheim etwa von 1896 bis 1897 zum
 Sommerpunkt solcher wissenschaftlichen Romane
 wurde; allein die Tatsache, daß Mannheim dank
 seines Rufes schon längst zu einem zentralen Han-
 delspunkt von Drogen und Chemikalien aller Art
 und auch solcher Waren, die später durch chemische
 Erzeugnisse ersetzt wurden, war, läßt es doch ver-
 ständlich werden, daß hier auch die neue Industrie
 fruchtbareren Boden fand. So

entstanden in Mannheim die ersten deutschen
 Sodafabriken, die erste größere Mineral-
 säurefabrik, die erste deutsche Nitrate-, und
 Leuchtgasfabrik und die erste süddeutsche
 Kunstdüngerfabrik.

Als erste Vorgängerin der chemischen Industrie
 darf die Mannheimer Sodafabrik genannt werden,
 die im Jahre 1778 gegründet wurde, und die aus dem
 in der Umgebung vielfach angebauten Strass eine
 rote Farbe zur Verwendung in der Textilindustrie
 herstellte. Weiter fand sich schon früh in Rheinau
 eine Bleisäurefabrik und eine Fabrik für Salpeter-
 säure; doch alle diese Unternehmen hatten kaum mehr
 als örtliche Bedeutung. Der erste Schritt zur chemi-
 schen Großindustrie war getan, als im Jahre 1827
 auf dem Anwesen der Rheinstädter Bleisäurefabrik die
 erste deutsche Sodafabrik errichtet wurde. Auf dem
 Gelände der heutigen chemischen Fabrik Waldhof-
 gen wurde in den vier Jahren des vergangenen
 Jahrhunderts eine Nitratfabrik errichtet, die wenig

Rheinische Hypothekenbank Mannheim - Berlin

Gegründet 1871

Aktienkapital RM. 12 005 000.-

Reserven und sonstige Rücklagen über RM. 15 000 000.-

Bestand an Hypotheken- und Communal-Darlehen sowie Umlauf an Pfandbriefen u. Communal-Obligationen je über RM. 445 000 000.-

Bersorge

Deine Familie für den Fall
Deines frühzeitigen Todes

Sichere

Dir ein sorgenfreies Alter

Halte

für Deine Aider die Mittel
für Berufsausbildung und
Kunstverbreitung, eine Pflicht, die dem Bauer
durch das Erbschaftsgesetz auferlegt ist.

Schaffe

Dir im Versicherungsfeld
ein wertvolles Kreditpapier

durch Abschluß einer Lebensversicherung

bei der

Öffentlichen Lebensversicherungsanstalt

Baden, Mannheim, Augusta-Anlage 33/41



der Gründung des Badischen Sparkasten- und Giroverbandes, deren
Tarife anerkannt billig und deren Bedingungen günstig sind. Auskunft
erteilt jede öffentliche Sparkasse des Landes u. die Direktion in Mannheim.

früher durch den Drogenhändler Gintl in eine Schwefeläther-Fabrik umgewandelt wurde und bald ebenfalls die Sodafabrikation aufnahm. In den vier Jahren wurden die beiden genannten Fabriken mit der von Dr. Gustav Klemm und Christian Boehringer gegründeten Chemischen Fabrik Heilbronn zum Verein Chemischer Fabriken mit dem Sitz in Mannheim. Im Verlauf der vier Jahre wurde in dem Anwesen der ehemaligen Zinkhütte auf dem Jungbusch die Chemische Fabrik Doderhoff, Klemm u. Co. gegründet, die erste deutsche Anilin- und Teerfarbenfabrik; 1893 nahm diese Firma den Namen Badische Anilin- und Soda-Fabrik an und führte bald darauf auf Badisch an; sie lebte bekanntlich nach Ludwigshafen über. Diese Abwanderung erfolgte und heute ist ein Schicksalstrich der noch heute in allen wirtschaftlichen Dingen so aufschlüsselnden Mannheimer neuer Zeit.

Als dem Unternehmen nämlich seine Produktionsstätten in der alten Zinkhütte zu eng wurden, und es sich nach Erweiterungsmöglichkeiten umschauen, machten die Mannheimer Schwefelwerke, weil diese Fabrikanlagen die Luft verunreinigten und weil man die Konkurrenz mit dem Verein Chemischer Fabriken nicht aßen sah.

Das junge Ludwigshafen — mit damals 1000 Einwohnern — war entgegenkommender, und die Fabrik zog über den Rhein, ohne allerdings damit wesentlich zur Verbesserung der Mannheimer Luft oder der Konkurrenzverhältnisse innerhalb der chemischen Fabrik beizutragen zu haben.

In die nun wieder leer gewordene alte Zinkhütte siedelte sich übrigens die aus Stuttgart hierher verlegte Chininfabrik Boehringer & Engelhorn an; und als Nische unter der Firma C. F. Boehringer & Sohn G.m.b.H. nach dem Waldhof überdeltete, nahm die Zinkhütte, die man sah als Kleinindustrie der Mannheimer chemischen Industrie bezeichnen kann, die Pflanzfabrik der Chemischen Fabrik West AG. auf, die auch diese auf den Waldhof zog.

Die Verhältnisse der in Mannheim anfallenden chemischen Werte, vor allem derjenigen der chemischen Grundstoffe, haben sich seit dem Kriege als Folge der mannigfachen Umgruppierung der großen Chemiefabriken mannigfach verändert. Die Fabrik Wöhleringen ging auf die Heilmann & Koenig über, die ehemalige Chemische Fabrik Heilmann, die in der ehemaligen Mineralwässerherstellung, auf den Kuppelkuppeln, schließlich vereinigt hat beide Konzepte, und heute ist das Werk Wöhleringen ein wichtiges Teilunternehmen der großen Kali-Chemie AG. und dient zur Verwertung von Schwefelsäure, Schwefelnatrium, Sulfat und Sulfid.

Die bereits erwähnte Chemische Fabrik West AG. Berlin, erwarb in ihrem Werk Waldhof Teerprodukte, Abnehmer für Steinölprodukte ist in erster Linie die Verkohlungsindustrie; die anfallenden Teerprodukte dienen vornehmlich zur Konfektionierung von Holz. Die Gesellschaft, die in enger Verbindung mit dem Konzern der Müllerwerke steht, arbeitet auch mit den deutschen Sägewerken zusammen. Eine Anzahl kleineren Betriebe Teerdestillations- und in Verbindung mit der Herstellung von Teerprodukten, wie die Chemische Fabrik Badische AG., die Teerprodukte und Sulfidfabrik Wöhleringen in Rheinau, die in ihrem Unternehmen angebotenen Erzeugnisse. Die Chemische Fabrik Heinrich Vögelte neben Teerprodukten auch Waffeln. Als Betriebe der Düngemittel-Industrie kommen neben der bereits genannten Kali-Chemie AG. die Badische Düngewerke AG. in Mannheim-Rheinau, die im wesentlichen die Herstellung von organischen Düngern betreibt, und die Chemischen Werke Kambach AG., mit ihrer Zinkverhüttung, der Agricultura AG., welche in Rheinau in Betrieb.

Ein zukunftsreiches Werk der Mannheimer chemischen Industrie dürfte die Deutsche Verein AG. in Rheinau sein. Dieses, im Jahre 1918 hauptsächlich als Portland- und Stahlfabrik begründete Werk dient zunächst vornehmlich der Durch- und Weiterbildung des von Professor Bergius entwickelten Verfahrens der Umwandlung von Stein- und Braunkohlen in Mineralöl, der Aufspaltung schwerer Öle und Dehydratation in leichte Öle, der Veredlung niedrigerwertiger Generatoröle usw. In den letzten Jahren hat die Gesellschaft ihr Schwergewicht auf das Problem der Holz-Verkohlung und der Holzgasverwertung gelegt und dabei recht erfreuliche Erfolge erzielt.

Die Verwendung von Holzgas als Ersatz für ausländische Treibstoffe ist gerade in der letzten Zeit weit vorgeschritten; die Verwendung von Holzgas für die Erzeugung von Synthesen ist sich bedient, so daß die in Rheinau neu errichteten Anlagen einen vollen Erfolg versprechen.

Samal der Ausbau vom Reichsdrüsenstand darf gefordert werden.

Neben diesen chemischen Fabriken, die als sogenannte chemische Schwerindustrie sich im wesentlichen mit der Erzeugung von chemischen Grundstoffen beschäftigen, gibt es in Mannheim eine große Anzahl von Fabriken, deren Erzeugnisse man als chemische Feinmechanik anprechen kann. Hier ist das Mannheimer Werk der Deutschen Sädhölz AG. zu nennen. Diese Fabrik wurde im Jahre 1900 von der amerikanischen Diamond Match Company gegründet und auf das modernste ausgestattet, da man ihr die Aufgabe gab, den deutschen Markt mit billiger Ware zu übersättigen, um auf diese Weise das ganze Geschäft an sich zu ziehen. Dieser Plan mißlang, und der amerikanische Konzern verlor seine in Rheinau gefundene Fabrik an die Deutsche Sädhölzfabrik AG. Berlin. Innerhalb des in der Zwischenzeit existierenden deutschen Sädhölz-Konzerns ist die Rheinener Fabrik eines der größten und am besten ausgestatteten Werke.

Eine der bedeutendsten chemischen Feinmechanischen Fabriken der Welt ist das Unternehmen von C. F. Boehringer & Sohn G.m.b.H. in Waldhof. Die haben bereits erwähnt, daß diese in Stuttgart gegründete Chininfabrik sich zunächst in der Mannheimer Zinkhütte, dann auf dem Waldhof anhielt. Noch heute ist die Gesellschaft vor allem die Herstellerin von Chinin, und wird auf diesem Gebiet von keinem Unternehmen der Welt übertroufen. In der Zwischenzeit hat die Firma noch eine ganze Reihe anderer pharmazeutischer und chemischer Erzeugnisse, ferner feine Glaswaren, Alkalische, Glasfaser und andere Pflanzenstoffe mit bestem Erfolg in ihr Produktionsprogramm aufgenommen; dabei war sie vielfach für die gesamte chemische Industrie bahnbrechend. Die Boehringer-Erzeugnisse sind durch überaus hohe und ausländische Patente geschützt und vielfach preisgekrönt worden. Als kleineres Unternehmen der pharmazeutischen Branche ist noch das Süddeutsche Emulsionswerk G.m.b.H. zu nennen, das sich mit der Herstellung von Lebertranerzeugnissen befaßt.

Die verwandte photo-chemische Industrie hat in der Firma Th. Müller, die eine Fabrik photographischer Trockenplatten betreibt, ein zwar nur kleines, aber recht leistungsfähiges Unternehmen aufgenommen. In der Gruppe der chemisch-technischen Erzeugnisse erwähnen wir die Dynamitwerke AG., auf die wir an anderer Stelle bereits eingegangen sind.

Wiederum ein Spitzenunternehmen hat die Seifenindustrie in der Sunlight-Gesellschaft AG. aufgenommen. Dieses Unternehmen ist die größte deutsche Fabrik für Seifen- und Sandholztensidien; sie wurde im Jahre 1900 gegründet und hat sich seitdem den deutschen Markt erobert. Neben der althergebrachten Sandholztenside erzeugt die Fabrik Seifenpulver, Seifenpulver, Seifenpulver, Seifenpulver und seit einiger Zeit auch Toilettenseifen, ferner Seifen für den Bedarf der Textilindustrie. Die Gesellschaft verfügt außerdem über umfangreiche Süßwasserwerke, die insbesondere das Verpackungs- und Kellereimaterial herstellen. Als bei der Befestigung eines Teils von Mannheim auch die Sunlight AG. in die Versorgungszone fielen, errichtete sie in Rittersruhe bei Berlin eine zweite Fabrik, die an Leistungsfähigkeit dem Mannheimer Werk fast gleichkommt.

Eine Seifenfabrik, die neben Seifenpulver auch Seifenpulver herstellt, gehört der Süddeutschen Fett- und Seifenfabrik, einer Gesellschaft der Mannheimer Holzgewerbe, der die Verwertung aller Abfälle aus der Viehhaltung zufällt.

Die Gruppe der Farben und Lacke ist in Mannheim durch eine größere Zahl von Unternehmen vertreten, die meist nicht sehr umfangreich sind, deren Leistungsfähigkeit aber vielfach außerordentlich ist. Wir nennen hier nur die Lack- und Farbenfabrik von Josef Sandreiter, die Firma R. Schoppert & Co. AG., deren Lacke und Farben einen guten Namen besitzen, die Lack-, Firnis- und Farbenfabrik von Jakob Blücher, und als Spezialfabriken die Meißnerfabrik Carl Krumpholtz, die Burgin-Farbenfabrik Johannes Meißner AG. sowie die Lack-, Glas- und Farbenfabrik von Werner.

Die Rheinische Gummi- und Kautschukfabrik AG., Ketzlar, ist die größte Kautschukfabrik Deutschlands, die bedeutendste Kautschukfabrik der Welt und auch die größte Erzeugungshalle für Kautschukpappe der Welt. Das Werk wurde ursprünglich als Hartgummifabrik gegründet; mit dem Aufkommen des Kautschuks legte sie jedoch immer stärker ihr Schwergewicht auf diesen Produktionszweig und befaßt sich seitdem mit der Herstellung von Kautschukartikeln aller Art.

Feinmechanische Industrie

Unter der Firma Dammelerwerke G.m.b.H. wird in Räfertal eine Fabrik für Präzisionswerkzeuge betrieben, die ihrem Umfang und ihrer Leistung nach an den führenden und leistungsfähigsten Unternehmen ihrer Art zählt. Das Werk wurde gegen Ende des 19. Jahrhunderts in Oberheim gegründet; als sich im Jahre 1911 die dortigen Fabrikräume als zu klein erwiesen, ließ die Fabrik nach Mannheim über, wo sie in Räfertal auf einem großen Industriegebiet neu, ausgedehnte Werkstätten errichtete. Die Fabrik stellt Endmische, feine Scheren (Normal-, Scher-, Regelschere, Gemeindegewehr), Schleifschere, Meißelmaschinen, Messapparate, Mikrometer für die verschiedensten Sonderzwecke (Tiefenmikrometer, Mikrometer-Stichmische usw.), Präzisionswaagen, Drehbohrer.

ELEKTRIZITÄT

BBC



BBC zählt zu den ältesten u. größten elektrotechnischen Firmen des Kontinents. In ihren Forschungs- und Konstruktionsstätten wurden eine große Anzahl bahnbrechender Erfindungen auf dem Gebiet der Erzeugung, Fortleitung und Anwendung des elektrischen Stromes geboren, in ihren Werksstätten werden mit der dem deutschen Arbeiter eigenen Gründlichkeit und Genauigkeit die entsprechenden Maschinen, Anlagen und Geräte gebaut. Fortschrittlicher Geist, die festbegründete Pflege der Wertarbeit, treue Kameradschaft des Arbeiters der Stille und der Faust haben den BBC-Erzeugnissen Weltgeltung verschafft; sie bieten die Gewähr für die Güte, Zuverlässigkeit und technische Vollkommenheit des vollständigen BBC-Kraftwerkes bis hinunter zum kleinsten BBC-Elektro-Haushaltgerät.

BROWN, BOVERI & CIE A-G MANNHEIM

Wer in seinem Beruf Gütearbeit leistet, darf nur Drucksachen verwenden, die ebenfalls als Hochleistungen anzusprechen sind. Die Druckerei Dr. Haas liefert sie. Fernsprecher Nr. 24951



Mannheimer Gewerbebank e. G. m. b. H., C 4, 9 b

BANK UND SPARKASSE

Vorteilhafte Kapitalanlage — Günstige Betriebskredite Fachmännische Beratung — Vertrauliche Bedienung

Steinzeug und Glas

Die Industrien, die Steine und Erden verarbeiten, sind in den weitaus meisten Fällen dort zu finden, wo sich in der Natur das geeignete Rohmaterial findet, denn es lohnt sich wenig, diese un bearbeiteten Stoffe erst über weite Entfernungen zu transportieren. So müssen schon ganz gewichtige Gründe sein, die einen Unternehmer veranlassen können, von diesem Grundlag abzuweichen. Man kann nicht behaupten, daß Mannheim auf besonders wertvollem Boden erdarm ist; wenn trotzdem hier bedeutende Betriebe dieser Art angehebelt haben und in beachtlicher Größe anzuwachsen konnten, müssen also diese „gewichtigen Gründe“ eine Rolle gespielt haben. So ist es in der Tat, und die Vielzahl der Gründe hat auch eine große Zahl solcher Industriezweige hier entstehen lassen.

Die größte Steinzeugwarenfabrik Deutschlands, die Deutsche Steinzeugwarenfabrik für Rationalisation und Chemische Industrie AG, hat ihren Sitz in Mannheim-Griesheim.

Schon der Name verrät den Grund ihrer Aufstellung in Mannheim: es ist die Nähe der chemischen Großindustrie, mit der diese Firma aufs engste zusammenarbeiten muß, wenn sie — ihrem Arbeitsprogramm entsprechend — ihr die für ihre Zwecke erforderlichen Apparate und Behälter zur Verfügung stellen will. Diese Abteilung des Unternehmens hat sich aus bestehenden Anlagen heraus so stark entwickelt, daß heute ihr Jahresumsatz, braungrün-

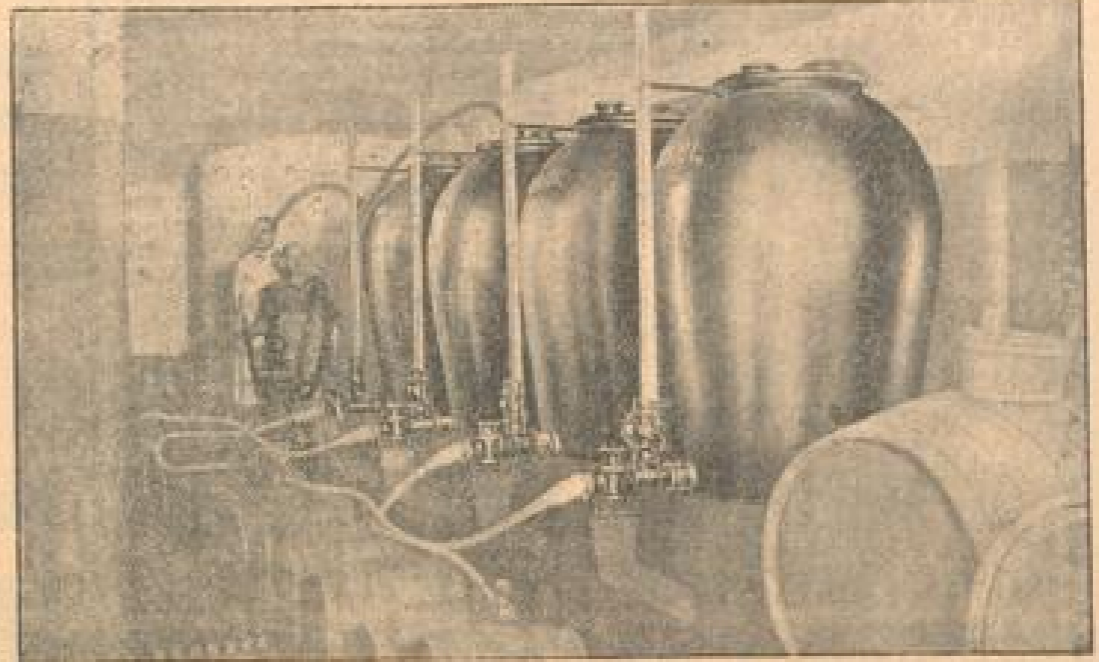
meißelvermaltungen; dabei werden außer Ähren auch irgendwelche Hohlkörper wie Abwacklungen, Böden, Spohnd usw. hergestellt, ferner auch Einfüll-, Sand- und Feilmägen und ähnliche Hilfsmittel moderner Amaliationen.

Die Wirtschaft ist aus der ehemaligen Badischen Tonröhren- und Steinzeugwarenfabrik vorm. J. Eisenbach hervorgegangen. Sie besitzt heute zahlreiche eigene Tonarbeiten im Odenwald, im Schwarzwald und in der Pfalz. Die Fabrikanlagen bestehen aus fünfundsiebzig Fabriken und Ofengebäuden; etwa fünfzig große Brennöfen dienen der Steinzeugherstellung, dazu 16 große Mischmaschinen mit einer ganzen Anzahl von Hilfsmaschinen, 10 Holzwerke, Tenschneidern, Mischapparaten, Stamp- und Schließmaschinen u. a. Eine eigene Maschinenwerkstätte liefert die Eisenarbeiten für die Steinzeugherstellung und erledigt alle notwendigen Maschinenreparaturen.

Der zweite Mannheimer Großbetrieb der Gruppe Steine und Erden ist die Spiegelmanufaktur Waldhof AG. Dieser Betrieb ist allerdings teilweise durch den Standort des Rohstoffes bedingt; der Waldhofer Flußsand am Rhenan eignet sich besonders gut für die Erzeugung von Spiegelglas. Aber es kamen noch andere Gründe hinzu; die Herstellung von Salz- und Natriumglas in Tafelform ist eine technische Erfindung und in früheren Zeiten hatten die deutschen Staaten davon eine umfangreiche Einfuhr. Die Fabrik besitzt u. a. eine Gießerei, eine Schmelzerei und eine Poliererei und erzeugt in der Hauptsache polierte und geschliffene, unbelagte, belagte und facettierte Spiegelgläser sowie Spiegelblei- und

Auskleidung von Zementrohr- und Schachtöfen, für Elektrofen-Ofen, bei Elektroöfen und für andere Spezialzwecke Verwendung. Diese Fabrikate werden aus von den ausländischen einschlägigen Werken vielfach bezogen, so daß das Werk über einen recht hohen Rohstoffanteil verfügt.

Jahre 1701, als hier eine Manufaktur errichtet wurde, die jedoch keinen langen Bestand hatte; eine ebenfalls in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts begründete Tabakpfeifenfabrik, die die damals allein gebräuchlichen Ton- und Porzellanpfeifen herstellte, konnte damals ihre Umfänglichkeit bis nach Holland



Ein sehr moderner Keller des Perkeo Steinzeugwerkes, in denen Liköre und Essenzen aufbewahrt werden.

Auch über Bleiglasen größeren Kadmaßes verfügt die Mannheimer Industrie, doch kommen diese in der Hauptsache nur zur örtlichen Verwendung. Gleiches ist von den Fabriken für Kunststeine (Terrazzo-Platten usw.) zu sagen. Die ersten Anfänge der Mannheimer Porzellanherstellung sind im

ausdehnen. In der jüngsten Zeit hat Mannheim seine Stellung innerhalb der deutschen oder auch nur der badischen Porzellanindustrie nicht von dem Haupten können. Nur eine Firma, die im weitestlichen Hotel-Porzellan und Porzellan herstellt und sich mit der fabrikmäßigen Bemalung von Porzellan befaßt, hat mehr als örtliche Bedeutung.



Schönes Porzellan aus dem 18. Jahrhundert

Ein Service aus der Frankenthaler Manufaktur

kerisch Steinzeug tatsächlich eine Sonderstellung in der chemischen Industrie der Welt einnimmt. Insbesondere werden für die Säuren erzeugende und verarbeitende Industrie Gefäße bis zu 40 Hektoliter Fassungsvermögen hergestellt, ferner ganze Speicherräume zur Aufbewahrung von Säuren und eine ganze Reihe von Sonderapparaten, die in der Sprengstoff-, der Gummi-, und der Kunststoffe-Industrie vor allem Verwendung finden. Die Abteilung Rationalisation beliefert vor allem die Ge-

in einer besonderen Abteilung wird dünnes Gutzglas wie Drahtglas, Rohglas, Alzglas u. a. hergestellt.

Zur Gruppe der Steine verarbeitenden Werke gehört das Dynamidonwerk, Engelhorn & Co. GmbH, das in enger Verbundenheit mit der bekannten chemischen Fabrik G. B. Hochstetler & Sohn GmbH, das Dynamidonwerk heißt hochwertige Steine aus Porzellan und Porzellanmassen sowie Magnetscheiben her. Die von der Firma erzeugten Hart tonerdehaltigen Bleie sind zur

Elektrotechnische Industrie

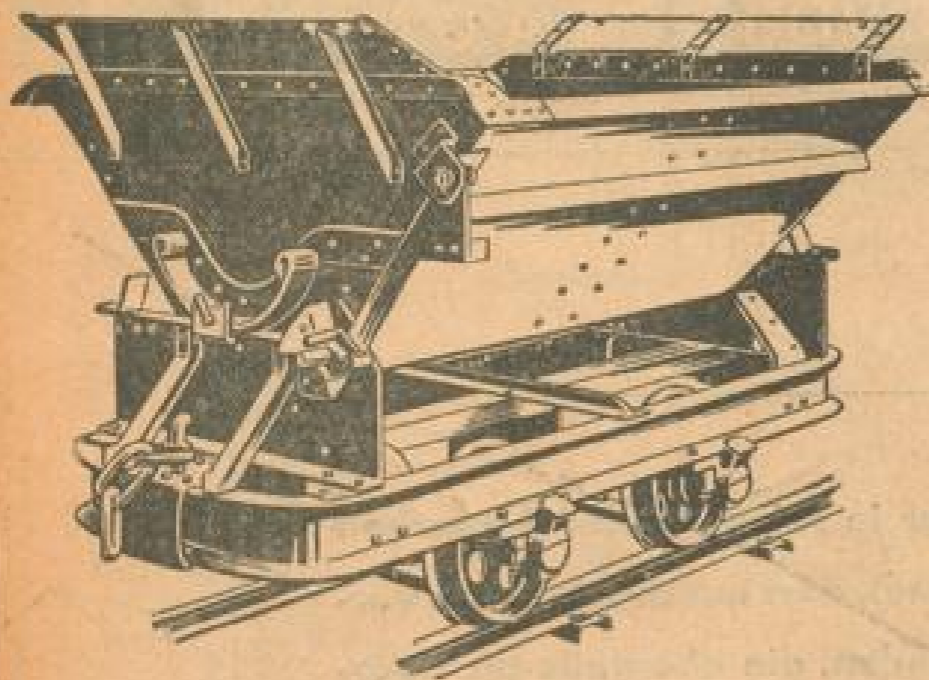
Auf dem Gebiet der Elektrotechnik wird Mannheim an Größe und Leistungsfähigkeit von keiner deutschen Stadt außer Berlin übertroffen. Klein die Tatsache, daß von den drei größten Unternehmungen zwei ihren Sitz in Berlin, die dritte aber in Mannheim haben, gibt von dieser Tatsache bereits Zeugnis. Die Firma Brown, Boveri & Cie. AG, die ihren Sitz und ihr größtes Werk in Mannheim hat, beschäftigt zur Zeit etwa 10.000 Angehörige in ihren eigenen Betrieben und in denjenigen ihrer Tochterfirmen. Davon entfallen etwa die Hälfte auf die Mannheimer Betriebe, so daß die Firma zu den größten Unternehmen Badens gehört. Unter ihrem Werk Material besitzt sie Fabrikanlagen in Saarbrücken, Sigmaringen, Groß-Kahle bei Hanau, Rhein-Mühl, Dortmund und Berlin. Schon aus dieser Aufzählung ergibt sich eindeutig, daß dieses Unternehmen außerordentlichen Geschäftserfolge trägt. Das Mannheim-Kriterium Wert hat vor allem elektrische Großmaschinen, Dampfkompensatoren, Turbinen, Transformatoren,

Wahmotoren und Gebläse, in Sigmaringen werden vorzüglich Großleistungsmotoren, in Groß-Mannheim elektrische Apparate bis zu den höchsten Spannungen und Dampfkompensatoren, in Sigmaringen elektrische Motoren und Kältemaschinen hergestellt. Ihre Installationsmaterial bezieht die Firma von der ihr gehörenden Sitz-Kontak GmbH in Mannheim-Neckarau.

Auf allen Teilgebieten ihres umfangreichen Arbeitsbereiches hat die Gesellschaft erfolgreich gearbeitet, vielfach neue Wege gewiesen und manche technische Höchstleistung erreicht. Von den

bedeutendsten Ereignissen aus der Geschichte der Elektrotechnik, die mit dem Namen BVC verknüpft sind,

leben hier nur genannt die Einführung der Schirmgeneratoren für Hochspannung, die Einführung der Drehstromerzeugung, die Einführung der Hochspannungstransmission mit verfahrenen Drehstromerzeugern für Schaltanlagen, die Einführung der



Ein neuer Krupp'scher Muldenkipper

Durch besonders günstige Schwerpunktlege der Mulde und neuartige Abroll- und Feststellvorrichtung wird die Wirksamkeit eines Selbstentladers erreicht.

F. C. Glaser & R. Pflaum

Mannheim, Richard-Wagner-Straße 32 - Fernruf 42716/17
Alleinverkauf der Feld-, Forst- und Industriebahnen der Friedr. Krupp Aktiengesellschaft

Georg Ehrbar

Zuckerwarenfabrik

GEGRÜNDET 1844

MANNHEIM



Mannheimer Ketten- und Maschinenfabrik

WEIDNER & LAHR

MANNHEIM-NECKARAU

Kran- und Greiferbau

Geprüfte Kran- und Schiffsketten

Bau von Großdampfmaschinen auf dem europäischen Kontinent, die damit im Zusammenhang stehende, heute allgemeiner gewordene Bauart der Motoren von Turbogeneratoren, die unterirdischen Leiter für Stromleitungen und die Bekämpfung der Wälder durch Motorlöcher, die erstmalige Verwendung von Drehstrom bei Straßen-, Berg- und Seilbahnen, den Einzelantrieb bei elektrischen Lokomotiven, die erste Kraftübertragung mit 100.000 Volt, die Einführung von Hochdruck- und Hochübertragung, die des Baus von Großleistungsrichtern, die der Einphasen-Kommutator-Motoren bei Spinnmaschinen und schließlich die Diffusor-Regelung von Turbo-Kompressoren.

Die Art und Weise einer mühevollen Arbeit stellt sich in einer Reihe von Spitzenleistungen dar, die man als wahre Wunderwerke der Technik

beschreiben kann. So wurden Dampfmaschinen bis zu 5000 PS, Turbinenmaschinen für 140.000 PS Dampf, Turbogeneratoren bis 100.000 KVA, Wasserstromgeneratoren bis 85.000 KVA, Regeltransformatoren bis 100.000 KVA und Gleichrichter bis 8000 Ampere gebaut; fast alle diese Maschinen stellen europäische Höchstleistungen dar. Ebenso ist die von WEG erbaute Kältemaschine mit einer Leistungsfähigkeit von 3 Millionen Kälte-Einheiten, die in einem mitteldeutschen Schichtwerk Verwendung findet, eine absolute Höchstleistung, und schließlich ist noch erwähnt, daß die größte Fördermaschine in Europa, die in Benetton (Oberösterreich) aufgestellt ist, ebenfalls von WEG stammt.

Die Firma Stoß-Kontakt G. m. b. H., Mannheim-Neckarau, wurde im Jahre 1901 als Installationsgeschäft gegründet. Sie ging frühzeitig dazu über, die benötigten Installationsmaterialien selbst herzustellen und hatte mit diesem so guten Erfolg, daß sie zahlreiche Niederlassungen errichten konnte. Im Jahre 1918 wurde die Installationsabteilung an die Firma Brown, Boveri & Cie., AG., verkauft. Das von Stoß-Kontakt hergestellte Installationsmaterial für Licht- und Kraftanlagen ist vielfach bahnbrechend für die ganze Industrie geworden.

Insbesondere ist die Firma bekannt geworden durch die millionenfach im In- und Ausland verbreiteten Stoß-Automaten. Das sind Leistungsschneider für Licht- und Kraftanlagen, welche veraltete Schmelz-Sicherungen überflüssig machen.

Als Großunternehmen auf dem Gebiet des Baus von elektrischen Anlagen und Stromerzeugungsanlagen hat sich die Rheinische Elektrizitätsgesellschaft G. m. b. H., Mannheim, um die Entmischung und den Ausbau der Überlandverdrahtung in ganz Süddeutschland verdient gemacht. Die Rheinische Elektrizitätsgesellschaft hat sich auch die Schmelz-Sicherheits-Gesellschaft für elektrische Industrie AG. und war eine Tochtergesellschaft des bekannten Süddeutschen-Unternehmens in Nürnberg. Dieses Verhältnis wurde

jedoch bald gelockert und während des Krieges gelöst; damals nahm auch die Gesellschaft ihren jetzigen Namen.

Gemeinsam mit den Vorkriegsregierungen, mit Kreisen und Stadtverwaltungen kaufte die Rheinische Elektrizitätsgesellschaft die Überlandleitungen und versorgte die Rheinpfalz, Rheinhessen, das Niederrhein, das württembergische Jagstgebiet, das Provinz-Bietfeld und einen großen Bezirk der Rheinpfalz. In Baden errichtete sie das Überlandwerk Mägen, das die Gestade zwischen Kehl und Offenburg mit Strom versorgt, legte sie für die Ausdehnung des staatlichen Bergwerks ein

und beteiligte sich an der Gründung der Oberösterreichischen Elektrizitätsgesellschaft, Mannheim, sowie der Hessischen Elektrizitätsgesellschaft, Darmstadt, die beide neben ihrem Straßenbahn-Betrieb sich auch der Überlandverdrahtung mit Strom widmen. Nach dem Krieg ist vor allem die Gründung des Großkraftwerks Mannheim auf Grund der Planung und unter der Bauleitung der Rheinische durchgeföhrt worden. Während die Gesellschaft vor dem Kriege grundsätzlich — ähnlich wie die alte Schulze-Gesellschaft — in eigener Regie arbeitete und an den zu deren Ausdehnung erforderlichen Gesellschaften beteiligt blieb, ist sie nach dem Kriege stärker

dazu übergegangen, auch für fremde Rechnung zu bauen.

Die Rheinische Elektrizitätsgesellschaft hat neben dem Bau von Anlagen auch mit der Herstellung von elektrotechnischen Eisenwaren oder Met und unterhält an vielen Orten Süd- und Mitteldeutschlands Niederlassungen und Installationsbüros.

Außer diesen beiden großen Mannheimer Gesellschaften sind natürlich auch die beiden großen Badischen Elektro-Konzerne hier durch technische Büros vertreten.

Als Spezialfabrik für Drähte, Kabel und isolierte Leitungen ist neben der unter Dachfabriken erwähnten Isolation AG vor allem die Süddeutsche Kabelwerke AG zu nennen. Die Gesellschaft ist eines der bedeutendsten Unternehmen dieser Branche in Deutschland. Sie betreibt hier zwei Werkabteilungen, nämlich eine Draht- und Gummiwerk am Industriehafen und ein Kabelwerk in Neckarau. Aus dem umfangreichen Vertriebsprogramm sind zu erwähnen: Bleifabrik für Beschleunigung, Kraftübertragung, Telegraphen- und Telefonanlagen, Bleifabrik, Kabelklemmen, isolierte Drähte für Schwach- und Starkstrom, Maschinenkabel, Gummiisolationsleitungen, Seiden-, Baumwoll-, Emailldrähte, Freileitungen, laurolede Bleifabrik für chemische Fabriken u. a.

mer Industrielebens. Diese, ursprünglich für eine tägliche Vermahlung von 2000 Doppelpentner in 24 Stunden eingerichtete Mühle wurde ständig erweitert und verbessert, so daß sie heute innerhalb von 24 Stunden 6000 Doppelpentner vermahlen kann. Die Pfälzischen Mägenwerke betreiben eine reine Weizenmüllerei.

Überall von auswärts, nämlich aus Weinsheim, sind die Rhein-Mühlenwerke O. Hildebrand & Söhne, Kommanditgesellschaft, nach Mannheim gekommen. Die alte Weizenmühle in Weinsheim war 1846 von den einer alten Wormser Mühlenfamilie angehörenden Brüdern Bonis und Heinrich Hildebrand gegründet worden. 1908 wurde in Mannheim eine Großmühle mit einer Leistungsfähigkeit von täglich 800 Tonnen errichtet. Diese Mannheimer Mühle diente zur Verfeinerung von Weizenmehl, während die Weinsheimer Anlagen in eine Graupen- und eine Hartweizenmühle umgewandelt wurden. In der Nachkriegszeit mußte die Weinsheimer Mühle stillgelegt werden; dafür wurde dem Mannheimer Betrieb eine Roggenmühle angegliedert und die Hartweizen- und Graupenmühle nach Mannheim übernommen.

Aus Neckargemünd kommt die Firma Werner & Nicola, Germania-Mühlenwerke GmbH. Diese Mühle wurde im Jahre 1829 von Josef Nicola, der einer alten badischen Mühlenfamilie entstammte, als Kundenmühle gegründet. Als das Werk als eine der ersten deutschen Mühlen das automatische Mälzereisystem einführte, wuchs die Nachfrage so stark, daß die Neckarvermünder und die im Jahre 1876 hinzu erwerbene Weinsheimer Mühle nicht mehr genügen konnten. Die Firma baute daher in Mannheim am Industriehafen eine neue Mühle. Die Mannheimer Mühle hat eine tägliche Leistungsfähigkeit von 200.000 Kilogramm; sie verfügt über umfangreiche Getreideböden und Mischmagazine.

Mannheim, die Mühlenstadt

Als Hauptstadt der landwirtschaftlich reich gelegenen Karlsruher Ebene war Mannheim von seiner Stadterweiterung an ein bester Getreidehandelsplatz. Auch das Mühlenhandwerk mag hier schon sehr früh eine Stätte gefunden haben; doch wurde es bis in die achtziger Jahre des vorigen Jahrhunderts allenthalben noch als Handwerk betrieben, und war natürlich noch in so ansehnlichem Maße landwirtschaftliches Gewerbe, daß die nächsten Mühlen, die in ebenfalls außerhalb der Stadtmauern lagen, in keiner Weise bevorzugt waren. Erst die Ruhrarmaturen der Dampfkraft für den Mühlenbetrieb gab die Möglichkeit fabrikmäßiger Zusammenfassung und damit auch städtischer Betriebsweise. Jetzt erst lohnte es sich, die Mühle an den Getreidemarkt heranzuziehen. Es ist bezeichnend für die Rolle, die der Getreidehandel in der Entwicklungsgeschichte zur Großmüllerei spielte, daß diese Erste Mannheimer Dampf- und Wassermühle von einer Großhandelsfirma für Mühlenbetriebe, nämlich von der seit 1837 bestehenden Firma O. Kaufmann & Söhne errichtet wurde. Ursprünglich war die Mühle für Weizenmüllerei und Weizenbäckerei eingerichtet. Um die Jahrhundertwende befristete sich die Mühle ganz auf die Verfeinerung von Weizen-

mehl; sie wurde damals auf eine Leistungsfähigkeit von 1000 Doppelpentner täglich ausgebaut. Kurz vor dem Kriege erhöhte man diese auf 1800 Doppelpentner. Zunächst wurde zur Lagerung der Getreidevorräte ein Silo mit einem Fassungsvermögen von 60.000 Doppelpentner Weizen errichtet. Nach dem Kriege wurde der Betrieb der Mühle für Röhrendetrieb in Neckardt a. S. O. der Kaufmann-Mühle angegliedert. Das Aktienkapital der Neckardt-Gesellschaft befand sich in den Händen der Pfälzischen Mühlenwerke, Mannheim, die letzteren, nach dem Auscheiden des letzten Mitgliedes der Gründerfamilie auch die GmbH-Mühle der Erben Mannheimer Dampf- und Wassermühle von O. Kaufmann & Söhne GmbH, Mannheim, erwarb.

Die Pfälzischen Mühlenwerke wurden, wie schon ihr Name andeutet, in der Pfalz gegründet. Im Jahre 1888 übernahm diese neue errichtete Gesellschaft die in Schifferstadt bestehende Mühle Jung & Weng, die sie sofort auf eine Leistungsfähigkeit von 700 Doppelpentner ausbaute. Als sich aber der Betrieb in Schifferstadt für die steigende Nachfrage als zu klein erwies, erbaute die Gesellschaft eine neue Großmühle in dem für ihre Zwecke besonders günstigen Gebiet des Mannheimer-

Ein Kapitel Gummi

Seit mehr als fünfzig Jahren ist Mannheim ein Zentrum der Gummi-Industrie. Das größte Unternehmen dieser Art, die Rheinische Gummi- und Zellulosefabrik in Neckarau, die sich ursprünglich auf die Herstellung von Hartgummi beschränkte, hat heute allerdings ihr Schwergewicht auf die Herstellung von Zellulosewaren gelegt und findet deshalb in der Gruppe der chemischen Zellulose-Industrien ihre Würdigung.

Die älteste der noch bestehenden Mannheimer Gummi-Fabriken ist die Gummi-Fabrik Guttingen am Industriehafen, die heute als Zweigfabrik der Continental Gummiwerke, Compagnie du caoutchouc in Paris betrieben wird, jedoch auch der etwa um 1890 gegründeten Gummiwaren-Fabrik Osterlin, Wagner u. Co., Mannheim, hervorgegangen ist.

Wanderer
 Generalvertreter
Wolf & Diefenbach
 Friedrichsfelder Str. 51 — Tel. 424 33 / 437 15

HANSA
 Die amtlich vorgeschriebenen Bau-Formulare sämtlich.
Georg Schüttler
 Mannheim, Neckarauer Straße 192 - Tel. 433 38
 Verkaufsstelle für Hansa-Lloyd und Hansa für Nordbaden und Rheinpfalz

Sie werden im Frühjahr einen Wagen kaufen!

Schon jetzt »ja« sagen — und Sie sparen 100 bis 200 Mark beim Kauf eines der repräsentativen 1936er OPEL »Typ Olympia« und OPEL »6«! Aber nur, wenn er am 14. Februar auch schon zugelassen ist! Denn danach fällt die Preisermäßigung fort. Deshalb: Eile tut not!

OPEL der Zuverlässige

NOCH HEUTE ANFRAGEN BEI

AUTO G. m. b. H.
Opelgroßhändler
 0 7 5 Tel. 267 26

M-A-N
 Diesellastwagen seit 1923

Karwagen von 2 1/2 bis 4 Tonnen; Typ F 4 mit 150 PS-Dieselmotor

Näheres durch: **M-A-N-Lastwagenbüro** Frankfurt/Main
 Bockenheimer Landstrasse 142a — Fernruf: 70216/47

Bequem, schnell, sicher — drum kauf nur von Ort zu Ort — fährt Du mit **Ford**

der sparsame Wagen mit der großen Leistung und den kleinen Preisen.
 der Meister der Straße, das Auto von dem die Welt spricht.

Autorisierter Fordhändler
EMIL STOFFEL
 Neckarauer Str. 138/148 MANNHEIM Telefon 423 85

Viele Handels- und Industrie-Unternehmungen lassen sich ihre Drucksachen in der Druckerei Dr. Haas anfertigen. — Machen auch Sie es so!

Arno Hänsel
 Amerikanerstr. 1, Tel. 431 00
 Automobil-Werkstätten für Licht, Zündung und Motor
 Variations-Dienst

In Bezug auf Wirkungsgrad liegt das Teufelsausrüst!

Alle Wege führen zu **AUTO-HAEFELE**
 GROSSTES SPEZIAL-HAUS
 ALLER AUTOMOBIL-, MOTORRAD-ZUBEHÖRE
 ÜBER 4.000 ARTIKEL

Mannheimer Bier - immer gern getrunken!

Auf eine ruhmvolle Vergangenheit kann das Mannheimer Bier zurückblicken. So können wir beispielshalber feststellen, daß um 1800 herum in Breslau Mannheimer Bier, vor allem Mannheimer Doppelbier, gern getrunken wurde. Wie haben eine recht genaue Kenntnis aller Biere, die damals in der schließlichen Hauptstadt zum Ausfuhr kamen, aber kein einziges kam von so weit her wie das Mannheimer und — für die Gegenwart ist das besonders merkwürdig — bayerisches Bier ist nicht in dieser Höhe angekauft.

Man mag es als besondere Anerkennung dieses Bieres ansehen, daß es in Breslau einst nachgeahmt wurde, so braute die Gesellschaft „Stadt Berlin“ ein „Mannheimer Bier“, das freilich an Güte dem echten nicht nachkam. Es ist wohl anzunehmen, daß auch in anderen Gegenden Deutschlands das Mannheimer Bier einen gleich guten Ruf genoss.

Als vor etwa hundert Jahren die Münchener Brauereien durch die bahnbrechenden Erfindungen eines Sedlmayer und eines Wihor dem Kaiserlichen Bier den überlegenen Teil des deutschen Marktes überließen. Umgekehrt spricht die anzunehmende Tatsache dafür, daß von alters her auch im süddeutschen Weinland Bierbrauen eine wohlgeübte Kunst war.

Seit vor hundert Jahren das Mannheimer Braugewerbe noch aus einer großen Anzahl kleinerer Betriebe, die sämtlich nach der gleichen Arbeitsweise ihr Bier herstellten, so hat sich seit dem letzten Viertel des vergangenen Jahrhunderts eine, in ihren Umrissen hier nicht näher zu erörternde Entwicklung zum Großbetrieb durchgesetzt. Heute leitet das Mannheimer Bier Brauereien. Die größte von ihnen ist die Cichbaum-Brauerei, die seit 1929 mit der Berger-Brauerei Worms in der Cichbaum-Berger-Brauerei AG, mit Sitz in Worms, zusammengeschlossen ist. Die alte Cichbaum-Brauerei gehörte früher dem Brauer Hoffmann, der ihr einen guten Namen zu schaffen wußte. Im Verfolg der angegebenen Zusammenfassungs-Bewegung im deutschen Braugewerbe nahm die Cich-

baum-Brauerei eine Anzahl Mannheimer Brauereien, so vor allem die Mannheimer Aktien-Brauerei in sich auf, setzte alle Brauereibetriebe in einer neuerrichteten Großbrauerei an der Käfertaler Straße zusammen, und verband sich schon 1928 durch Aktientausch mit der Berger-Brauerei, um diese Vereinigung später noch enger zu gestalten. Aber auch nach diesem Zusammenhauß heißt die Mannheimer Brauerei weiter das eingeführte Cichbaum-Bier her, während das Wormser Bier an seinem „Apoll-Bier“ schließt. Das Gebäude der Mannheimer Cichbaum-Brauerei umfaßt 60.000 Quadratmeter.

Die Bierbrauerei Durlacher Hof AG vorm. Hogen, die zweite der Mannheimer Großbrauereien, ist im Jahre 1890 durch Heinrich Philipp Hogen gegründet worden. Nach dem Kriege erwarb die Gesellschaft das Konitzgen der Brauerei G. J. Men in Mannheim sowie die dieser Firma gehörenden Käfertaler-Grundstücke. Der Durlacher Hof besitzt zwei eigene Mälzereien und zwar eine Trummelmälzerei in Mannheim und eine Tenon-Mälzerei in Heidelberg. Ihr bei den Mannheimern auch als Speckweizkaffee sehr beliebtes Brauereibier ist dem Pfandkornbier zum Oker gelassen, jedoch wird die Brauerei im Pfandkornbier eine Geschäftlichkeit einrichten, die die gute alte Tradition des alten Durlacher Hofes in neuzeitlichem Gewande fortsetzen wird.

Die Haberstedt-Brauerei kann in diesem Jahr ihr zweihundertjähriges Jubiläum feiern. Es ist keineswegs wohl behauptet, wenn man die zweihundertjährige Geschichte vom Haberstedt als einen wichtigen Teil zweihundertjähriger Cichbaum-Geschichte bezeichnet. Man braucht seinem Mannheimer, zumal in der Käfertalerstraße zu lesen, was der „Haberstedt-Exzellenz“ ist, und was er bedeutet. Wer aber seine Meinung darüber gern bestätigen will, dem mag das Buch „Haberstedt-Exzellenz“ helfen, das der in Mannheim immer gern gelobte Schriftsteller Konrad Preker kürzlich nachliefern. Dreyer ist Münchener und also Fachmann.

Mehr als hundert Jahre alt ist auch die Brauerei Arthur Pflücker in Sodenheim, und seit ebenso langer Zeit ist für viele Mannheimer Familien der Sommer-Sonntags-Ausflug nach Sodenheim dank des dort gebrauten guten Bieres gang und gäbe. Die Brauerei Pflücker ist eine mit besten Einrichtungen ausgestattete Kleinbrauerei, die ihrem Bier — wie man dies in Sü-

rig gerade bei kleineren Brauereien findet — eine ganz besondere Note zu geben versteht. Mannheim verfügt über eine in hochreifen hochweissigste Malzfabrik, die Mannheimer Malzfabrik G. m. b. H. in Käfertal, die Charakteristika für Pilsener, Dortmunder und Münchener Biere herstellt. Insbesondere haben die Protokoll-Malze in hochwissenschaftlichen und fruchtbarsten Kreisen einen sehr guten Ruf.

Vom Oel bis zum Tabak

Unter den übrigen Lebensmittel-Fabriken ist an erster Stelle der Verein deutscher Delikatessen-Fabriken AG in Mannheim zu nennen, der, im Jahre 1887 gegründet, sich zu einem der maßgebendsten Unternehmen dieses Geschäftszweiges in ganz Deutschland herausgebildet hat. In seinen im Industriefach gelagerten, modern eingerichteten Produktionsstätten werden hauptsächlich Speckhälften und Cellulose hergestellt. Die Fabrik liegt auf der Bonndorferinsel auf einer Grundfläche von ungeschätzt 60.000 Quadratmeter; die Anlage ist von zwei Seiten vom Hafen umflossen.

Die Speckhälften- und Margarine-Fabrikation war in Mannheim früher durch die bekannte Palmolive-Fabrik von H. Schink vertreten, die ihre Tätigkeit nach Hamburg verlegte. Heute ist als bedeutendstes Unternehmen die Oel AG zu nennen. Die Firma wurde im Jahre 1908 von Hoff und Reichelmann gegründet, nach dem Kriege wurde neben der Herstellung von Pflanzenölen die Margarine-Fabrikation aufgenommen.

Das Oel-Werk heißt Marmeladen, Konjunktur und Kolonial, und als Konjunktur-Fabrik sind außerdem die Mannheimer Konigwerke GmbH zu nennen.

Das größte deutsche Unternehmen der Süderfabrikation, die Süddeutsche Zucker AG, hat ihren Sitz in Mannheim, während sich ihre Fabriken in der badischen, hessischen, sächsischen und württembergischen Umgebung befinden.

Unter den Zucker verarbeitenden Betrieben ist die Süderwaren-Fabrik von Herber zu nennen.

Das Werk stellt Indermaren aller Art, insbesondere Bonbons, her. Wir nennen weiter die Rheinischen Kakao- und Schokoladenwerke von Gruber & Co. und die Schokoladen- und Konfituren-Fabrik von Franz Paal.

Außerordentlich umfangreich ist in Mannheim die Fabrikation von Tabakwaren, insbesondere Zigaretten, vertreten. Da fast zwei Drittel der in Deutschland erzeugten Tabake badischer Herkunft sind, und zudem hier auch ein harter Hochtabakfabrik entwickelt ist, waren für diese Industrie die besten Voraussetzungen gegeben. Bereits um die Mitte des vorigen Jahrhunderts waren in Mannheim namhafte Tabakfabriken vertreten.

In Mannheim wurde 1892 die erste badische Zigarettenfabrik gegründet. Die wirtschaftliche Entwicklung der Städte mit ihren höheren Arbeitslöhnen haben im Verlauf des 19. Jahrhunderts den Anlaß zu einer Abwanderung der Zigarettenfabriken auf das Land, während die Vermaltung der größeren Unternehmen vielfach in den Städten blieb. Die Werke der bestehenden Mannheimer Zigarettenfabriken ist die Firma Gebr. Maner AG, die auch hinsichtlich der Arbeiterschaft an erster Stelle stehen dürfte. Im Rahmen der schlesischen Zigarettenindustrie steht Mannheim in der ersten Reihe.

Bilder in der Beilage: Photo-Schule (1), Photo-Verkehrsgesellschaft Mannheim (2), Reichphoto (3), Reichs-DRG (4).

Preßkork-Fußbodenbelag SUBERIT
 der ideale, direkt begehbare Belag
 elastisch - trittsicher - schalldämpfend - fußwärmend
 Original-Preßkork-Unterlagsplatten unter Linoleum
 Preßkorkartikel jeglicher Art
SUBERIT-FABRIK A.-G., MANNHEIM-RHEINAU

Bauhütte Mannheim Ludwigshafen
 Frankenthal / GmbH
 MANNHEIM Hafenbahnstraße 30
 Fernsprecher 539-17, nach Büroschluß 200-17
Hoch- u. Tiefbau

Auf der Tafel der ältesten deutschen Zeitungen,
 deren Erscheinen ein wertvolles Stück nationaler, heimatischer und journalistischer Ueberlieferungen bedeutet, nimmt die

Neue Mannheimer Zeitung

einen ehrenvollen Platz ein. Im Jahre 1789 gegründet, hat sie in wech'elvollem Kampf der Tagesmeinungen immer nur im Glauben an Deutschlands Zukunft und in der Arbeit für Volk und Staat, Heimat und Vaterland die Leitsterne ihres Wollens und Wirkens gesehen.

Es sind in der Gesamtzahl der deutschen Zeitungen höchstens drei vom Hundert, deren Chronik bis hinter das Jahr 1800 zurückführt. Ausnahmslos gehören sie zur Gruppe jener Heimatzeitungen, die im Laufe der Jahrhunderte mit Land und Leuten in seltenem Maße verwachsen sind und mit ihnen auch in die Zukunft gehen. Die Zeitung, die schon von Uroätern gelesen wurde, gefällt auch dem Enkel noch! So hat auch die

Neue Mannheimer Zeitung

ganzen Generationen von Zeitungslesern lebendige Eindrücke vom Weltgeschehen vermittelt.

In ihrer Haltung ernst- und verantwortungsbewußt, aufgeschlossen, bodenständig und familiärvorbunden, ist sie zu einem geistigen Wahrzeichen für Mannheim geworden. Der hierin liegenden hohen Verpflichtung wird sie sich stets bewußt bleiben.

1626 Magdeburgerische Zeitung	1769 Kölnische Zeitung	1799 Rheinische Zeitung
1651 Kölnische Zeitung	1770 Landesszeitung, Radeckstadt	1799 Wandschneider Zeitung
1680 Neue Leipziger Zeitung	1770 Wandschneider Zeitung	1772 Eichsfelder Tageblatt, Heiligenstadt
1674 Jenaische Zeitung	1772 Eichsfelder Tageblatt, Heiligenstadt	1773 Odenbacher Zeitung
1687 Augsburger Postzeitung	1773 Odenbacher Zeitung	1775 Mühlhäuser Anzeiger, Mühlhausen
1691 Thüringer Landeszeitung - Gotha	1775 Mühlhäuser Anzeiger, Mühlhausen	1775 Schweinfurter Tagblatt
1706 Hildesheimer Allgemeine Zeitung	1775 Schweinfurter Tagblatt	1776 Wormser Zeitung
1710 Wuppertaler Zeitung	1776 Wormser Zeitung	1783 Gedlarische Zeitung
1725 Hanauer Anzeiger	1783 Gedlarische Zeitung	1788 Hohenloher Votz, Dehringen
1727 Potsdamer Tageszeitung	1788 Hohenloher Votz, Dehringen	1784 Freiburger Zeitung, Freiburg i. B.
1728 Konstanzer Zeitung	1784 Freiburger Zeitung, Freiburg i. B.	1785 Sächsischer Postillon, Coburg
1730 Dresdener Anzeiger	1785 Sächsischer Postillon, Coburg	1786 Schwäbischer Merkur, Stuttgart
1738 Darmstädter Tagblatt	1786 Schwäbischer Merkur, Stuttgart	1786 Hildesheimer Zeitung
1738 Rheinisch-Westfälische Zeitung, Essen	1786 Hildesheimer Zeitung	1786 Wolfenbütteler Zeitung
1742 Schlesiische Zeitung, Breslau	1786 Wolfenbütteler Zeitung	1787 Eildinger Zeitung
1748 Bremer Nachrichten	1787 Eildinger Zeitung	1789 Neue Mannheimer Zeitung
1744 Redar-Zeitung, Heildronn	1789 Neue Mannheimer Zeitung	1789 Bergisch-Märkische Zeitung, Elberfeld
1745 Düsseldorfischer Stadtanzeiger	1789 Bergisch-Märkische Zeitung, Elberfeld	1789 Vogtländischer Anzeiger und Tageblatt Plauen i. S.
1749 Wiesener Anzeiger	1789 Vogtländischer Anzeiger und Tageblatt Plauen i. S.	1790 Donau-Zeitung, Passau
1752 Ulmer Tagblatt	1790 Donau-Zeitung, Passau	1790 Jenerisches Wochenblatt
1753 Straßburger Zeitung	1790 Jenerisches Wochenblatt	1791 Hamburger Nachrichten
1754 Neuwieder Zeitung	1791 Hamburger Nachrichten	1793 Kurier für Niederbayern, Landshut
1756 Karlsruher Tagblatt	1793 Kurier für Niederbayern, Landshut	1794 Rahrer Zeitung
1757 Mecklenburgische Zeitung, Schwertin	1794 Rahrer Zeitung	1795 Brauer Zeitung
1759 Vangensalzer Tagblatt	1795 Brauer Zeitung	1795 Mecklenburger Tageblatt, Wismar
1760 Merseburger Tageblatt	1795 Mecklenburger Tageblatt, Wismar	1796 Niederländische Allgemeine Zeitung
1761 Saarbrücker Zeitung	1796 Niederländische Allgemeine Zeitung	1796 Preusslauer Zeitung
1763 Anhalter Anzeiger, Dessau	1796 Preusslauer Zeitung	1797 Bernburgische Zeitung
1763 Rheinischer Anzeiger	1797 Bernburgische Zeitung	1797 Donauessinger Tagblatt
1763 Zweibrücker Zeitung	1797 Donauessinger Tagblatt	1797 Bernburger Zeitung
1764 Würdinger Zeitung	1797 Bernburger Zeitung	1799 Göttinger Nachrichten
1766 Hildburghäuser Kreisblatt	1799 Göttinger Nachrichten	1798 Ambergener Wochenblatt, Amberg
1766 Coblenzischer Zeitung	1798 Ambergener Wochenblatt, Amberg	
1767 Apollische Landeszeitung, Detmold		

Deutsche und englische Kreditwirtschaft

Von Gilbert C. Layton, Direktor des "Economist" London

Diese Wochen, in denen Schlag auf Schlag die Zahlungsabschlüsse der Großbanken bekanntgegeben werden, geben Anlaß zu Betrachtungen, wie sich die Ordnung des Bankwesens verschiedener Länder nach Herabwindung des schrecklichen Krisenstadiums gestaltet hat.

In zwei wichtigen Punkten unterscheidet sich die englische Bankwirtschaft von der des europäischen Weltlandes: erstens in dem Verhältnis des Bankiers zum Unternehmen und zweitens in den Arten ihrer Kreditpolitik.

Im Gegensatz zu den deutschen Banken, die mit der Industrie Hand in Hand arbeiten, haben sich die englischen Banken gegenüber industriellen Unternehmungen weit zurückgezogen.

Trotz der Mängel des englischen Kreditwesens zeigen die Bilanzfiguren für 1935 allerdings ein gutes Gebilde. Das war auch nicht anders zu erwarten, denn schließlich blieb das Bankwesen während mit dem Wirtschaftskreislauf des ganzen Landes verbunden und nimmt in mehr oder minder hohem Grade an seinem Gedeihen teil.

Es ist natürlich zu berücksichtigen, daß das englische Bankwesen nur dann seine alte Stellung in der Welt wieder einnehmen kann, wenn sich der Weltmarkt entscheidend wieder belebt und jenen Wertes ansehender Völker zueinander wiederhergestellt ist.

Der Präsident der Westminster Bank, Rupert Buxton, wies darauf hin, daß in der englischen Wirtschaft...

Fester Wochenschluß

Teilweise Materialknappheit - Renten freundlich

Rhein-Rainische Mittagsbörse freundlich

Die Börse zeigte sich zum Schluß wieder einer Konsolidierung und dem Publikum und heute eine weitere leichte Tendenz. Das Geschäft bewegte sich aber in ziemlich engen Grenzen.

Im Verkehr war die Haltung weicher, und in Spezialwerten veranlaßte sich das Geschäft etwas zu beleben, wobei man vor allem Rhein-Rainische, Reichsbank, Reichsanleihe, Reichsschatz, Reichsbank, Reichsschatz, Reichsbank...

Berliner Börse: Aktien freundlich

Obwohl das Geschäft am Börsenschluß unregelmäßig eine Besserung erlitt, blieb die Tendenz weicher freundlich. Die Abgaben in der Gewinnabgrenzung, dagegen weitere Ausweitung vorhanden, war, mager als ein einzelnes Marktglied, schon zu Beginn der Woche eine gewisse Materialknappheit bemerkbar, die im wesentlichen den Grund für das Zeitweilige Zurückweichen abgab.

Im Verkehr war die Haltung weicher, und in Spezialwerten veranlaßte sich das Geschäft etwas zu beleben, wobei man vor allem Rhein-Rainische, Reichsbank, Reichsschatz, Reichsbank...

Am Deutschemarkt war die Haltung überwiegend fest. Von Bankaktien waren am Sonntagabend erneut um 1/2 Prozent zum 1. und 2. Traktat auf 14,75 v. H., am Rentenmarkt...

Die zum Wochenschluß üblichen Marktänderungen ließen einen leichten Druck auf das Geschäft kommen. Bei der fernsüdlichen Geländehaltung konnten sich aber die Kurse knapp behaupten.

Geld- und Devisenmarkt

Frühe Erholung des Pfundes
Berlin, 8. Februar. Am Deutschemarkt war heute eine weiche Haltung der Tagesbörsen auf 2 1/2 - 2 1/2 v. H.

Die internationalen Devisenmärkte hat eine fröhliche Erholung des Pfundes auf sich zu veranlassen. Es wurde das Pfund um 1/8 von 11,77 auf 11,85, und Paris um 1/8 von 7,22 auf 7,30 gehandelt.

Table with financial data including exchange rates and market movements. Columns include various market indicators and their values.

Franfurt, 8. Februar. Tagesbörsen sehr leicht 3 1/2 (25) v. H.

Rumänisch-französischer Handelsvertrag

Von dem französischen Handelsminister Brunet und dem rumänischen Finanzminister Kuznetsoff wurde gestern die Unterzeichnung des rumänisch-französischen Handelsvertrags verkündet.

Der neue Vertrag wird als französisch-rumänischer Wirtschafts- und Finanzabkommen bezeichnet, da er nicht nur die Erhöhung des Warenverkehrs bestimmt, sondern vor allem dazu dienen soll, die in Rumänien festgelegten französischen Kapitalanlagen zu fördern.

Die Statistik der französischen Handelsbeziehungen zum Ausland ist im Jahre 1935 gegenüber dem Jahre 1934 um 22 v. H. erhöht.

Der Gesamtstand der rumänischen Bilanz an der amerikanischen Grenze hat sich gegenüber dem Jahre 1934 um 22 v. H. erhöht.

Die Unterzeichnung des rumänisch-französischen Handelsvertrags ist ein wichtiger Schritt zur Belebung der Wirtschaft beider Länder. Er wird dazu beitragen, den Handel zwischen beiden Ländern zu fördern.

Ein neuer Kredit-Plan - Straßburger Lokomotiv. Demobilis wird allem nach die deutsche Lokomotivindustrie eine neue technische Aufgabe gestellt werden.

Niederländische Deutsch-Kolonialbank. Die Niederländische Deutsch-Kolonialbank hat die Zahl der Niederlande um 4 (1, 3, 7) v. H. erhöht.

Schluss der Industrie-Weltlage

Baugewerbe u. Konstruktionen

Unter den wirtschaftlichen Bauunternehmungen, die in Mannheim ihren Sitz haben, sind einige, die an Umfang ihrer Geschäftstätigkeit wie hinsichtlich der Größe der von ihnen geleisteten Aufgaben durchaus als industrielle Firmen angesehen werden können.

Es gibt kaum ein Land, in dem nicht große Industrie, Gasen, Eisenbahn, Brücken oder andere Bauten von der Weltbedeutung dieses Mannheimer Unternehmens hergeleitet werden.

In Besitz der gleichen Familie geblieben ist, hervorzuhebend Bauunternehmung ausgeführt. Wir nennen hier nur den Pflüger Hof, die Deimlich-Ganz-Werke...

Auf dem Gebiet der Eisenkonstruktionen hat die Firma Wehr. Knaack. Eisenwerk und Apparatebau, die im vergangenen Jahr auf ein Höchstmaß...

Auf dem gleichen Gebiet ist die Firma Kuhn & Woll in Neudorf tätig, die über eine eigene Anlagen- und Elektroinstallationswerkstatt verfügt.

Die Fabrik Rudolf Weigel ist bekannt durch ihre mannigfaltigen Transportwagen, die besonders in der Jemant-Industrie, bei Holzgeräten und...

Aberall dort, wo am laufenden Band gearbeitet wird, Verwendung finden. Ferner baut die Firma Besch...

An vielen Stellen ist die Mannheimer Industrie und das Mannheimer Gewerbe in engem miteinander verflochten, das bei scharfer Grenzlinie stehen lassen.

Ed verlohnt sich, auch einmal die Frage aufzuwerfen, ob denn der Durchschnittsmannheimer von besonderem ungewöhnlichen industriellen Entwicklung hat Nutzen ziehen können.

Es bleibt nur zu hoffen, daß mit der fortwährenden Belebung der Mannheimer Wirtschaft auch der Export wieder mehr gleichmäßig mit der Erneuerung der Wirtschaft...

ter und Tante. Jhr leben u. a. eine Dienstfret, eine Kerkleitet und eine Stange zur Verfügung.

Seiner Sparskaffe 61,4 Millionen Mark; auf den Kopf der Bevölkerung umgerechnet ergibt dies eine Summe von 22,4 Mark.

Wir erfahren daraus, daß der Mannheimer doch einigermaßen Sparskaffe hat zurückgelassen können. Ein wesentlich anderes Bild erhalten wir jedoch, wenn wir den genannten einpaar mit dem Zustand von Ende 1933 vergleichen.

Es bleibt nur zu hoffen, daß mit der fortwährenden Belebung der Mannheimer Wirtschaft auch der Export wieder mehr gleichmäßig mit der Erneuerung der Wirtschaft...

Keine Dividende bei der Adca

Die Adca, die in der letzten Sitzung...

Die Berliner Verhältnisse über die...

Die Berliner Verhältnisse über die...

Die Berliner Verhältnisse über die...

Die Berliner Verhältnisse über die...

Rheinberger Devisenmarkt

Die verkehrten Saldo...

Am 21. Dezember 1934...

Am 22. Dezember...

Die Berliner Verhältnisse über die...

Die Berliner Verhältnisse über die...

Wochenberichte

Wöchentliche Schlichtungsmärkte

Die Verlegung...

Wöchentliche Schlichtungsmärkte

Der Verkehr...

Wöchentliche Schlichtungsmärkte

Der Verkehr...

Transit im Jahr 1935...

Waren und Märkte

Table with columns for various goods and prices.

Die Berliner Verhältnisse über die...

Die Berliner Verhältnisse über die...

Table for Frankfurt Deutsche festverzinstliche Werte.

Table for Frankfurt Deutsche festverzinstliche Werte.

Table for Frankfurt Deutsche festverzinstliche Werte.

Table for Frankfurt Deutsche festverzinstliche Werte.

Table for Frankfurt Deutsche festverzinstliche Werte.

Table for Frankfurt Deutsche festverzinstliche Werte.

Table for Frankfurt Deutsche festverzinstliche Werte.

Table for Frankfurt Deutsche festverzinstliche Werte.

Table for Berlin Deutsche festverzinstliche Werte.

Table for Berlin Deutsche festverzinstliche Werte.

Table for Berlin Deutsche festverzinstliche Werte.

Table for Berlin Deutsche festverzinstliche Werte.

Table for Berlin Deutsche festverzinstliche Werte.

Table for Berlin Deutsche festverzinstliche Werte.

Table for Berlin Deutsche festverzinstliche Werte.

Table for Berlin Deutsche festverzinstliche Werte.

Table for Berlin Deutsche festverzinstliche Werte.

Table for Berlin Deutsche festverzinstliche Werte.

Table for Berlin Deutsche festverzinstliche Werte.

Table for Berlin Deutsche festverzinstliche Werte.

Table for Berlin Deutsche festverzinstliche Werte.

Table for Berlin Deutsche festverzinstliche Werte.

Table for Berlin Deutsche festverzinstliche Werte.

Table for Berlin Deutsche festverzinstliche Werte.

Der Gemüsebauer in der Erzeugungsjahrlacht

Das Gemüsebauern in der Erzeugungsjahrlacht... Die Erzeugungsjahrlacht ist die Zeit, in der der Gemüsebauer...

Der Reichsverband für Gemüse- und Tomatenbau... Der Reichsverband für Gemüse- und Tomatenbau...

Der Pflanzenschutz... Der Pflanzenschutz ist ein wichtiger Bestandteil...

Speyer, 8. Febr. Mitte Januar... Speyer, 8. Febr. Mitte Januar suchte ein Mann...

Winterliche Kleinstadt in Oberbaden

Alle unsere oberbadischen Kleinstädte... Alle unsere oberbadischen Kleinstädte haben ihr eigenes Gesicht...

Würde eine kumme Predigt anheben... Würde eine kumme Predigt anheben, die Vergangenheit...

Unsere Kleinstädte sind nicht Dinge an sich... Unsere Kleinstädte sind nicht Dinge an sich, sondern...

Sie ist auch schuld, daß wir so eng begrenzt... Sie ist auch schuld, daß wir so eng begrenzt und...

In der engen Begrenztheit der Kleinstadt... In der engen Begrenztheit der Kleinstadt verachtet...

Wie zu Urzeiten lagten die Gassen und... Wie zu Urzeiten lagten die Gassen und Höfen...

Sacht und geräuschlos fließt das Leben... Sacht und geräuschlos fließt das Leben durch den...

Sie es auch sein möge: Sie ist da. Sie ist da... Sie es auch sein möge: Sie ist da. Sie ist da und...

Von Berg und Tal eng begrenzte oberbadische... Von Berg und Tal eng begrenzte oberbadische...

Zur Elektrifizierung der Südentbahn... Zur Elektrifizierung der Südentbahn...

Das Handwerk im Kreis Heppenheim

Zwischen Bergstraße und Neckar: 18 Kreislagerungen...

R. Heppenheim a. N., 8. Febr. Nachdem der... R. Heppenheim a. N., 8. Febr. Nachdem der organisierte...

Bäuerliche Siedlung im Saarland

Die Saarländer, 5. Februar. Die gesamte... Die Saarländer, 5. Februar. Die gesamte Reichs-

Erbschaft, 8. Februar. Auf dem Todestag... Erbschaft, 8. Februar. Auf dem Todestag...

Standesamtliche Nachrichten

Heiratsanzeigen... Heiratsanzeigen: Kaufmann Hermann Selig - Elise...

Verstorbene... Verstorbene: Heinrich August... Heinrich August...

Geborene... Geborene: Arbeiter Wilhelm... Arbeiter Wilhelm...

Verstorbene... Verstorbene: Heinrich August... Heinrich August...

Bergmann & Mahland Optiker... Bergmann & Mahland Optiker, E. 15 MANNHEIM E. 15

Glücklich? Jawschl durch Möbel von E. 11 Dietrich E. 11... Glücklich? Jawschl durch Möbel von E. 11 Dietrich E. 11

Schokoladenhaus Rinderpacher N. 2, 7 (Kunststraße) 0, 7, 3, zwischen O. 6 u. O. 7... Schokoladenhaus Rinderpacher N. 2, 7 (Kunststraße)

Glücklich? Jawschl durch Möbel von E. 11 Dietrich E. 11... Glücklich? Jawschl durch Möbel von E. 11 Dietrich E. 11

Möbel-Volk... Möbel-Volk, Qu 5, 17-19 MANNHEIM 2 Qu 5, 17-19

Bordert & Pitz Ludwigschafen... Bordert & Pitz Ludwigschafen, siehe Suchst. u. Wiedersch.

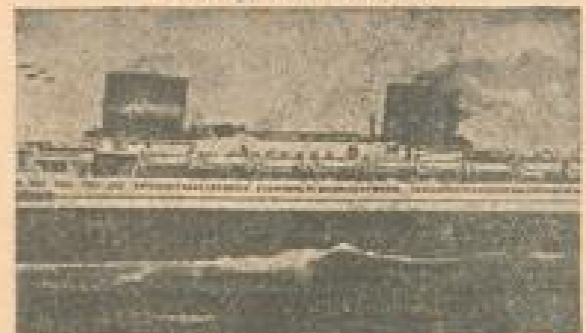
Bremer Röstkaffee... Bremer Röstkaffee, Wiederverkäufer! Verteller!

Echt Norweger Medicinal-Tran... Echt Norweger Medicinal-Tran, Skott u. Eludes Emulsion, Eier-Lebertran usw.

Linoleum Stragula Wachstuch advertisement with images of linoleum and wax cloth rolls.

Anker Kaufstätte Mannheim advertisement listing prices for linoleum, stragula, and wax cloth.

Lloyd-Erholungs-Reisen das ganze Jahr!



Mittelmeerfahrten mit Lloyd-Dampfer 'General von Staeben'...

Amerika- und Florida-Fahrten mit den Dampfern 'Jermens', 'Europa', 'Columbia', 'Berlin'...

Volkstüml. Osterfahrt nach Madeira mit Lloyd-Dampfer 'Stuttgart'...

SOMMERFAHRTEN NACH DEM NORDEN Polar- u. Nordkapfahrten, Ostsee- sowie Schottland-Norwegenfahrten...

... eine Loydreise bietet mehr als man sich träumen läßt!

Auskunft und Prospekt durch die Reiseveranstalter und Norddeutscher Lloyd Bremen

Mannheim: Lloyd-Reisebüro, O 7, 9, Heidelberger Straße, Tel. 33251

BADEN+BADEN 19. GROSSER 36. MASKENBALL advertisement with a mask illustration.

Bismarck sagte bekauntheit advertisement featuring a portrait of Bismarck.

Reinigung der Wohnungs-Fenster advertisement for Lorenz.

Masken advertisement for Lilli Baum.

Füllhalter/Klinik advertisement for Oz 23.

TELEGRAMM An alle Mannheimer Filmfreunde! advertisement.

Libelle BORDFEST advertisement for a board game event.

Lil Dagover / Gerda Maurus advertisement for a performance.

Tanz-Schule advertisement for Heinrich Ungeheuer & Sohn.

Wie die Saat, so die Ernte! advertisement for garden seeds.

Badisches Samenhaus advertisement for garden seeds.

Die schönsten Kinder-Maskenbälle advertisement.

Wollen Sie schlank werden advertisement.

Wie man schlank wird advertisement with a scale icon.

Einladung! schlank sein advertisement for a women's evening.

KLISCHEES FÜR HANDEL U. INDUSTRIE advertisement.

Dogmentreier Religionsunterricht! advertisement.

Voranzeige: Der beliebte Große Maskenball des M.-G.-V. 'Aurora'...

Vorteilhafte Bezugsquellen advertisement with a large stylized font.

National-Theater Mannheim advertisement for various plays.

Hausfrauen! Mietwaschküche advertisement.

Glaserrei Lechner advertisement.

Garagen advertisement for car garages.

Steuererklärungen 1935 advertisement.

Brandholzversteigerung advertisement.

Zweijährige Städtische Hausfrauenschule advertisement.

Neue Bezugsquelle Neue Gänsefedern advertisement.

M. Heim Buchhandlung advertisement.

Ratenermittlung advertisement.

Hugo Reski advertisement.

Stappert Solwerke advertisement.

Schneider, E 1, 13 advertisement.

Seib, Schmidt & Sohn advertisement.

Fritz Kallus, G 4, 12 advertisement.

Seubert & Kugelmann advertisement.

Anna Körscher, S 1, 7 advertisement.

Vogelmann advertisement.

Druckerei Dr. Haas advertisement.

Josef Holzappel advertisement.

Edig Huber, N 4, 11-12 advertisement.

W. Lurk advertisement.

Mannheimer Dampfschifferei advertisement.

Gebr. Wissler advertisement.

K. Weber, S 3, 1 advertisement.

Druckerei Dr. Haas advertisement.

M. Abel, Hutmacher advertisement.

Gebr. Müller advertisement.

Fritz Rogelein, E 4, 3 advertisement.

M. Masch, F 5, 10 advertisement.

Knoll R 3, 12 advertisement.

Foto-Labor, N 2, 2 advertisement.

Fritz Försterling advertisement.

Krüger, Keglerstr. 21 advertisement.

Photo-Kloos, E 2, 1 advertisement.

L. Brand advertisement.

Graunagel - Uhren advertisement.

Karl Sieder, Ingenieur advertisement.

E. Horn advertisement.

Peter Möhnle advertisement.

Kühmert & Lee advertisement for perfume.

Annahmestelle advertisement.